

Zeitung für Pirmasens und die Südwestpfalz



Daniel Frey will antreten

Bundenthal: 36-Jähriger will Nachfolger von Wolfgang Morio werden. [Seite 15](#)



AfD im Bundestag unter Druck

Hintergrund, Seite 3

Promi-Friseur Udo Walz ist tot

Aus aller Welt, Seite 7

FCK in Halle mit mehr Optionen

Fußball, Seite 19

SONDERTHEMA Multimedia



Seite 26

LETZTE MELDUNG

Kaiserslautern verbietet Demo

KAISERSLAUTERN. Das Verwaltungsgericht Neustadt hat gestern Abend das Verbot der Querdenken-Demonstration bestätigt, die für heute in Kaiserslautern geplant war. Das berichtete der SWR. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern hatte die im Volkspark geplante Demonstration am Donnerstag untersagt. Daraufhin hatten die Organisatoren der Veranstaltung einen Eilantrag bei dem Verwaltungsgericht eingereicht. Wie ein Gerichtssprecher mitteilte, befürchtet das Gericht, dass sich die Teilnehmer nicht an die Corona-Vorschriften halten. Die Polizei hat mitgeteilt, dass sie heute trotzdem mit Einsatzkräften in Kaiserslautern ist. (PZ)

HIER FINDEN SIE:

Service:	Seite 14
Rätsel:	Seite 8
Roman:	Seite 21
Horoskop:	Seite 13

Tageswetter

MORGEN	MITTAG	NACHT
-1°	5°	1°

Seite 18

So erreichen Sie uns in der Redaktion

Pirmasenser Zeitung
Schachenstraße 1
66954 Pirmasens

Telefon: 06331/8005-0
Fax: 06331/8005-81
redaktion@pirmasenser-zeitung.de



Schulen und Kitas mehr betroffen

Südwestpfalz: 45 neue Corona-Infektionen – ACHTES Todesopfer zu beklagen. [Seite 14](#)

38 Projekte in Planung

Pirmasens: Straßenprogramm kostet 28 Millionen Euro. [Seite 9](#)



Teil-Lockdown könnte bis 20. Dezember verlängert werden

Nächster Bund-Länder-Gipfel am Mittwoch – Impfstoff-Zulassung wird beantragt

BERLIN. In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden.

Auch nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagespiegel“ gibt es Überlegungen, den seit Anfang November und zunächst bis Ende des Monats begrenzten Teil-Lockdown bis mindestens kurz vor Weihnachten zu verlängern. Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder



Vor neuen Bund-Länder-Beratungen zu den Anti-Corona-Maßnahmen zeichnen sich keine Lockerungen ab: Cafés und Restaurants könnten noch bis kurz vor Weihnachten geschlossen bleiben. (Foto: dpa)

Kanzleramtschef Braun (CDU) spricht sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen

die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin weiter. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten.

Unterdessen erreichte die Zahl der Neuinfektionen gestern erneut einen Höchststand, die Gesundheitsämter meldeten dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Corona-Infektionen

nen binnen 24 Stunden. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich mit Blick auf den anstehenden Bund-Länder-Gipfel dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen. „Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte Braun dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Nun gehe es vor allem darum, Kontakte zu reduzieren und die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. Darüber würden Bund und Länder am Mittwoch diskutieren.

Braun schlug dem Bericht zufolge vor, ältere Schüler vermehrten zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen, etwa „auf Bürgerhäuser und Kinosäle auszuweichen“. Ältere Schüler könnten zum Beispiel ins Homeschooling geschickt werden. Auch nach dpa-Informationen soll am Mittwoch über mögliche weitere Corona-Maßnahmen an den Schulen gesprochen werden.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) warb gestern für scharfe Kontaktbeschränkungen. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) sagte gestern: „Schon jetzt lässt sich sagen, dass wir über die kommenden Monate ganz sicher weiter mit Einschränkungen leben müssen.“

Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareuze Pfizer wollen derweil bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide gestern mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung, hieß es.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster kippte gestern unterdessen die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten. Laut Gericht hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. (dpa)

Seite 6

Kurzarbeit: Erhöhung gilt bis Ende 2021

BERLIN. Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise gestern bis Ende nächsten Jahres verlängert.

Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. (dpa) Seite 4

Neun Jahre Haft für Lkw-Attacke

LIMBURG. Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht gestern einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Im Oktober 2019 war der Syrer in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. (dpa) Seite 7

„Fortschritt“ bei Brexit-Pakt

BRÜSSEL/LONDON. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelsplatz für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamem Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt, mehr Bewegung bei wichtigen Punkten, das ist gut“, sagte von der Leyen gestern in Brüssel. Doch es herrsche großer Zeitdruck. „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ (dpa)

Masken-Pflicht im Bundestag

BERLIN. Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Deutschen Bundestag ist nach einer Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Das gab das Gericht gestern bekannt. Damit lehnte die zweite Kammer einen Eilantrag von neun Mitarbeitern der AfD-Fraktion ab. Die Anordnung des Bundestagspräsidenten sei bei summarischer Prüfung nicht zu beanstanden, hieß es. Der Präsident des Bundestages übe das Hausrecht aus. (dpa)

Immer wildere Verschwörungstheorien

Trump-Anwälte werfen mit abenteuerlichen Gründen für Wahlniederlage um sich



Donald Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani (Foto) stellt weitere Klagen in Aussicht. (Foto: dpa)

die Anwälte mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein, mit nur einem kleinen Erfolg. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellt aber weitere Klagen in Aussicht.

Den Trump-Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. So steht das am Montag in Pennsylvania und Michigan an. Unterdessen verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. Bisher sammelten Amerikas in die Geschichtsbücher. Trumps Anwaltsteam erklärte bei einer Pressekonferenz am Donnerstag zugleich, man könne Journalisten angesichts anstehender Verfahren keine Beweise für die Behauptungen präsentieren. Außerdem wollten wichtige Zeugen nicht vor die breite Öffentlichkeit treten.

Das hinderte Giuliani nicht daran,

zu sagen: „Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen. Sie haben Donald Trump gewählt. Sie haben nicht

Joe Biden gewählt.“ Alle Wahlbehörden bestätigten bisher, dass es keine Wahlfälschung gab – oder größere Fehler, die das Wahlergebnis in Frage stellen könnten.

Giuliani behauptete dennoch, er könne beweisen, dass Trump den wichtigen Bundesstaat Pennsylvania in Wirklichkeit nicht verloren, sondern mit einem Vorsprung von 300 000 Stimmen gewonnen habe, und Michigan mit 50 000 Stimmen. Unter anderem seien Stimmzettel mehrfach eingescannt worden.

Abgeschlossen ist inzwischen die manuelle Überprüfung der Stimmen in Georgia. Dort lag Joe Biden vor Beginn der Neuauzählung mit rund 14 000 Stimmen vorn. Nun schrumpfte das Plus auf 12 284 Stimmen. Das war bereits erwartet worden. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass keine Anzeichen für Wahlbetrug gefunden worden seien.

Trump kann allerdings immer noch eine Neuauzählung beantragen, weil der Abstand zwischen den Kandidaten unter 0,5 Prozentpunkten liegt. (dpa)

Weitere Sanktionen gegen Belarus

TALLINN/RIGA/VILNIUS. Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen haben ihre unabhängig von der EU verhängten Sanktionen gegen die autoritäre Führung in Belarus (Weißrussland) ausgeweitet.

Die Außenministerien in Tallinn, Riga und Vilnius veröffentlichten gestern neue Listen mit weiteren 28 Personen, denen die Einreise in die drei EU-Staaten untersagt ist. Damit befinden sich auf den Listen nun Namen von mehr als 150 Personen, die für die Fälschung der Präsidentenwahl und die Gewalt gegen friedliche Demonstranten verantwortlich gemacht werden. Darunter ist auch der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko.

Neu auf den Listen sind die belarussischen Minister für Information und für Sport und Tourismus sowie Beamte des Justiz- und Sicherheitsapparats. Auch Vertreter von Gewerkschaften und staatlichen Medien wurden darauf aufgenommen. (dpa)

Studenten erhalten wieder Nothilfe

BERLIN. Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte gestern in Berlin, Anträge auf die sogenannte Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll nun erneut bis zum Ende des laufenden Wintersemesters gewährt werden. Die Leistung richtet sich an Betroffene, die zum Beispiel durch einen wegbrechenden Nebenjob in eine finanzielle Notlage geraten sind. (dpa)

Corona-Massentest in Südtirol gestartet

BOZEN. In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien gestern berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis morgen bei rund zwei Dritteln der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochen beginnt läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch. (dpa)

China: Eine Million Menschen geimpft

PEKING. Der chinesische Pharmakonzern Sinopharm hat nach eigenen Angaben bereits annähernd eine Million Menschen gegen das Coronavirus in China geimpft. Das ging aus einer Mitteilung hervor, die die Konzern gestern über den Nachrichtendienst Wechat verbreitete. Über ein so genanntes Notfallprogramm sei der Impfstoff schon fast bei einer Million Menschen genutzt worden, sagte Firmenchef Liu Jingzheng demnach in einem Interview. Es habe dabei keine Berichte von schwerwiegenden Nebenwirkungen gegeben, „nur wenige haben leichte Symptome“. (dpa)

Nürnberger Prozesse: Steinmeier erinnert an Bedeutung



BUNDESPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER hat die Nürnberger Prozesse gegen führende Nazis als konstitutiv für die heutige internationale Strafgerichtsbarkeit gewürdigt. Ohne diese vor 75 Jahren begonnenen Verfahren gäbe es den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag nicht, sagte er gestern Abend in Nürnberg bei einem Festakt. Vom 20. November 1945 an mussten sich führende Nationalsozialisten und damit erstmals Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. Die alliierten Siegermächte stellten 21 ranghohe Kriegsverbrecher vor ein internationales Gericht. Der Prozess endete nach fast einem Jahr mit zwölf Todesurteilen. Heute sei der Internationale Strafgerichtshof eine Institution, sagte Steinmeier. „Schwerste Verbrechen nicht zu bestrafen, wäre fatal – diese Botschaft von Nürnberg ist nicht folgenlos geblieben.“ (Foto: dpa)

Boris Johnsons Berater quittiert Job

LONDON. Im Streit um Mobbingvorwürfe gegen die britische Innenministerin Priti Patel ist ein unabhängiger Berater von Premier Boris Johnson zurückgetreten. Patel war Fehlverhalten – von Anschreien bis hin zu gezielten Intrigen – vorgeworfen worden. Die Fälle waren vom Berater Alex Allan, der für Vorschriften zuständig ist, untersucht und größtenteils bestätigt worden. Johnson gab gestern trotzdem der Ministerin Rückendeckung: Sie habe nicht gegen Regeln in ihrem Amt verstößen. Allan quittierte daraufhin sofort seinen Job. Der Berater war im Untersuchungsbericht zu dem Schluss gekommen, dass die Brexit-Hardlinerin nicht konsequent die hohen Standards erfüllt habe, „ihre Beamten mit Rücksicht und Respekt zu behandeln“. Zu ihrem Verhalten gehörten Schreien und Fluchen. Man könne es als Mobbing bezeichnen. (dpa)

„Jeden Tag wächst die Not und der Hilfsbedarf“

UN-Flüchtlingsexperte über die Lage in Äthiopien

BERLIN. Äthiopien galt lange Zeit als afrikanischer Musterstaat. Vor rund zwei Wochen ist dort jedoch ein Bürgerkrieg ausgebrochen, der auch Nachbarländer wie den Sudan und Eritrea zu destabilisieren droht. Peter Ruhstroth-Bauer (Foto: privat/Jim Rakete), Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe, des deutschen Partners des UN-Flüchtlingshilfswerkes (UNHCR), warnte im Gespräch mit PZ-Korrespondenten Stefan Vetter vor einer humanitären Katastrophe in der Region.

Herr Ruhstroth-Bauer, können Sie erklären, warum der neue Konflikt am Horn von Afrika international vergleichsweise mehr Beachtung findet als zum Beispiel die desolate Situation im Südsudan oder in der Zentral-

africanischen Republik?

Ruhstroth-Bauer: Das liegt daran, dass Äthiopien mit seinen 112 Millionen Einwohnern ein wichtiges afrikanisches Land ist, aufstrebend, wirtschaftlich erfolgreich und mit einem Ministerpräsidenten, der 2019 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Die Welt schaut aktuell genauer auf die umkämpfte, nördliche Region Tigray als auf andere Krisenherde.

Die Arbeit von Hilfsorganisationen in Tigray wird angeblich immer schwieriger. Was wissen Sie darüber?

Ruhstroth-Bauer: Die Zahl der Vertriebenen in Äthiopien steigt täglich an. Die Mitarbeiter der Hilfsorganisationen haben große Probleme, Zugang zu den Bedürftigen zu bekommen. Und es gibt Schwierigkeiten, Hilfsgüter in die Region zu bringen. Der UNHCR ist daher zunehmend besorgt über die Versorgungslage, die Sicherheit der Zivilbevölkerung und der Helferinnen und Helfer.



Äthiopische Flüchtlinge versammeln sich in der sudanesischen Region Qadarif. (Foto: dpa)

Gibt es größere Flüchtlingsbewegungen?

Ruhstroth-Bauer: Ja, mittlerweile ist die Zahl der Menschen, die vor der Gewalt in Tigray Richtung Sudan geflüchtet sind, auf mehr als 33 000 gestiegen. Im Schnitt überqueren täglich mehr als 4 000 Kinder, Frauen und Männer die Grenze. Um ihnen angemessen helfen zu können, reichen die Kapazitäten der Hilfsorganisationen vor Ort bei Weitem nicht aus.

Deutschland will seine humanitäre Hilfe für Äthiopien um fünf Millionen Euro aufstocken. Ist

das mehr als nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein?

Ruhstroth-Bauer: Für die direkte Nothilfe brauchen die UN-Organisationen dringend 50 Millionen Dollar, rund 42 Millionen Euro. Neben dem deutschen Beitrag hat auch die Europäische Kommission inzwischen vier Millionen Euro für die Soforthilfe zur Verfügung gestellt, um die im Sudan ankommenden Flüchtlinge zu versorgen. Wie viel Geld schlussendlich benötigt wird, um effektive lebensrettende Hilfe leisten zu können, ist noch unklar. Klar ist jedoch, dass jeden Tag die Not und der Hilfsbedarf steigen.

Wie kann die Lösung aussehen?

Ruhstroth-Bauer: Zunächst muss die Einstellung der Kampfhandlungen erreicht werden, und Hilfsorganisationen müssen uneingeschränkt und sicheren Zugang nach Tigray bekommen. Der UNHCR appelliert gemeinsam mit anderen UN-Organisationen an die Konfliktparteien, Schutz und Sicherheit der Zivilbevölkerung zu respektieren.

Appelle werden kaum reichen.

Ruhstroth-Bauer: Um eine dauerhafte Lösung zu erreichen, müssen die Kontrahenten an den Verhandlungstisch geführt werden. Für vermittelnde Gespräche ist die Afrikanische Union der richtige Ansprechpartner. Hier sollte auch das Engagement der Europäischen Union ansetzen.



Ruhstroth-Bauer

Militär-Kooperation kommt nur zäh voran

Bundesregierung: Bislang kein Durchbruch

BRÜSSEL. Der geplante Aufbau einer europäischen Verteidigungsunion kommt nur schleppend voran. Durch die Kooperationsplattform PESCO sei zwar wichtige strukturelle Grundlagenarbeit geleistet worden und es gebe auch erste praktische Fortschritte, heißt es in einer als Verschlusssache eingestuften Analyse der Bundesregierung, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt.

Gleichzeitig zeige die Bilanz nach drei Jahren, dass bislang kein Durchbruch erreicht worden sei, der die europäische Handlungsfähigkeit signifikant steigere.

Die maue Zwischenbilanz der PESCO war gestern auch Thema einer Videoschaltung der EU-Verteidigungsminister. Sie verständigten sich nach Angaben aus dem Verteidigungsministerium in Berlin darauf, Projekte, die nicht die erhofften Resultate erzielen, in andere Projekte zu überführen oder auch zu beenden. Zudem sollen die Initiativen zukünftig noch stärker auf die operative Handlungsfähigkeit für Einsätze ausgerichtet werden. Bei ihnen geht es unter anderem um den Aufbau eines Koordinationszentrums für militärische Aktivitäten im Cyberspace, die Entwicklung eines unbemannten Systems zum U-Boot-Bekämpfung oder

die Plattform PESCO soll eine Säule der europäischen Verteidigungsunion sein

die Verbesserung der Ausbildung von Soldaten. Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) betonte nach den Beratungen, dass man sich einig sei, dass Europa handlungsfähig und souverän sein müsse.

Die Kooperationsplattform PESCO war im Dezember 2017 gestartet – auch um die EU im Bereich der Verteidigung flexibler und unabhängiger von den USA zu machen. Sie ist als tragende Säule der europäischen Verteidigungsunion gedacht und wird von allen EU-Staaten mit Ausnahme von Malta und Dänemark unterstützt. Als ein Grund für den bislang insgesamt eher mäßigen Erfolg der Initiative wird genannt, dass Projekte fehlen, die bedeutende Fähigkeitslücken schließen. (dpa)

KURZ NOTIERT

„Gorch Fock“: Keine weiteren Millionen

BREMEN. In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschulschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom gestrigen Freitag aber leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen. Bredo-Geschäftsführer Dirk Harms sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung geht.

ZdK will Einblick in Gutachten

BONN/KÖLN. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge

im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des Zdk am gestrigen Freitag in einer Erklärung. „Wir fordern, diese vollständig offen zu legen und insbesondere die Ergebnisse aus dem Gutachten der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl zugänglich zu machen.“

Mladenow wird Libyen-Vermittler

NEW YORK. Der bisherige UN-Nahostgesandte Nikolai Mladenow soll neuer Vermittler der Vereinten Nationen für den Libyen-Konflikt werden. Das geht aus einem Brief von UN-Generalsekretär António Guterres an den Sicherheitsrat hervor. In dem Schreiben, das der Deutschen Presse-Agentur vorliegt, unterrichtet der UN-Chef das mächtigste UN-Gremium darüber, dass er die Ernennung des Bulgaren plane. Ein Widerspruch aus dem Sicherheitsrat wird nicht erwartet. Der Krisenvermittler Mladenow wird nach vielen Monaten Wartezeit auf Ghassam Salamé folgen, der im März seinen Rücktritt verkündet hatte. (dpa)

Streitpunkte Gentechnik und Klima

Drei tägige Online-Veranstaltung der Grünen zum Grundsatzprogramm

BERLIN. Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen.

„Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner gestern in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die

Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“. Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für morgen geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-Jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Hier drängte Grünen-Chefin Annalena Baerbock gestern Abend zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, blieben weniger als 30 Jahre. „Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“ Die eigenen Reihen warnte Baerbock vor über großem Klimaschutz-Ehrgeiz. „Am Pariser Vertrag zu rütteln, verhindert doch gerade, dass wir ihn endlich mit Leben füllen“, mahnte sie. (dpa)

Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“. Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für morgen geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-Jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Hier drängte Grünen-Chefin Annalena Baerbock gestern Abend zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, blieben weniger als 30 Jahre. „Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“ Die eigenen Reihen warnte Baerbock vor über großem Klimaschutz-Ehrgeiz. „Am Pariser Vertrag zu rütteln, verhindert doch gerade, dass wir ihn endlich mit Leben füllen“, mahnte sie. (dpa)

Mit der für morgen geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-Jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Hier drängte Grünen-Chefin Annalena Baerbock gestern Abend zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, blieben weniger als 30 Jahre. „Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“ Die eigenen Reihen warnte Baerbock vor über großem Klimaschutz-Ehrgeiz. „Am Pariser Vertrag zu rütteln, verhindert doch gerade, dass wir ihn endlich mit Leben füllen“, mahnte sie. (dpa)



Telefon:
Faxnummern:
Geschäftsanzeigen:
Kundenservice:
Redaktion:
Geschäftsführung:
Bankverbindung:

06331/80050
06331/8005-29
06331/8005-35
06331/8005-81
06331/8005-86
Sparkasse Südwestpfalz
IBAN: DE03 5425 0010 0000 0002 81
SWIFT-BIC: MALADE51SWP

Anzeigenpreisliste Nr. 50 (gültig ab 1. 1. 2020). Bezugspunkt bei freier Zustellung durch Träger monatlich 31,21 Euro. Bei Postbezug 37,29 Euro. Preise jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Pirmasenser Zeitung erscheint werktäglich. Einmal wöchentlich. „PZ am Sonntag“. Fremdbelägen sind im Postabojo nicht enthalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein

Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises. Für nicht angenommene Mails wird keine Gewähr übernommen. Abbestellungen des Abonnements können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen 6 Wochen zum vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Unsere Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Abonnementsunterbrechung von weniger als 10 Tagen erfolgt keine Rückerstattung des Bezugspreises. Der Abonnementpreis wird im Voraus erhoben, Rückerstattungen und Berechnungen von Reisenachsendungen erfolgen im Nachhinein.

Die Woche in Berlin

Bei der letzten Runde von Kanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten ging es in Sachen Corona-Maßnahmen um die Wurst. Und um den Döner. Überliefert ist, dass die Kanzlerin voll

VON
HAGEN
STRAUSS

auf weniger Kontakte gesetzt hat. Zu Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller meinte sie: „Sie sehen abends doch auch lange Schlangen vor dem Lieblingsdöner am Ku'damm.“ Darauf Müller dem Vernehmen nach:

„Wo Sie sich so rumtreiben.“

Sport ist nicht jedermann's Sache. Nun ist nicht bekannt, wie Arbeitsminister Hubertus Heil das so sieht, man kann es sich nur denken. Während der Bundestagsdebatte um das Infektionsschutzgesetz sah man den SPD-Mann vor dem Reichstag erst mal eine Zigarette rauchen. Anders offenbar Olaf Scholz. Der Kanzlerkandidat joggt regelmäßig. Für seine Wahl-Kampagne ist nun eine Agentur zuständig, die schon



„Döner-Streit“: Bundeskanzlerin Angela Merkel und Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller gerieten beim jüngsten Corona-Gipfel aneinander. (Foto: dpa)

Fußball-Nationalspieler wie Josua Kimmich beraten hat. Sportlich, sportlich.

AfD-Fraktionschef Alexander Gauland berichtete gestern über seinen Kollegen Karsten Hilse. Er war während der Demos gegen das Infektionsschutzgesetz von der Polizei niedergeschlagen worden, weil er keine Maske trug. Hilse habe sich sogar ins Bundeswehrkrankenhaus begeben müssen, beklagte Gauland. Wahr ist aber auch: Kurz nach dem Vorfall sah man Hilse mit seinem Parteifreund Harald Weyel vor dem Reichstag Demonstranten anschreien. Putzmunter und irgendwie schmerzfrei.

Mit dem Niveau im Bundestag ist das so eine Sache. Manchmal sind auch Tiefflieger unterwegs. Zum Beispiel, wenn man dem Grünen Oliver Krischer glaubt. In der Debatte über Züchtungsmethoden hatte sich Landwirtschaftsminister Julia Klöckner an FDP und Grünen abgearbeitet, worauf Krischer meinte: „Ganz offensichtlich scheint es Ihnen beim Niveau-Limbo im Kabinett darum zu gehen, Andi Scheuer noch zu unterbieten.“

Geballter Frust im Bundestag

Debatte über Belästigungen im Reichstag wird zur Generalabrechnung mit AfD

Von PZ-Korrespondent
Hagen Strauß

BERLIN. Petra Pau, Bundestagsvize-Präsidentin und Abgeordnete der Linken, bekommt Applaus. Ausgerechnet aus den Reihen der AfD. Pau berichtet im Plenum, dass sie viele Mitglieder des Bundestages nicht Freunde nennt. „Aber bei allen Differenzen in der Sache würde ich sie nie als Feinde brandmarken.“ Auch Petr Bystron fühlt sich angesprochen und klatscht. Der AfD-Mann gehört zu denen, die die Aktuelle Stunde im Parlament verursacht haben.

Pau ruft weiter, Feindbilder hätten mit dem Einzug der Rechtspopulisten in den Bundestag „massiv“ zugenommen. „Das ist kulturolos und un-

Bundestagspräsident Schäuble (CDU) plant juristische Schritte gegen die Beteiligten

demokratisch.“ Wieder gibt es Applaus im Hohen Haus. Doch diesmal röhrt sich auf der rechten Seite keine Hand, auch nicht die von Bystron. Der 47-Jährige und zwei seiner Fraktionskollegen hatten am Mittwoch die Besucher in den Bundestag eingeladen, die während der Debatte über das Infektionsschutzgesetz auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete und Mitarbeiter belästigten, filmten und beleidigten. Darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU): „Nein, ich hatte keine Angst. Es waren ja auch andere in der Nähe und ich bin ja nicht von schlechten Eltern“, so Altmaier danach zu unserer Redaktion. Nicht jeder blieb jedoch so entspannt wie der Saarländer. Es



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werten die anderen Fraktionen aber als pure „Heuchelei“. (Foto: dpa)

gab Berichte, wonach sich Mitarbeiter aus Sorge um ihre Sicherheit in ihren Büros einschlossen.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) plant nun juristische Schritte gegen die Beteiligten, was während der Aktuellen Stunde viele Redner fordern. Die Straftatbestände Hausfriedensbruch, Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans, Nötigung und Beleidigung stehen im Raum. Zudem sind saftige Ordnungsgelder für die verantwortlichen Abgeordneten im Gespräch.

Es geht hoch her im Parlament – die Debatte wird zu einer Art Abrechnung mit der AfD und ihrem parla-

mentarischen Gebaren. „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande“, attackiert CSU-Mann Stefan Müller. Höhnisches Gelächter von rechts schlägt ihm entgegen. „Sie wollen die Institution in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen“, ruft FDP-Geschäftsführer Marco Buschmann erregt. Jetzt werde auch schon „physische Obstruktion“ betrieben. „Glauben Sie ja nicht, dass wir uns das gefallen lassen.“ Unionsmann Michael Grosse-Brömer beklagt, jede Woche versuche die AfD, die Abläufe im Parlament zu behindern und das Ansehen des Bundestages zu schädigen. Sein Fraktionskolle-

ge Patrick Schnieder spricht sogar von der „Fratze der Undemokraten“. Es hagelt Vorwurf über Vorwurf. Von den Plätzen der AfD wird das mit lautem Protest kommentiert. Besonders persönlich wird die frühere Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD). Sie sei seit 25 Jahren im Bundestag, „seit 2017 hat sich nicht nur die Arbeitsweise, sondern auch die Atmosphäre in diesem Haus grundlegend gewandelt“. Hendricks berichtet, insbesondere Kolleginnen würden beleidigt und sich spät abends nicht mehr trauen, in den Parlamentsgebäuden unterwegs zu sein. Starkes Tobak. „Wir müssen damit umgehen, und das ist nicht zu ändern“, so Hendricks.

Drei Jahre geballter Frust kommt da hoch in der Debatte. Den ganzen Angriffen muss AfD-Fraktionschef Alexander Gauland etwas entgegensetzen. Die Belästigung durch Gäste seiner Abgeordneten seien „unzivilisiert und gehört sich nicht. Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten alle Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten also nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Er vermisste bei der Bewertung „einmal mehr ein Fairplay“, sagte er. Diesmal feixen lautstark die anderen Fraktionen im Plenum.

Zitat des Tages

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie. Und da hört der Spaß nun wirklich auf.“

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer, zu den Ereignissen.

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Apple sorgt für mehr Privatsphäre

CUPERTINO. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Konzerne wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage. Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. (dpa)

Verbrenner-Aus stößt auf Skepsis

LONDON. Der europäische Auto-Branchenverband hält das von Großbritannien angepeilte Verkaufsverbot klassischer Diesel- und Benzinerautos ab 2030 für übertriebene Symbolpolitik. Es gibt jedoch auch etliche Stimmen, die den überraschenden Schritt von Premier Boris Johnson loben und darin ein Signal für mehr Klimaschutz sehen. Die Autoindustrie-Lobbyvertretung Acea in Brüssel erklärte, wichtig für einen raschen Umstieg auf alternative Antriebe ohne fossile Brennstoffe seien vor allem geeignete Rahmenbedingungen. Es müsse dringend sichergestellt werden, dass zunächst „alle Bedingungen für den Übergang zu emissionsfreier Mobilität umgesetzt“ werden – etwa der Aufbau einer ausreichenden Ladeinfrastruktur sowie Kaufanreize für E-Autos. (dpa)

Corona-Sonderregeln werden verlängert

Bundestag für erhöhtes Kurzarbeitergeld ab viertem Monat auch 2021 – Das kostet zog Milliarden

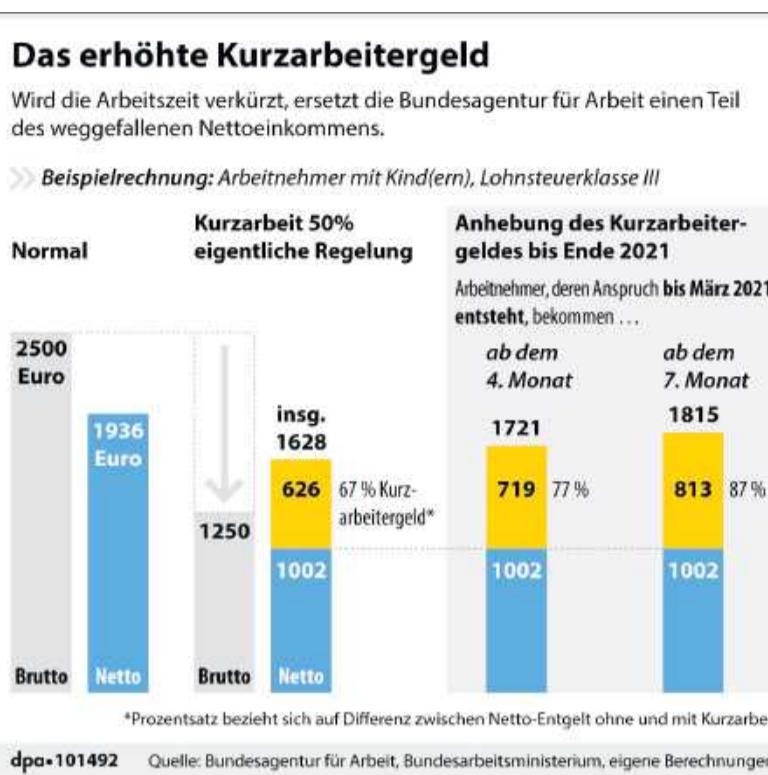
BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unse- re stabilste Brücke über ein tiefes

Die Oppositionsparteien lehnen die Verlängerung der Sonderregeln zwar nicht ab, enthalten sich aber

wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde gestern, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.



*Prozentsatz bezieht sich auf Differenz zwischen Netto-Entgelt ohne und mit Kurzarbeit

dpa•101492

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, eigene Berechnungen

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Leute zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust

für die Beschäftigten gering bleibt. Die Summen, die dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit auf Nachfrage sogar auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für 2021 nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell und sozial für dieses Land ungemein teurer“, fügte er hinzu.

Bei der Abstimmung über das Gesetz im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeiterregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatte über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl 2021 zu vermeiden. (dpa)

Meinung

Verpasste Gelegenheit

Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer wieder. Aber das stimmt so nicht. Denn die Corona-Krise treibt die soziale Spaltung voran.



VON
STEFAN
VETTER

Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter aus-einandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzu-

mildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Die Kluft zwischen ärmeren und reicheren Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an sozialer Zielgenauigkeit.

Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle,

ob Betroffene in gut bezahlten Industriejobs oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverluste weg, während die Bezüge für andere schon vor Corona

kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.

DIE AKTUELLEN NOTIERUNGEN DER FRANKFURTER BÖRSE



Gewinner

aus DAX + MDAX	Veränderung absolut	in %	aus DAX + MDAX	Veränderung absolut	in %
HelloFresh	+2,42	+5,10	Airbus	-0,85	-1,11
thyssenkrupp	+0,21	+4,33	Covestro	-0,81	-0,91
CTS Eventim	+1,97	+4,01		-0,41	-0,89

Verlierer

aus DAX + MDAX	Schluss	Ver. %	Div.	20.11. Vortag
Aareal Bank	19,01	+0,32	Kion Group	0,04
Airbus*	88,60	-0,70	Knorr-Bremse	1,80
Aixtron	11,06	+2,41	Lanxess	0,95
Aistria Off.	0,53	+1,33	LEG Immobil.	3,60
Aroundtown	0,07	+5,49	Lufthansa vNA	9,45
Bechtel	1,20	+2,82	Mitsubishi	0,70
Brenntag NA	1,25	+3,82	MorphoSys	91,20
Carl Zeiss Med.	0,50	+44,56	Olam	51,96
CompuGroup	0,50	+77,00	Qiagen	40,20
CTS Eventim	51,05	+4,01	Rational	5,70
Dürr	0,80	+27,85	Rheinmetall	2,40
Evonik	0,58	+23,94	Sartorius Vz.	0,36
Evotec	25,18	+1,78	Scout24	0,91
Farmako NA	0,04	+17,24	Shop Apotheken	135,80
Fuchs P. Vz.	0,97	+48,44	Siemens NA	3,00
GEA Group	0,43	+29,01	Software	0,76
Gerresheimer	1,20	+100,10	Störer	2,00
Grand City	0,22	+20,06	Symrise	0,95
Grenke NA	0,80	+37,16	TAP Imm.	0,82
Hann. Rück.NA	5,50	+145,40	TeamViewer	0,80
Healthineers	0,80	+37,88	thyssenkrupp	4,94
Hella	46,56	-0,43	Uniper	1,15
HelloFresh	49,90	+5,10	Urd. Internet NA	0,50
Hochtief	5,80	+70,00	Varta	111,70
Hugo Boss NA	0,04	+25,78	Wacker Chemie	0,50
K+S NA	0,04	+6,95	Zalando	80,04

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen.

Wechselkurse

Sorten	20.11.2020	Ankauf	Verkauf
1€ entspricht			
USD	1,21	1,253	
AUD	1,527	1,738	
DKK	7,106	7,864	
GBP	0,852	0,927	
JPY	117,20	130,10	
CAD	1,478	1,638	
NOK	9,779	10,929	
CHF	1,042	1,123	
TRY	8,582	9,460	

Metalle und Münzen

Goldmünzen in Euro	Ankauf	Verkauf
Mark Wilhelm II	361,50	441,10
1 Sovereign	358,50	385,00
1 oz Philharmoniker	1557,5	1665,0
1 oz Krügerand	1558,0	1679,0
1 oz Maple Leaf	1557,5	1665,0
1 oz Palladimbarren	1797,0	2748,0
10 Rubel Tscherwonez	378,00	408,00

Barren in Euro

Gold	Platin	Palladium

<tbl_r cells="3" ix="2"

Mehrweg-Angebot soll Pflicht werden

Schulze hat Pläne für Außer-Haus-Verkauf

BERLIN. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – von 2022 an soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten.

Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth gestern. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.



Mit Pfandbechern fällt weniger Plastikmüll an. (Foto: dpa)

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmetern – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren. Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, dass auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“ (dpa)

Inkassogebühren sollen sinken

Einigung von Union und SPD

BERLIN. Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union gestern.

Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei bis zu 1.000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz

Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, sagte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten.

Der CDU-Abgeordnete Jan-Marc Luczak sagte, dass Verbrauchern der Rücken gestärkt werde. Zugleich seien die Regelungen so ausgestaltet, dass die wirtschaftliche Basis für Inkassounternehmen erhalten bleibe. (dpa)

Grafik des Tages

Adieu alter Transporter



—ANZEIGE—

Kompromissloser Endspurt in Winnweiler

Totalauflösung der ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘-Filiale wird in den letzten Tagen forciert

WINNWEILER (pr). Endgültige Schließung des Standorts Winnweiler zwingt Inhaber Mehrdad Habibi zum rigorosen Abverkauf des Warenbestands der Luxuskategorie mit sensationellen Preisnachlässen. Die zur langfristigen Sicherung der betrieblichen Existenz unumgängliche Liquidation der Filiale von ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘ in Winnweiler geht nun in die entscheidende Phase: Da die Räumung in Kürze abgeschlossen sein muss, haben Interessenten nur noch wenige Tage die Chance, hier am Ortsrand von Winnweiler (Alsenzstraße 4, Nähe B48-Abfahrt, Tel. 06302/9833020) ihren Teppichtraum zum günstigsten Preis zu realisieren.

Die einmalige Kollektion umfasst noch immer unzählige individuelle Knüpfungen für jede Wohnsituation, von kleinen Brücken bis zu gesuchten Übermaßen mit über 6x4 m, von handverlesenen Klassikern aus Wolle oder Seide in zeitloser Eleganz bis zu topaktuellen Designerteppichen; auch die schon längst legendäre Schatzkammer mit ihren antiken, wertstabilen Raritäten hält noch Occasionen für Sammler und Investoren bereit. Das außergewöhnliche Sortiment hat bereits etliche Großhändler auf den Plan gerufen, die reges Interesse an einer Übernahme des nach dem Ende des laufenden Ausverkaufs verbleibenden Kontingents bekundet haben

– allerdings nur zu ihren Konditionen, sprich zu einem minimalen Bruchteil des Wertes! Dazu Mehrdad Habibi selbst: „Diese Firmen wissen, dass ich im September die Insolvenz zwar noch abwenden konnte, aber die existenziellen Liquiditätsprobleme immer noch bestehen und ich deswegen die Filiale aufgebe; ich werde daher schlussendlich auch nicht verhindern können, dass Großhändler aus meiner Notlage Profit schlagen. Doch zuvor kann ich in den letzten Tagen wenigstens noch dafür sorgen, dass von der bitteren Schließung der Winnweilerer Filiale vor allem die profitieren, die diese Ära erst ermöglicht haben: Die Bürger der Region!“

Was er damit ankündigt, ist fast sensationell: Bedingt durch den erwähnten Umstand, dass die Übergabe der Ware an den Großhandel einem Verschenken gleich kommt, hat Herr Habibi bis 30. November bei allen Teppichen spektakulärste Abschläge mindestens auf die Hälfte, teilweise sogar auf ein Viertel der regulären Preise angesetzt! Geöffnet ist die ‚Kunst & Teppich Mehrdad‘-Filiale am heutigen Samstag, 21. November, von 10 bis 18 Uhr, zusätzlich zur Umschau ohne Beratung/Verkauf am morgigen Sonntag, 22. November, von 11 bis 17 Uhr und am Montag, 23. November sowie am Dienstag, 24. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Lässt seine Mitbürger vom Ende der Filiale in Winnweiler profitieren: Mehrdad Habibi



Die Pandemie dämpft den Boom von Städten wie Frankfurt. Das entlastet den Wohnungsmarkt. (Foto: dpa)

Metropolen wachsen nicht mehr so stark

Fachkräfte-Zuwanderung in Großstädte lässt in Krise nach

FRANKFURT. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfte die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Analyse des Hamburger Gewos-Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie.

Deutliche Bevölkerungswachstübe bis 2035 prognostiziert Gewos für Berlin (plus 6,6 Prozent), Frankfurt (plus 6,2), Hamburg (plus 4,7) und Köln (plus 4,8). In München (plus 4,0 Prozent) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, so dass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren.

Auch Düsseldorf (plus 0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig kaum.

Das Bevölkerungswachstum wird laut Gewos von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagte Geschäftsführerin Carolin Wandzik.

Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Ab 2022 dürfte die Außenwanderung wieder zunehmen, aber nicht mehr das Ausmaß des vergangenen Jahrzehnts erreichen.

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise. Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, zeigen Umfragen. Ein Drittel der Deutschen, die in Großstädten leben, möchten aufs Land oder wenigstens in eine kleine Stadt umziehen,

heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey unter gut 2.700 Menschen für die „Zeit“.

Nicht nur Städte ziehen aber Menschen an, so Gewos. Fast ganz Süddeutschland gewinne Einwohner. Die Bevölkerung in Bayern werde bis auf wenige strukturschwache Regionen im Nordosten bis 2035 um bis zu zehn Prozent steigen. Aufwärts gehe es auch in weiten Teilen Baden-Württembergs, im Rhein-Neckar- und im Rhein-Main-Gebiet, in Hannover sowie im „VW-Land“ bei Wolfsburg und Braunschweig. Ob die Regionen so viele Einwohner gewinnen wie geschätzt, hänge aber nicht zuletzt davon ab, ob Schlüsselindustrien wie die Autobranche und der Maschinenbau in Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen den Strukturwandel bewältigen könnten, schränkt Gewos ein. Prognosen über so lange Zeiträume sind mit gewisser Unsicherheit behaftet.

Als Wachstumsinseln in Regionen mit weitgehend stagnierender oder rückläufiger Bevölkerung sieht das Institut Köln und Düsseldorf im Westen sowie Leipzig und Dresden im Osten. Sich leerende Landstriche seien aber kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich in das südliche Niedersachsen, Nordhessen, das Saarland, das Ruhrgebiet sowie Schleswig-Holstein. (dpa)

Hälfte sieht sich am Existenzminimum

FRANKFURT. Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Die Hälfte der Geringverdiener (51 Prozent) sehen sich „am finanziellen Existenzminimum“. (dpa)

Maschinenbauer spüren Aufwind

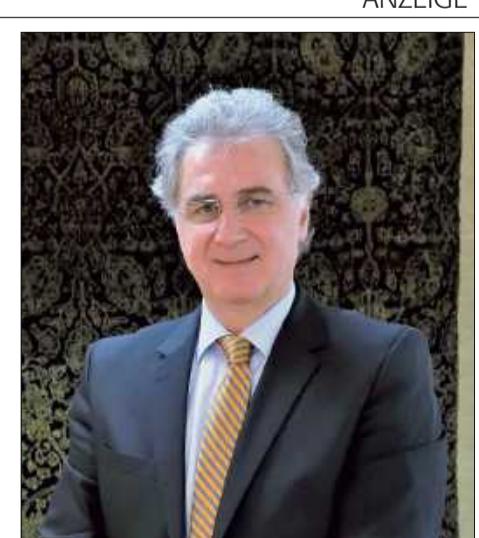
FRANKFURT. Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Industrie bei Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, teilte der VDMA mit. Von Juli bis September sanken die Exporte damit um 12,4 Prozent auf 39,8 Milliarden Euro. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. Für die ersten neun Monate ergab sich ein Export-Minus von 13,2 Prozent. (dpa)

WTO: Welthandel erholt sich

GENF. Der globale Warenauslauf hat sich nach Angaben der WTO zuletzt deutlich von dem coronabedingten Einbruch im Frühjahr erholt. Im Sommer seien viele wirtschaftlichen Beschränkungen gelockert worden, was den Handel gestützt habe, teilte die Welthandelsorganisation (WTO) in Genf mit. Es sei aber unklar, ob sich die Erholung angesichts der wieder steigenden Zahl von Neuminfektionen fortsetze. Das Barometer für den Weltwarenhandel stieg von 84,5 Punkten im August auf 100,7 Punkte im November. Bei einem Wert von über 100 Punkten signalisiert der Indikator ein Wachstum des Welthandels, das über dem Trend liegt. (dpa)

Lagarde dringt auf Kapitalmarktunion

FRANKFURT. Europas oberste Währungshüterin Christine Lagarde dringt auf Fortschritte bei der Vereinheitlichung von Finanz- und Kapitalmärkten auf dem Kontinent. „Wenn wir wollen, dass nach der Pandemie neue, innovative Unternehmen entstehen, müssen die Regierungen Hindernisse für sie beseitigen“, mahnte die Präsidentin der Europäischen Zentralbank bei einem im Internet übertragenen Bankenkongress. Bei der Kapitalmarktunion geht es im Kern darum, bürokratische Hürden zwischen den EU-Staaten abzubauen, um so Unternehmen mehr Möglichkeiten zu geben, sich Geld zu beschaffen. (dpa)



Lässt seine Mitbürger vom Ende der Filiale in Winnweiler profitieren: Mehrgad Habibi

Armutssquote wieder gestiegen

FRANKFURT/BERLIN. Der Anteil armer Menschen in Rheinland-Pfalz ist nach Daten eines Sozialverbands nach einem Rückgang im Vorjahr 2019 wieder gestiegen.

Die Armutssquote nahm von 15,4 Prozent auf 15,6 Prozent zu, wie aus dem Armutsbereicht 2020 des Paritätischen Gesamtverbandes hervorgeht, der gestern in Berlin vorgestellt wurde. Damit lag Rheinland-Pfalz im Armutsranking der Bundesländer auf Platz sechs – hinter Brandenburg und vor Hessen. Bundesweit lag die Quote bei 15,9 Prozent und erreichte damit den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Dem Bericht zufolge ist die Armutssquote nahezu flächendeckend in Deutschland gestiegen – elf der 16 Bundesländer waren 2019 betroffen. Den schlechtesten Wert zeigte Bremen mit einer Armutssquote von 24,9 Prozent. In Rheinland-Pfalz wiederum nahm die Armut zwischen 2006 und 2019 um 18,2 Prozent zu. Den stärksten Zuwachs verzeichnete in diesem Zeitraum Hessen mit 34,2 Prozent. (Irs)



Die Armutssquote ist dem Bericht zufolge flächendeckend in ganz Deutschland gestiegen. (Foto: dpa)

GEW fordert bessere Bezahlung

MAINZ. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) startet in der kommenden Woche eine Kampagne für die gleiche Bezahlung aller Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz. „Die schlechtere Bezahlung der Grundschul-, oft auch Sekundarschul Lehrkräfte gegenüber den Kolleginnen und Kollegen anderer Lehrämter wird der Realität nicht gerecht“, erklärte gestern der GEW-Landesvorsitzende Klaus-Peter Hammer. Unter den Corona-Bedingungen hätten die Lehrkräfte an den Grundschulen auch mit der Entwicklung von Konzepten für das Distanzlernen bewiesen, wie unverzichtbar ihre Arbeit sei. Die „JA-13-Kampagne“ bezieht sich auf den Beamtentarif A13 und E13 für Angestellte. Grundschullehrer werden nach A 12 bezahlt. (Irs)

Zahl des Tages

41

... Strafanzeigen haben Medienhäuser in Rheinland-Pfalz bislang im Rahmen der Initiative „Verfolgen und Lösen“ gegen Hasskommentare im Internet gestellt. In acht dieser Fälle sei es gelungen, die Tatverdächtigen zu ermitteln, in 14 weiteren Verfahren werde noch ermittelt, berichtete der rheinland-pfälzische Justizstaatssekretär Philipp Fennis (FDP) gestern.

Spendenfahrt trotz Pandemie



Die als Weihnachtsmänner verkleideten Motorradfahrer „Harley Davidson riding Santas“ wollen der Corona-Pandemie trotz und auch dieses Jahr auf Spendentour gehen. „Wir fahren am 6. Dezember vermutlich durch 29 Städte und Gemeinden – natürlich mit Hygienekonzept“, sagte Sprecher Patrick Kuntz. „Wir wollen auch dieses Jahr auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam machen sowie Jung und Alt ein Lächeln in die Gesichter zaubern und einen schönen Tag erleben.“ Die genaue Strecke stehe wegen der Pandemie wohl erst kurz vor der Fahrt fest. „Es könnte sein, dass wir dieses Jahr nicht als Gruppe fahren, sondern einzeln“, sagte Kuntz. Leider gebe es voraussichtlich keine veröffentlichten Sammelpunkte. „Die Menschen können aber entlang der gesamten etwa 100 Kilometer langen Strecke stehen. Damit wären alle verteilt und stünden nicht nur an fünf, sechs Stellen.“ Schmerhaft sei, dass die Santas diesmal keine Senioreneheime besuchen dürfen. (Foto: dpa)

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

36 Zentren für Corona-Impfung in Rheinland-Pfalz geplant

Von PZ-Korrespondent Thomas Ehlke

MAINZ. Noch ist kein Impfstoff gegen Corona zugelassen, die Vorbereitungen der Landesregierung für die flächendeckende Impfung laufen indes auf Hochtouren.

Kernpunkte der Impfstrategie sind die Einrichtung von 36 Impfzentren in Rheinland-Pfalz sowie eine zentrale Terminvergabe. Zur Strategie, die Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthaler (SPD) gestern in Mainz vorgestellt hat, gehören auch mobile Impfteams. Sie sollen Menschen, die nicht selbstständig zu einem Impfzentrum kommen können, aufsuchen.

Bätzing-Lichtenthaler machte deutlich, dass es gegenwärtig noch ei-

eine klar abgrenzbare, an anerkannten medizinischen und ethischen Kriterien orientierte Regelung bei der Priorisierung trifft“, verdeutlichte Bätzing-Lichtenthaler.

Die Einrichtung der Impfzentren ist eine enorme organisatorische Herausforderung. Noch steht nicht fest, wo diese Zentren genau sein werden. Zielvorgabe: je Landkreis und je kreisfreie Stadt ein Impfzentrum. Die Kosten sollen von den Ländern und aus Mitteln der Krankenkassen bestritten werden. Der Bund bezahlt den Impfstoff. Je Zentrum soll es einen Koordinator geben, der als Ansprechpartner und Organisator fungiert. Das Ministerium geht davon aus, dass in den Zentren 40 Personen je Stunde und „Impfstraße“ mit dem Serum versorgt werden können.

Ein Knackpunkt ist die Terminvergabe für die beiden, drei Wochen zeitlich voneinander getrennten Impfungen. Jeder, der sich in der ersten Runde impfen lassen will, wählt die Zentrale Vergabestelle an, die von einem

HINTERGRUND

Kurve flacht leicht ab

Der steile Anstieg der Corona-Infectionen in Rheinland-Pfalz hat sich in diesem Monat leicht abgeflacht. In der dritten Woche in Folge ging die Steigerungsrate leicht zurück, wie aus den amtlichen Zahlen des Landesuntersuchungsmits von gestern hervorgeht. Die Infektionsdynamik ist aber immer noch hoch, binnen 24 Stunden stieg die Zahl der Infektionen erneut um mehr als 1 000. In den zurückliegenden sieben Tagen nahm die Zahl der insge-

Callcenter betrieben wird. Dort wird zunächst geprüft, ob man zu einer priorisierten Gruppe gehört. Ist dies der Fall, dann erhält man die beiden Impftermine per Post oder Mail. In den Zentren wird die Impf-Berechtigung ebenfalls überprüft.

Ein Problem ist die Rekrutierung von ausreichend medizinischem Personal. Hier ist das Land laut Bätzing-Lichtenthaler in Gesprächen mit Kassärztlicher Vereinigung und Ärzteverbund. Auch Ärzte im Ruhestand will man aktivieren. In den Impfzentren werden indes auch Apotheker im Einsatz sein, da der Impfstoff aufbereitet werden muss. Angeliefert wird er in speziellen Kühlboxen. Denn der Impfstoff muss extrem kühl gelagert werden. Für Lagerung und Transport sorgt das Land, das für Aufbau und Abwicklung der Impfungen eine Landeskordinationsstelle eingerichtet hat. Darüber hinaus begleitet eine Steuerungsgruppe mit Vertretern der Verbände, Organisationen und Behörden die weiteren Schritte.

samt gemeldeten Fälle um 18,3 Prozent zu. Die Steigerung war damit etwas geringer als in der Vorwoche mit 23,9 Prozent und deutlich geringer als in der letzten Oktoberwoche mit 27,4 Prozent.

Die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie Ende Februar stieg auf 37 106 (Stand: 14.10 Uhr), wie das Landesuntersuchungsmits mitteilte. Die Zahl der Todesfälle von infizierten Menschen nahm um neun auf 411 zu. (Irs)

INFO

Leitlinien für Kitas auf dem Prüfstand

Seit Anfang August sind die Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz wieder im Regelbetrieb – jetzt wird geprüft, ob die Leitlinien dafür angesichts der höheren Zahl von Corona-Infektionen angepasst werden sollen. Das Bildungsministerium, kommunale Träger, der Elternausschuss und Vertreterungen von ErzieherInnen berieten gestern beim „Kita-Tag der Spitzen“ über die aktuelle Situation, wie ein Sprecher des Bildungsministeriums mitteilte. Zurzeit sind 54 der rund 2 600 Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz geschlossen. In 36 Kitas gibt es eine teilweise Schließung. (Irs)



„Unser Ziel ist es, loszulegen sobald der Impfstoff verfügbar ist“, sagt Sabine Bätzing-Lichtenthaler. (Foto: dpa)

Mehr Verurteilungen wegen Angriffen

Polizei und Rettungskräfte oft angegangen

MAINZ. Die Verurteilungen wegen Angriffen auf Polizisten, Justizbeamte, Feuerwehrleute und Sanitäter sind in Rheinland-Pfalz deutlich gestiegen.

„Täliche Angriffe auf Beamte der Polizei, der Rettungsdienste oder der Justiz müssen von den Strafverfolgungsbehörden konsequent aufgeklärt und die Täter einer angemessenen Bestrafung zugeführt werden“, sagte Justizminister Herbert Mertin (FDP). „Ich habe volles Vertrauen, dass die Staatsanwaltschaften des Landes diesen gesetzlichen Auftrag uneingeschränkt nachkommen.“

485 Menschen waren wegen solcher Angriffe 2019 verurteilt worden – 243 von ihnen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte

te und 242 wegen tätlicher Angriffe. Im Vorjahr waren es nur 299 gewesen, wie das Ministerium mitteilte.

Dazu kamen 2019 noch 22 Verurteilungen wegen Widerstands oder tätlicher Angriffe auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstellen. Dieser Paragraph wurde Mitte 2017 eingeführt. Diese Verurteilungen werden daher erst seit 2018 statistisch erfasst. Damals waren es 16 Verurteilungen.

Polizisten, Justizbedienstete und Rettungskräfte aber auch Amtsträger sind nach den Feststellungen des Ministeriums vermehrt Straftaten ausgesetzt. Die konsequente Verfolgung und Ahndung vorsätzlicher Straftaten gegen diese Menschen sei ein wichtiges Anliegen der Allgemeinheit. (Irs)

Bischof präsentiert neue Reformpläne

Diözese plant behutsamere Änderungen

TRIER/ROM. Nach der Roten Karte des Vatikans für das Synoden-Gesetz zu den Reformen im Bistum Trier hat Bischof Stephan Ackermann neue Pläne vorgelegt.

trage Leitung, um die pastoralen Entscheidungen der Diözesansynode und die Zusammenarbeit bei der Verwaltung der Pfarreien voranzubringen.

Nach der Intervention der Kleuskongregation des Vatikans nach Protesten von Gläubigen in Rom war im Bistum Trier unter anderem die ursprünglich geplante Pfarreiengereform gestoppt worden. Diese sah vor, die derzeit 887 Pfarreien in den 172 Pfarreiengemeinschaften aufzulösen, um dann 35 neue Großpfarreien zu gründen. Ackermann



Seine Diözese werde sich künftig in Pfarreien und sogenannte Pastore Räume gliedern, teilte der katholische Oberhirte gestern in Trier mit. Die Pfarrer und die pfarrlichen Gremien sollen laut dem Bistum während maximal vier Jahren auf Fusionen von Pfarreien hinarbeiten – bevorzugt jeweils in den Gebieten der schon bestehenden 172 Pfarreiengemeinschaften. In den fusionierten Pfarreien blieben der rechtliche Status von Pfarrer und pfarrlichen Organen bestehen. „Gleichwohl streben wir auf allen Ebenen eine stärkere kollegiale Leitung an“, ergänzte Ackermann. Für eine wirksamere Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien werden laut dem Bistum „35 Pastorale Räume errichtet, die nach und nach die 32 bestehenden Dekanate ersetzen. Diese Räume entsprechen in ihrem Zuschnitt den ursprünglich geplanten ‚Pfarreien der Zukunft‘“. Sie erhielten eine vom Bischof eingesetzte und beauftragte Leitung, um die pastoralen Entscheidungen der Diözesansynode und die Zusammenarbeit bei der Verwaltung der Pfarreien voranzubringen.

KURZ NOTIERT

40 Millionen für 17 neue Bahnstationen

FRANKFURT/MAINZ. In Rheinland-Pfalz sollen 17 Standorte in den nächsten Jahren neue moderne Bahnstationen bekommen. 15 davon werden neu an das Schienennetz angeschlossen, wie die Deutsche Bahn (DB) gestern mitteilte. Die Gesamtkosten bezifferte die Bahn auf rund 40 Millionen Euro. 75 Prozent davon trägt das Land und 25 Prozent die Bahn. Ziel sei es, täglich mehr als 5 200 neue Kunden für den öffentlichen Personennahverkehr zu gewinnen. In Zweibrücken-Rosengarten solle es bereits 2021 los gehen. Der Bau der meisten anderen Stationen beginnt ab 2027. Dazu gehören: Altrich, Andernach Süd und in Bad Kreuznach Pfingstwiese, Rheingrafenstraße (Süd) und der Stadtteil Planig. Außerdem: Bendorf, Niederhausen, Nieder-Olm Nord, Ober-Saulheim, Rodalben-Neuhof, Traben-Trarbach Schule, Trier Aulstraße, Weierbach Süd sowie Worms West. Bei sieben weiteren Stadtteilen werde geprüft, ob sie auch mit an das Schienennetz angeschlossen werden können. (Irs)

Züge entfallen

KAIERSLAUTERN. Wegen Arbeiten an Gleisen, Weichen und

Durchlässen an der Strecke Annweiler-Pirmasens durch die DB Netz AG müssen im Zeitraum von Mittwoch 25. bis Sonntag 29. November alle Züge zwischen Hinterweidenthal und Landau entfallen, wie der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr mitteilte. Es wird ein Ersatzverkehr mit Bussen angeboten. Wegen der längeren Fahrzeiten auf der Straße weichen die Abfahrten und Ankünfte der Busse zum Teil deutlich ab, wie der Verband erklärt. Außerdem liegen die Haltestellen des Schienenergatverkehrs nicht immer direkt an den jeweiligen Eisenbahnstationen. (PZ)

Wolf kam aus Hessen

MAINZ. Ein in der Eifel überfahrener Wolf kam nach genetischen Untersuchungen aus Südhessen. Bei dem Tier, das von einem Auto auf der Bundesstraße 51 in der Nähe von Bitburg tödlich verletzt wurde, handelt es sich um einen Wolfsrudel, der im September bei Ober-Ramstadt (Kreis Darmstadt-Dieburg) nachgewiesen wurde, wie das rheinland-pfälzische Umweltministerium gestern nach einer Analyse des Senckenberg-Instituts mitteilte. Der Wolf hielt sich nach Angaben des Ministeriums möglicherweise seit mindestens Mai dieses Jahres in Südhessen auf. (Irs)

PERSÖNLICHES

Terry Gilliam (79), Regisseur und früherer Monty-Python-Komiker, verbringt seinen 80. Geburtstag morgen zuhause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur bestens aufgelegt und lacht. „Laut der Statistik müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“ Einer von Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell: In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown.

Goldie Hawn (75), Schauspielerin, feiert heute Geburtstag – und denkt offenbar nicht an den Ruhestand. Mit ihren „Der Club der Teufelinnen“-Kolleginnen Bette Midler und Diane Keaton plant sie die Comedy „Family Jewels“ um drei Frauen, die alle einmal mit demselben Mann verheiratet waren. Das Projekt wurde im Februar verkündet, der Drehstart ist noch nicht bekannt.

Amal Clooney (42), Juristin, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists, CPJ) verlieh Clooney bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den nach einer 2016 gestorbenen

US-Moderatorin benannten Gwen Ifill Press Freedom Award. „Sie ist nicht nur etwas, was jeder Journalist braucht, nämlich eine gute Anwältin, sondern auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsausübung möglich machen“, sagte die Schauspielerin Meryl Streep, die als Laudatorin für Clooney diente. Sie fühlt sich sehr geehrt, sagte Clooney. (dpa)

Rätselspaß mit der PZ

verweilen	Balkonpflanze	span., italienisch: eins	japanische Währung	Initialen von US-Filmstar Costner	Ausruf des Schau-derns	Abk.: Nano-sekunde	Abk.: Deutsche Post	Märchen-gestalt	aithchin. Längen-mäß (rd. 35 cm)	US-Schriftsteller, † 1849
Geografie								einfältiger Mensch		
	Dessert									Post-wertzeichen
Pariser U-Bahn (Kw.)	englischer Sagenkönig	Initialen Kinskis								
Sitzgelegenheit										
schwedischer Männername										
	übereinstim-mend									
Fremdwortteil: vor	Mutter des Hermes	knallhart (neudeutsch)								
ital. Schauspielerin (Ornella)			früherer Lanzen-reiter	hohes dt. Gericht (Abk.)	Amateur	englisch: Rind-fleisch		Äbtissin in Trier um 800		
			Spiel-klasse beim Sport			französisch: ich		Initialen von Regisseur Allen	kurz für: bevor	
Umstands-wort	Weltfußball-verband (Abk.)		erfolgreicher Schla-gger			Energie-erzeuger (Kw.)				
hoch-führen-de Stufen			Fußball-feld-begren-zung							

Noch Fragen?

**KURZ NOTIERT****Kein Remdesivir bei Corona-Erkrankung**

LONDON/GENF. Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit oder andere wichtige Wirkungen auf Patienten hat, wie den Bedarf künstlicher Beatmung oder die Zeit bis zu einer Beserung“, schrieb die Fachzeitschrift „British Medical Journal“ in einem gestern veröffentlichten Artikel. Es sei zudem noch nicht ausgeschlossen, dass das Medikament auch Schaden anrichten könnte. Dazu kämen die Kosten. Remdesivir war vom US-Pharmakonzern Gilead ursprünglich zur Bekämpfung des Ebola-Virus entwickelt worden. Nach Ausbruch der weltweiten Pandemie galt es eine Zeit lang als Hoffnungsträger im Kampf gegen Covid-19.

Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Heute soll der Baum in Berlin ankommen.



Den Weihnachtsbaum für das Bundeskanzleramt spendet der Hessische Waldbesitzerverband. (Foto: dpa)

49 Tote nach Hurrikan „Iota“

MANAGUA/TEGUCIGALPA. Nach dem Durchzug des schweren Sturms „Iota“ ist die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Menschen in Mittelamerika und Kolumbien auf 49 gestiegen. In Nicaragua wurden nach Angaben der Behörden 21 Todesopfer gezählt, im Nachbarland Honduras waren es 16. Zwölf weitere Opfer wurden in Guatemala, Panama, Kolumbien und El Salvador gezählt. Am Donnerstag, nachdem sich der einstige Hurrikan bereits aufgelöst hatte, blieb die Lage gefährlich: In Honduras wurden wegen hoher Flusspegel noch immer Gebiete evakuiert. (dpa)

Weihnachtsbaum fürs Kanzleramt

WANFRIED/BERLIN. Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Er wurde gestern im hessischen Schlierbachtal verladen. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25

Unter Kontrolle

Fall Maddie: Verdächtiger bleibt in Haft

KARLSRUHE. Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwirf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde.

Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts, wie sie Anfang Juni öffentlich gemacht hatten. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher

allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen wäre der Mann also auf freiem Fuß.

Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage im portugiesischen Praia da Luz verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb mehr als ein Jahrzehnt ungeklärt – bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Seine Revision hatte der Mann vor allem auf das Argument gestützt, dass die deutschen Behörden gar nicht zur Strafverfolgung befugt gewesen seien. (dpa)

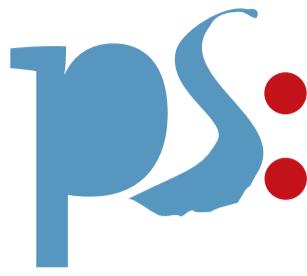
3					2		
1		7			9		
					1		3 4 7
6		9			2		
1		2	6				8
2					5	9	
		9					5
8		1	3	5			
		2			8		3

Haben Sie alles richtig?
Hier die Auflösungen von gestern.

K	T	P	A
A	S	O	L
S	L	A	N
T	I	R	G
O	V	O	E
Z	R	N	E
U	S	A	
R	O	N	
N	E		
I			

5	2	9	1	6	7	4	3	8
6	4	1	3	8	9	7	2	5
7	3	8	2	5	4	6	1	9
4	6	7	8	9	2	3	5	1
1	8	5	7	4	3	9	6	2
3	9	2	5	1	6	8	7	4
8	7	6	4	2	5	1	9	3
2	1	3	9	7	8	5	4	6
9	5	4	6	3	1	2	8	7

Samstag, 21. November 2020



Hand aufs Herz: wir Pirmasenser, ich zähle mich mal auch dazu, reden schon ein bisschen komisch. Im näheren Umkreis fällt das kaum auf, aber wenn wir uns in den hohen Norden oder den tiefen Westen verirren, müssen wir uns anstrengen, einigermaßen verstanden zu werden. Und dabei dürfen wir uns glücklich schätzen, nicht mit Sachsen oder Schwaben in einen Topf geworfen zu werden.

Man mag es ja nicht zugeben, aber ausgerechnet von der Jugend könnten wir lernen, uns so zu verständigen, damit uns jeder versteht. Aber für alte „friedhofsblonde Kompostis“ – Männer mit grauen Haaren – ist das nicht mehr so einfach, ihre Sprache zu lernen. Denn die Sprache der Moderne kennt weder Dialekt noch lupenreines Deutsch. Ihre Anwender glauben, dass das Jonglieren mit Worten einst nur für „Freizeitkiller“ (Streber) geschaffen wurde und im Alltag längst voll ungeil ist. Nur wenig bekannt sind in dieser Sprache vollständig ausgesprochene Sätze. Bock hat man auf kurz und knackig.

„Und noch ein krasser Tipp für dich, Alter“, messe dich nie mit dem Nachwuchs bei Whats-App-Nachrichten. Nicht nur Oma und Opa blamieren sich dabei bis auf die Knochen, auch Halbzombies, also die Herrschaf-ten um die dreißig, sind hilflos verloren im Wust der unzähligen Abkürzungen, die im Netz kursieren.

Tippen Sie am besten wie gewohnt Buchstaben für Buchstaben weiter in Ihr Handy. Damit geben Sie zu erkennen, dass Sie ein „DAU“ sind – Benutzer ohne Grundlagenwissen und Computerverständnis – der von allem keine Ahnung hat „KA“. Denn sicher wissen Sie auch nicht, dass man gute Witze mit „LMAO“ (Ich lache mich schlapp) beantwortet. Und wenn sie einmal nicht mehr weiterwissen, nehmen sie den Notaus-stieg. Bitten Sie Ihren Schreibpartner einfach um ein „F2F“. Dann weiß dieser, dass sie das Gespräch lieber von Angesicht zu Angesicht fortführen würden „AKLA“ (alles klar?) „ROFL“ (Ich kriege mich lachend auf dem Boden). Hans Pertsch

Seniorentreffs fallen aus

Die Zusammenkünfte und Veranstaltungen der diamantenen Konfirmanden des Jahrgangs 1956/2016 (Pfarrerin Traub) fallen im November und Dezember aus.

Wir gratulieren

Ursula Thiele, Pro Seniore, feiert morgen ihren 79. Geburtstag. Heinz Joas, Pro Seniore, kann morgen auf 86 Lebensjahre zurückblicken. Cäcilia Helfrich, Pflegezentrum Steinstraße, wird morgen 81 Jahre alt. Ursula Plitt, Pflegezentrum Steinstraße, gratulieren wir morgen zu ihrem 84. Geburtstag. Luzia Spiegel, Caritas-Altenzentrum St. Anton, vollendet morgen ihr 93. Lebensjahr.

28 Millionen Euro für 38 Projekte geplant

Straßenausbauprogramm 2021 bis 2025 steht in den Startlöchern – Untere Fußgängerzone hat Priorität

Rund 120 Straßen wurden seit der Einführung der wiederkehrenden Beiträge im Jahr 2001 auf Vordermann gebracht. 75 Millionen Euro flossen in den Straßen- und Kanalausbau – und es geht weiter: Das Ausbauprogramm 2021 bis 2025 hat der Stadtrat gerade durchgewunken und damit steht es in den Startlöchern: 38 Projekte mit einem Volumen von 28 Millionen Euro sind geplant.

Eine Prioritätsliste und damit ein genauer Zeitplan wurden noch nicht festgelegt. Das soll nach der Verabschiedung des städtischen Nachtragshaushaltes bis spätestens März erfolgen. Zunächst habe die Fertigstellung der bereits angegangenen Projekte Kunzeckstraße, Gersbacher Straße, Karl-Theodor-Straße und Hohmärtelstraße Vorrang, erklärt Bürgermeister Michael Maas.

Ein großer Brocken des neuen Straßenausbauprogramms wird die Umgestaltung der unteren Fußgängerzone zwischen der Sandstraße und der Pfarrgasse sein. Rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt die Stadt dafür. Bevor die Maßnahme auf den Weg gebracht wird, sollen die Anlieger und Einzelhändler mit ihren Vorschlägen und Einwänden an den Planungen beteiligt werden. „Wir sind diesbezüglich ergebnisoffen und stehen am Anfang. In welche Richtungen die Meinungen gehen wird sich zeigen“, erklärt Maas.

Bürgermeister favorisiert verkehrsberuhigte Zone

Er selbst favorisiert eine Variante als verkehrsberuhigte Zone. In dieser dürfen Fußgänger die Straße nutzen und der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.

–ANZEIGE

Frey System Elektrotechnik
Computer • Netzwerke
Hard- & Software
Telefon 06331 509520
Pirmasens - Zweibrücker Straße 82

Oberbürgermeister Markus Zwick hatte zudem eine Sperrmöglichkeit durch Poller in den Abendzeiten nach Schließung der Geschäfte ins Spiel gebracht, damit die Anwohner Teile der Fläche als Parkplätze nutzen können.

Im ersten Schritt muss festgestellt werden, in welchem Zustand sich die Tragschicht befindet. Aufschluss darüber sollen Bohrungen geben. Um möglichst kostensparend zu agieren, sollen gut erhaltene Bereiche weiter genutzt werden. „Klar ist, dass der jetzige Natursteinbelag keine Zukunft hat. Er ist nicht mehr zeitgemäß und erfüllt auch nicht die Vorgaben zur Barrierefreiheit“, erklärt Maas. Ein Vorbild für die neue Gestaltung kön-



In der Stadt und in den Vororten stehen bis 2025 insgesamt 38 Projekte im Rahmen der wiederkehrenden Beiträge an. Die PZ-Grafik zeigt die wichtigsten Projekte mit den kalkulierten Sanierungsbeträgen. (Grafik: Scharf)

te die Optik der Bahnhofstraße sein. Als Zeitrahmen ist das Frühjahr 2022 anvisiert.

Auf dem Prüfstand steht auch der obere Teil der Fußgängerzone. Neben einem neuen Belag soll auch die Aufenthaltsqualität und der Komfort gesteigert werden. Die Stadt werde diesbezüglich auf Vorschläge eingehen und flexibel bei einer Neugestaltung sein, verspricht Maas. Wenn sich die Corona-Lage wieder bessere, soll die Bürgerbeteiligung umgehend starten.

Eine große bauliche und planerische Herausforderung stellt die Sanierung der Strobelallee dar, deren Ausbau mit zwei Millionen Euro veranschlagt ist. Der Straßenbelag, samt Unterbau und Versorgungsleitungen, befindet sich in einem schlechten Zustand. Außerdem gibt es einen umfangreichen Baumbestand, der besonders geschützt werden muss. Auch die Entwässerung wird durch die Topographie schwierig.

Eine Million Euro soll der Ausbau der Ottostraße kosten. Maas bezeichnet sie als wichtige Verbindungsstraße zum Horeb. Der aktuelle Zustand ist miserabel. Eine Sanierung der Ottostraße sei auch im Einklang mit der Aufwertung des Gebietes um den Alten Friedhof zu sehen. 900 000 Euro soll der Ausbau der Merkurstraße und 100 000 Euro die Arbeiten Am Ehrenhof im Schachen kosten. Maas erhofft

INFO

Ausbauprogramm 2021 bis 2025

Stadtgebiet: Strobelallee (Luisenstraße bis Pfarrgasse, Rückbau von Pfarrgasse bis Sandstraße)

Vororte: Erlenbrunn: Weidenstraße

Niedersimten: Kunzeckstraße, Wackenbergstraße

Winzeln: Gersbacher Straße

Gersbach: Am alten Friedhof, Westring

Windsberg: Parkplatz Hochwaldstraße/Seitenarm

Fehrbach: Andreas-Hofer-Straße

sich durch die Maßnahmen eine Aufwertung des Stadtteils, der von seiner Infrastruktur gut aufgestellt sei. Mit 1,4 Millionen Euro ist die Rheinberger Straße und mit 1,25 Millionen Euro die Wagenstraße kalkuliert. Diese beiden Straßen sind neben der bereits erwähnten Strobelallee die größten Brocken im Straßenausbauprogramm.

In den Vororten werden bis 2025 die Weidenstraße (Erlenbrunn), Kunzeckstraße, Wackenbergstraße (Niedersimten), Am alten Friedhof, Westring (Gersbach), Parkplätze Hochwaldstraße (Windsberg) und die Andreas-Hofer-Straße (Fehrbach) angegangen. Um

die Finanzierung sicherzustellen, werden die Sätze bedarfsgerecht festgelegt. Für die Innenstadt steigen sie von bisher zehn auf 17 Cent pro Quadratmeter. Auch in den Vororten wird individuell geplant. Keine Ausbaumaßnahme ist im genannten Zeitraum in Hengsberg nötig. In Windsberg wird der Ausbau von Parkplätzen am Friedhof noch aus vorhandenen Überflüssen aus der letzten Abrechnungsperiode bezahlt. In Erlenbrunn steigt der Beitragssatz von 15 auf 24 Cent, in Niedersimten von 17 auf 29 Cent und in Gersbach von 19 auf 27 Cent. Gesenkt werden die Beiträge in Winzeln

von zehn auf vier Cent und in Fehrbach von 13 auf elf Cent. Das Volumen im Stadtgebiet und den Vororten bewegt sich je nach Objekt zwischen 16 000 und 1,6 Millionen Euro. Die Auswahl der Straßen in der Innenstadt und in den Vororten erfolgt nicht willkürlich, sondern nach festen Kriterien. Diese umfassen Unebenheiten im Längs- und Querprofil, Mulden, Verformungen und Risse. Bewertet wird der Zustand der Fahrbahn auch nach Schlaglöchern und Flickstellen. Unter dem Strich steht eine Gesamtnote, die dem Schulsystem entspricht. Ist die

–ANZEIGE

Winkler GmbH
Pirmasens · Schloßstraße 55
– mit eigenen Parkplätzen –

Bewertung kleiner als 4,3 kommen zur Besserung der Lage Unterhaltsmaßnahmen in Frage. Fällt die Bewertung schlechter aus, gilt eine Sanierung aus wirtschaftlicher Sicht als unumgänglich. „Jeder andere Euro, der reingesteckt werden würde, wäre überflüssig“, erklärt Maas. Aus den gesammelten Daten werden Prioritätenlisten erstellt. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem rein technischen Zustand, berücksichtigt aber auch die Bedeutung und Verkehrsbelastung der jeweiligen Straßen.

Oft kommt bei den Beratungen über die Fahrbahnzustände der Vorschlag, eine neue Deckschicht aufzutragen. Dabei werde vergessen, was unter den Straßen liege. Wie ist der Zustand der Tragschicht, des Kanals, der Strom- und der Wasserleitungen? Auch die Infrastruktur für schnelles Internet mit Glasfaserkabeln darf nicht vergessen werden. Werde nur die Deckschicht erneuert, sei die Freude von keiner langen Dauer: „Nach ein, zwei Jahren bilden sich wieder Risse und das Geld ist nicht nachhaltig investiert“, erklärt Maas.

Daher werde die Datenerfassung der insgesamt 600 Straßen in Pirmasens auf einer Gesamtlänge von 214 Kilometer ständig fortgeschrieben. Die Beurteilung erfolgt durch drei städtische Mitarbeiter.

Drei Mitarbeiter der Stadt sind zur Beurteilung unterwegs

Synchronisiert werden die Kanalzüstände. Viele Kanäle stammen aus der Nachkriegszeit. Die angenommene Haltbarkeit beträgt bis zu 60 Jahren. „In vielen Städten gibt es gerade im unterirdischen Bereich einen wahnsinnigen Sanierungstau“, erklärt Maas. Die Verwaltung plane seit vielen Jahren in Voraus und fahre dennoch eine wirtschaftlich effiziente Strategie auf Sicht. Das Land empfiehlt den Kommunen eine Übernahme des Pirmasenser Modells. (est)



Für die Umgestaltung der unteren Fußgängerzone sind 1,1 Millionen Euro kalkuliert. Die Sanierung der Ottostraße auf dem Horeb (rechts) kostet eine Million Euro. (Foto: Scharf)

■ TERMINE

MONTAG, 23. NOVEMBER

10 bis 12 Uhr, Flüchtlings- und Migrationsberatung, Begegnungszentrum Mittendrin, Hauptstraße 80.

10 bis 14 Uhr, Forum Lichtblick, Schloßstraße 35 a, neben Johanneskirche.

DIENSTAG, 24. NOVEMBER

10 bis 12 Uhr, Sprechstunde der regionalen Betreuungsvereine, Amtsgericht.

MITTWOCH, 25. NOVEMBER

9 bis 11 Uhr, Länger ohne Arbeit, Begegnungszentrum Mittendrin, Hauptstraße 80.

10 bis 12 Uhr, Sozial- und Lebensberatung, Begegnungszentrum Mittendrin, Hauptstraße 80.

14 bis 16 Uhr, Sprechstunde der anwaltlichen Beratungsstelle, Amtsgericht, Bahnhofstraße.

DONNERSTAG, 26. NOV.

13 bis 16 Uhr, Forum Lichtblick, Hilfe für Flüchtlinge, Schloßstraße 35 a, neben Johanneskirche.

FREITAG, 27. NOVEMBER

9 bis 12 Uhr, Länger ohne Arbeit, Begegnungszentrum Mittendrin, Hauptstraße 80.

MONTAG, 30. NOVEMBER

10 bis 12 Uhr, Flüchtlings- und Migrationsberatung, Begegnungszentrum Mittendrin, Hauptstraße 80.

10 bis 14 Uhr, Forum Lichtblick, Schloßstraße 35 a.

DIENSTAG, 1. DEZEMBER

10 bis 12 Uhr, Sprechstunde der regionalen Betreuungsvereine, Amtsgericht.

MITTWOCH, 2. DEZEMBER

14 bis 16 Uhr, Sprechstunde der anwaltlichen Beratungsstelle, Amtsgericht.

DONNERSTAG, 3. DEZ.

13 bis 16 Uhr, Forum Lichtblick, Hilfe für Flüchtlinge, Schloßstraße 35 a.

MONTAG, 7. DEZEMBER

10 bis 14 Uhr, Forum Lichtblick, Schloßstraße 35 a.

DIENSTAG, 8. DEZEMBER

10 bis 12 Uhr, Sprechstunde der regionalen Betreuungsvereine, Amtsgericht.



Ein Großteil ihres Lebens besteht aus Musik – auch Zuhause: Gisela und Karl Sieber aus Windsberg. (Foto: Weber)

Zurück zum Ursprung: Hausmusik ist wieder in

Gitarre, Klavier und Geige kehren ins Wohnzimmer zurück

■ In Zeiten von Corona liest und hört man ständig, meistens in Verbindung mit den Einschränkungen in unserem gar nicht mehr so alltäglichen Alltag, von negativen Ereignissen. Es gibt aber auch Dinge in unserem Leben, die durch die veränderten Lebensumstände wieder entdeckt werden und eine Renaissance erleben. Dazu gehört die Hausmusik. Am Sonntag, 22. November, wird deutschlandweit der Tag der Hausmusik begangen. Er fällt auf den Cäcilientag, das Fest zu Ehren der heiligen Cäcilia, die wiederum Patronin der Kirchenmusik ist.

Einer, der sein ganzes Leben dem Singen und Musizieren gewidmet hat und der Hausmusik treu geblieben ist, ist der Windsberger Karl Sieber. Schon als Schüler lernte er Geige spielen und war fester Bestandteil mehrerer Ensembles. Bis heute wird zusammen mit langjährigen Weggefährten und Musikbegeisterten gesungen und musiziert, vom italienischen Madrigalchor über Streichquartette bis zu den Westrich Salonorikern, ein vor zehn Jahren von Sieber gegründetes Salon-Orchester, das durch ein Vokalquartett ergänzt wurde – zuletzt aber wieder aufgelöst.

Nur einige Stationen der musikalischen Karriere Karl Siebers, der sich

gerne zurückinnert an die Zeiten, als die ganze Familie – Ehefrau Gisela, Sohn Wolfgang und Tochter Steffi – nach der Schule vierstimmig sang. Heute sind seine Kinder längst erwachsen und haben die Musik zu ihrem Beruf gemacht. Eins ist jedoch geblieben, alle Familienmitglieder musizieren und singen – wenn immer möglich – gemeinsam. Auch die sechs Enkel sind musikbegeistert und

■ Auch die sechs Enkel sind musikbegeistert und spielen mehrere Instrumente

spielen mehrere Instrumente. Karl Sieber hofft, dass bald wieder Zeiten kommen, die ein gemeinsames Musizieren, Singen und Zusammenkommen ohne Einschränkungen ermöglichen.

Seit dem Mittelalter wird das gemeinsame Singen von Volksliedern praktiziert, diese wurden zuerst nur mündlich weitergegeben. Erst Jahrhunderte später, im 18. und 19. Jahrhundert, gab es die ersten notierten Musikstücke und Volksliedsammlungen, zu dieser Zeit war die Hausmusik fester Bestandteil des Alltags.

Man musizierte in der Familie, im privaten Kreis oder einer sozialen Gemeinschaft. Je mehr Technik in die

Wohnzimmer in Form von beispielsweise Plattenspielern einzog, desto geringer wurde die Bedeutung der selbstgemachten Hausmusik, wenn man das Singen von Geburtstagsständchen, Adventssingen oder die musikalische Unterhaltung des Weihnachtsfestes einmal ausklammert. Und heute – „in Coronazeiten“ – greifen immer mehr Menschen wieder zur Gitarre oder setzen sich ans Klavier, die Hausmusik kehrt zu ihren Ursprüngen, sozusagen in unsere Wohnzimmer, zurück.

Der Tag der Hausmusik findet in Deutschland seit 1932 statt und soll Menschen dazu anspornen, Musik zu machen – gemeinsam mit der Familie, Freunden, Nachbarn und allen, die Spaß dabei empfinden. In früheren Jahren fanden am 22. November kleine Konzerte oder Aufführungen im privaten Rahmen statt, was in diesem Jahr entweder ganz ins Wasser fällt oder zumindest anders ausfällt als bisher.

Die Werbung macht es vor: da geht im Werbeclip eines Mobilfunkanbieters eine Klavierlehrerin im reiferen Alter neue Wege und gibt ihre Klavierstunden über Online-Unterricht, zur großen Begeisterung ihrer kleinen und größeren Schüler. Hausmusik mal anders: getrennt voneinander und doch zusammen musizieren – kann man mal ausprobieren. (mwe)

Gersbacher Straße wieder gesperrt

Stadtwerke erneuern Hausanschlüsse

■ Ab Montag erneuern die Stadtwerke in Winzeln in der Gersbacher Straße zwischen Bottenbacher Straße und Oskar-Metz-Straße mehrere Hausanschlüsse und stellen die Verbindung zu den neuen Versorgungsleitungen her, die in den vergangenen Wochen bis zum Ortsende in Richtung Gersbach verlegt wurden.

Für diese Bauarbeiten wird die Gersbacher Straße zwischen der Bottenbacher Straße und der Oskar-Metz-Straße voll gesperrt. Der Verkehr in Richtung Gersbach wird über die Bottenbacher Straße und über eine Einbahnstraßenregelung durch die Großheimer Straße und die Straße „Am Hollerstock“ geführt. Stadteinwärts wird der Verkehr über die Breslauer Straße und die Straße „Am Stockwald“ umgeleitet. Auf den Umleitungsstrecken gelten ab Montag Halteverbote.

Die Zufahrt zum Wsgau-Markt ist möglich und wird ausgeschildert. Der Anliegerverkehr bleibt frei.

Es wird auch zu Versorgungsunterbrechungen der Wasserversorgung kommen. Die davon betroffenen Anlieger werden rechtzeitig vorab informiert. Für die Baumaßnahme ist eine Bauzeit von etwa vier Wochen anberaumt.

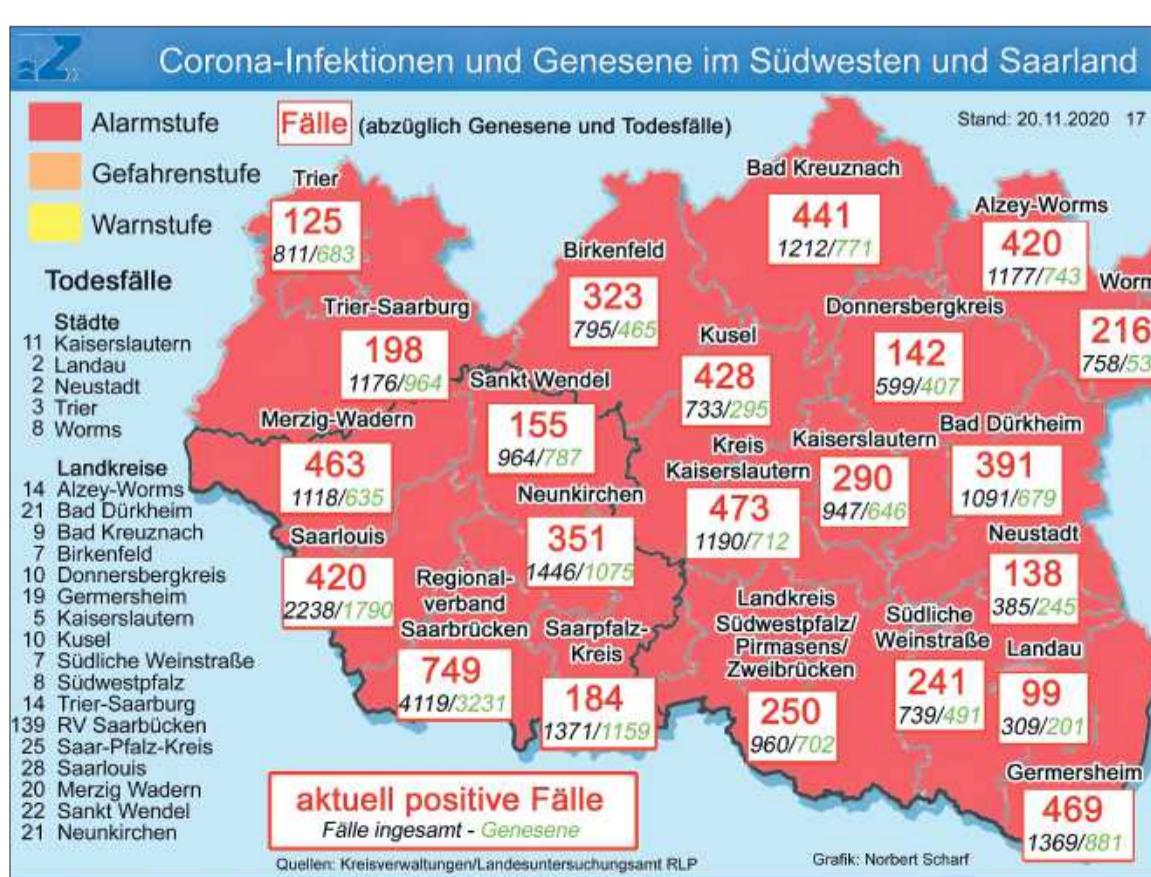
Abgeschlossen haben die Stadtwerke dagegen den Bau und die Anbindung der neuen Wasserversorgungsleitung im Kreuzungsbereich der Bottenbacher und Gersbacher Straße. Die Kreuzung ist ab heute, Samstag, wieder für den Verkehr freigegeben.

Busse fahren in Winzeln ab heute wieder regulär. Der Linienverkehr ist von dem am Montag beginnenden Bauabschnitt nicht betroffen. Alle Haltestellen in Winzeln werden wieder regulär angefahren. (glö)

■ Fröhnstraße gesperrt



Ab Montag ist die Einfahrt in die Fröhnstraße wegen Kanalbauarbeiten für den Verkehr voll gesperrt: Betroffen ist die Strecke zwischen der Schachenstraße und der Gerbergasse. Eine Umleitung über die Gerbergasse ist eingerichtet, über die auch das Parkhaus hinter dem Rheinberger-Komplex erreichbar ist. Um das Parkhaus erreichen zu können, wird auch die Einbahnregelung in der Fröhnstraße an dieser Stelle aufgehoben. Gleichzeitig wird in der Teichstraße die rechte Fahrspur in Richtung Schäfer-/Fröhnstraße gesperrt, allerdings bleibt das Abbiegen in die Schachenstraße möglich. Grund für die Vollsperrung sind Sanierungsarbeiten am Kanalnetz in der Teich- und Fröhnstraße. Die Sperrung der Fröhnstraße wirkt sich auch auf den Nahverkehr aus. Aufgrund der Bauarbeiten entfällt auf den Buslinien 202 (Richtung Weißhof) und 208 (Richtung Kirchberg) die Haltestelle „Rheinberger/Dynamikum“ in der Fröhnstraße. Als Ersatz dienen den Fahrgästen auf diesen beiden Linien zwischenzeitlich die Haltestellen „Jugendherberge“ oder „Wiesenstraße“. Die Sperrung der Fröhnstraße dauert voraussichtlich bis Montag, 30. November. (Text und Foto: Glöckner)



POLIZEIBERICHT

In der Wohnung Diebesgut gehortet

Zwei Ladenbesitzer aus der Hauptstraße meldeten am Donnerstag gegen 17.50 Uhr, dass ein Ladendieb sein Unwesen getrieben hat. Auf der Videoüberwachung eines der Geschäfte erkannte die Polizei, dass der Dieb eine graue Jacke und einen grünen Rucksack trug. Kurz darauf wurde ein amtsbekannter 33-jähriger Pirmasenser mit passender Kleidung in der Wiesenstraße bei einem anderen Polizeieinsatz kontrolliert. Er hatte Diebesgut aus verschiedenen Geschäften bei sich. Bei der nachfolgenden richterlich angeordneten Wohnungsdurchsuchung wurde weiteres Diebesgut – größtenteils Kleidungsstücke – gefunden. Der Gesamtwert des Diebesguts muss von der Polizei noch ermittelt werden.

Ein Unfall – zwei Versionen

Am Donnerstag bogen um 10 Uhr ein Ford Focus und ein Mercedes-Laster nebeneinander im zweispurigen Bereich von der Rodalber Straße nach links in die Schloßstraße ab. Die 81-jährige Fahrerin des Ford Focus bog auf der rechten Spur nach links ab, der 38-jährige Fahrer des Lasters befand sich beim Abbiegevorgang links daneben. Dabei kam es zur Kollision. Die beiden Unfallbeteiligten machen widersprüchliche Angaben zum Fallhergang. Der Gesamtschaden beträgt zirka 1 600 Euro. Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet haben.

Zwei Mofafahrer zu schnell unterwegs

Polizisten kontrollierten am Donnerstag um 21.15 Uhr in der alten Häfnersgasse ein Mofa, besetzt mit

zwei 16-jährigen Pirmasensern, weil es augenscheinlich viel schneller als mit den zugelassenen 25 Stundenkilometern unterwegs war. Der Fahrer gab zu, dass das Mofa bis zu 70 Stundenkilometer schnell fahren könne. Gegen 23.20 Uhr wurde ein weiteres Mofa kontrolliert. Bei der Nachfahrt in der Landauer Straße wurde eine Geschwindigkeit von gut 40 Stundenkilometern festgestellt. Der 33-jährige Fahrer konnte keinen gültigen Führerschein vorlegen.

Zwei Unfallfluchten an einem Tag

Gleich zwei Unfallfluchten wurden der Polizei am Donnerstag gemeldet:

Um 11.55 Uhr meldete eine Zeugin,

dass ein weißer Laster rückwärts aus dem Gelände des McDonalds ausgeparkt habe und dabei an ein Verkehrsschild gefahren sei. Der Fahrer sei daraufhin einfach in Richtung Bahnhofstraße davongefahren. Das Nummernschild ist nur bruchstückhaft bekannt. Die Schadenshöhe wird auf 500 Euro geschätzt. Gegen 13.30 Uhr meldete ein 68-jähriger Hyundai-Fahrer, er habe an der roten Ampel aus Richtung Fröhnstraße kommend gestanden und wollte nach links in Richtung Arnulfstraße in die Adam-Müller-Straße einbiegen. Ein zunächst hinter ihm stehendes, weißes Auto hat es sich wohl anders überlegt, wechselte auf die rechte Spur und fuhr nach rechts auf die Streckbrücke. Bei diesem Fahrspurwechsel streifte der Fahrer des weißen Autos das Heck des Hyundai, wobei dort ein Schaden in Höhe von zirka 2 000 Euro entstand. Zeugen, die Angaben zu den beiden Unfallverursachern machen können, sollen sich bei telefonisch oder per Mail bei der Polizeiinspektion Pirmasens melden.

06331/5200

pipirmasens@polizei.rlp.de

„Hier bin ich zuhause“

Oberbürgermeister begrüßt 15 neue Bürger

Nicht ganz so feierlich wie in der Vergangenheit ging es bei der Einbürgerung ausländischer Staatsangehöriger in dieser Woche zu. Waren es früher kleine Feierstunden, zu denen auch Familienangehörige und Freunde eingeladen waren, wurden wegen der Corona-Beschränkungen diesmal die Neubürger einzeln in den Landgrafesaal im Alten Rathaus eingelassen. Auch die Brezel, der Sekt und das gemeinsame Absingen der Nationalhymne als früherer Bestandteil der Einbürgerungszeremonie fielen den Virus einschränkungen zum Opfer.

Die 15 bis zu diesem Zeitpunkt noch ausländischen Mitbürger nahmen es gelassen, vor der großen Eingangstür auf ihren Aufruf warten zu müssen. Der Pirmasenser Oberbürgermeister Markus Zwick hatte es sich nicht nehmen lassen, die Urkunden über die Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft jetzt auch noch einen deutschen Pass zu besitzen, erfüllt sie mit Stolz. Auch wenn sie immer wieder in ihrer Geburtsregion Urlaub macht, ist Pirmasens ihre neue Heimat.

Die Palette der Neubürger war bunt gemischt: Auch viele bereits in Pirmasens lebende Menschen aus Algerien, Syrien, Polen, Iran, Italien, Ukraine, Kamerun und dem Irak bekamen an diesem Abend ihre Einbürgerungsurkunde. Unter ihnen ist auch Ewa Bohrer, die an der polnischen Ostsee geboren wurde. Seit Sommer ist die 27-jährige mit ihrem Mann Fabio verheiratet. Sie ist bereits als zwölfjähriges Mädchen in die Südwestpfalz gekommen und hat an der Uni in Kaiserslautern Wirtschafts-



Die Einbürgerungszeremonie fand coronabedingt dieses Jahr nur im kleinen Rahmen statt: Jedem eingebürgerten Pirmasenser wurde einzeln die Urkunde übergeben: Hier überreicht Oberbürgermeister Markus Zwick (rechts) der 27-jährigen Ewa Bohrer die Urkunde; im Hintergrund Ehemann Fabio Bohrer (links) und Christian Eyrisch von der Stadtverwaltung. (Foto: Pertsch)

ingenieurwesen studiert. Neben der polnischen Staatsbürgerschaft jetzt auch noch einen deutschen Pass zu besitzen, erfüllt sie mit Stolz. Auch wenn sie immer wieder in ihrer Geburtsregion Urlaub macht, ist Pirmasens ihre neue Heimat.

Coronabedingt wurden die neuen Bürger einzelnd zur Zeremonie ins Alte Rathaus gebeten

Ähnlich geht es Hamidiyan Pouriya, der sich ebenfalls in Pirmasens pudelwohl fühlt. Der 19-jährige Iraner ist vor elf Jahren mit seiner Familie nach Deutschland geflüchtet und damals bei Verwandten in Pirmasens untergekommen. „Hier bin ich zuhause“, sagt er und ist glücklich, jetzt genau wie seine Eltern ein Deutscher zu sein. Heute spricht Pouriya perfekt

deutsch und macht zur Zeit eine Ausbildung bei einem Pirmasenser Verpackungshersteller als Packmitteltechnologie.

In der Stadt sind im vergangenen Jahr 52 Frauen und Männer eingebürgert worden, darunter zwölf Kinder und Jugendliche. Landesweit haben allein im letzten Jahr mehr als 6 000 Menschen „Ja“ zur Einbürgerung gesagt. Die Landesregierung fördert und unterstützt die Einbürgerung. Denn sie möchte, dass dauerhaft hier lebende Menschen als Staatsbürger am politischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen. (hap)

Wer mehr über Einbürgerungen erfahren will, kann sich informieren unter www.einbuergerung.rlp.de

Prüfen Sie einmal sich selbst, ob Sie alle Fragen des Einbürgerungstests richtig beantworten können unter www.einbuergerungstest-online.de/einbuergerungstest/rp

Strahlentherapie bei Brustkrebs

Der Förderverein Patientenforum im Pirmasenser Krankenhaus lädt zu einem Vortrag mit Dr. med. Adrian Staab vom Strahlentherapiezentrum Pirmasens zum Thema „Moderne Strahlentherapie bei Brustkrebs – wir schonen Ihr Herz“ am Mittwoch, 25. November, um 18 Uhr über die Homepage oder Facebook des Krankenhauses ein. Wer sich dafür interessiert, muss einfach die Homepage anklicken. Rat und Hilfe bei weiteren Fragen zur Teilnahme am Online-Vortrag gibt es telefonisch unter der Rufnummer 06331/714-3214. Die Strahlentherapie wird bei vielen Brustkrebspatientinnen eingesetzt. Eine Sorge war bislang, dass die Bestrahlung der Brust – insbesondere der linksseitigen – das Herz schädigen könnte. Mittlerweile werden neue Techniken eingesetzt, die das Herz schonen können und damit eine nebenwirkungsärmere Bestrahlung ermöglichen. So wird zum Beispiel die linksseitige Brust nur in tiefer Einatmephase bestrahlt. Der Abstand zwischen bestrahlter Brust und dem zu schonenden Herzen vergrößert sich. Auch die Lunge wird maximal geschont. Langfristige Herzschädigungen als Therapiefolge der Bestrahlung werden vermieden. Dies konnte bereits in mehreren veröffentlichten wissenschaftlichen Studien gezeigt werden. Für die Patientinnen bedeutet das: höchste Wirksamkeit bei größtmöglicher Schonung. Die Strahlentherapie ist ein wesentlicher Faktor bei der Behandlung von Brustkrebs und vor allem bei der brusterhaltenden Therapie nicht mehr wegzudenken. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Referent Fragen. (mw)

06331/714-3214



„Der schönste Ort in Pirmasens“

Eingesessene Ruhbänker identifizieren sich mit ihrem Vorort

Die Ruhbank blickt auf eine lange Geschichte zurück. Auch in Zeiten von Corona ohne weihnachtliche Bräuche ist die Gemeinschaft der Anwohner ungebrochen. Das bestätigen Harry Mallies und Norbert Staller, die beide schon ihr Leben lang in diesem Vorort leben – und auch nie weg wollten.

„Die Ruhbank ist der schönste Ort in Pirmasens“, da ist sich Harry Mallies vom Café Ruhbank sicher. Seit 1959 treffen sich die Ruhbänker hier zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen – und es ist in diesem Stadtteil nicht mehr wegzuinden. Doch auch Leute aus der Stadt und dem Landkreis zieht es in den Gastronomiebetrieb, ergänzt Mallies. Jedes Jahr wurden zahlreiche Weihnachtsfeiern ausgerichtet – und die in-

tegrierte Pension mit acht Gästzimmern und 15 Betten war immer gefragt. Auch in Coronazeiten bleiben die Kunden dem Café treu, holen sich den Kuchen an der Theke ab und nehmen ihn mit nach Hause. Am meisten freut er sich darauf, gesteht er, wenn das Café wieder aufmachen darf. „Dann können wir endlich wieder für unsere Gäste da sein“, erklärt Mallies, denn auch die hätten schon oft an ihn herangetragen, dass ihnen das Beisammensein in den Räumlichkeiten fehle.

Auch Norbert Staller will die Geselligkeit in dem Stadtteil nicht missen. Der 85-jährige berichtet nur allzu gerne von den weihnachtlichen Traditionen des Wohnviertels. Laut Staller hat Giovanni Perrone, Inhaber des italienischen Restaurants Liberta auf der Ruhbank, die erste

Lebhaft erinnert sich der 85-

Jährige an andere Meilensteine

in der Veranstaltungsgeschichte

des Ortsteils, bei denen er stets

mitgewirkt hat. Viele Traditionen

hat er von Anfang an begleitet.

War er doch bereits als 13-

Jähriger bei der 200-Jahr-Feier

1948 dabei gewesen. „Das war

ein riesiger Festzug“, schwelgt er

in Erinnerungen. So hat er als

Kunden individuell beraten,

Vorsitzender des Sportvereins

um für jeden das passende Outfit

auf der Ruhbank wird ein breites

Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten

geboten.

Von Mode bis Hausbau – auf

der Ruhbank wird ein breites

Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten

geboten.

Im Modehaus Masser werden

in Erinnerungen. So hat er als

Kunden individuell beraten,

Vorsitzender des Sportvereins

um für jeden das passende Outfit

auf der Ruhbank wird ein breites

Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten

geboten.

Im Modehaus Masser werden

in Erinnerungen. So hat er als

Kunden individuell beraten,

Vorsitzender des Sportvereins

um für jeden das passende Outfit

auf der Ruhbank wird ein breites

Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten

geboten.

Im Modehaus Masser gibt's seit 70 Jahren

das Bekleidungsgeschäft viele Sonderangebote an, teilt die Inhaberin mit.

Das griechische Flair ist auf

der Ruhbank durchaus präsent.

Im Sportheim versorgt Sakis Katharigos seine Gäste mit

deutsch-griechischer Küche. Bei

Elian-Spezialitäten finden Kun-

den eine große Auswahl an gesun-

den Olivenölen und anderen

griechischen Spezialitäten.

Die Bauunternehmen Jakob Theisinger

setzen die Wünsche ihrer Kun-

den für Neu-, An-, Umbau und

Außenanlagen kompetent und

zuverlässig um. Südwest Immo-

bilien berät Käufer und Verkäufer

von Immobilien persönlich.

Von Produktauszeichnung bis

zu Eintrittskarten: Etiketten

Gehrlich in der Beckenhoferstra-

ße hat für alle Anforderungen

stets das passende Etikett und

Zubehör. (cyn)

Im Rahmen des Jubiläums bietet

die Ruhbank, das Wahrzeichen des Wohnbezirks, mit weih-

nachtlicher Dekoration. (Foto: Schröer)

Beckenhofer Str. 53, 66953 Pirmasens

Telefon 06331-47774, Fax 47093

info@etiketten-gehrlich.de

www.etiketten-gehrlich.de

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

462984_10_1

</

JO ALLA**Mundart in der Pirmasenser Zeitung von Rolf Tilly**

Jetzat isses doch bassiert ...

Sodale, jetzat homma de Sa-laad, odda „nunc habemus endivi-am“, wie die Ladoina saat. Im No-vembra werd widda alles, nää, nur fascht alles runnagfahr. Die Wert-schafde sinn zu, die Fitness-Schdudjos sinn zu, die Veroine känne fascht all die Diere zuschlie-ße unsowieda. Bloß die Friseere derfe uffhonn, wahrschoinz, dass ma net widda rumlaafe wie lauda longhooriche Bombeleja. Dass die meischde Betroffne e digga Hals honn, konn ich schun veschdehje, awwa die Infektzjohnszahle honn de Regierung gaa kää onnri Wahl mäh geloss.

Des Schlimme dodroo is awwa, dass die Leidtraachende net die sinn, wo des alles erscht notwen-nich gemach honn. Des warn on-re. Do känne ma bloß „Donggeschää“ saa! Donggeschää, ihr Maskevewiecheria, ihr Corona-Leuchna, ihr Ignorande, ihr Uuge-duldliche, ihr Uuvebessaliche, ihr Uuveschämde, ihr Ricksichtslose, ihr Uubelehrbare, ihr Egoischde, ihr Veschweerungstheoreddiga!

Ihr sinn e gonx klanni Mindahaft, die allameische vun uns vehalde sich veninfidich un beachde alles, was se beachde is. Awwa wää EICH muss die groß Mehrheit in die saure Abbl beiße. Wää EICH misse die Wertsleit, die Kinschla un alle onnre Betroffne um ihr Exischdenz bonge. Ihr saan, eia Grundrechte deede verletzt werre – dodebe ve-letze IHR unsa Grundrecht uff ker-balichi Uvuesehrheit. Mir känne als Gemoinschaft nur funktzionie-re, womma all uffnonna uffbase. Dodezu geheert, dass ma Absch-dond halle. Dodezu geheert, dass ma die Hygjenereechle inhalde. Un dodezu geheert, dass ma die Mask uffziehje un zwar net uff „Halbmascas“, nää, iwwa Mund UN Nas. Des schitzt wennicha uns, des schitzt vielmehr dit onnre.

Un denne, wo saan, des deet jo doch nix nitze, erklär ich's noche-mol zum Mitschreiwe. E Mask fa iwwa Gosch un Nas komma veglei-che mit ämme Kadalsador om Au-do, der vehinnat, wie die Mask aa, dass zuviel Zeich in die Luft geht, wo do nix se suche hat. Des nitze



Prototyp vun ännerer Schnawwlmask: Aa bei de Elwetrtsche gebbt es jetztat e Maskepflicht wää Coro-navirus. (Zeichnung: Lang-Merz)

zwar em Audo nix, awwa de Mensche wo drummerum sinn. Also es selwe Brinzibb gilt aa fa die Mask. Viel männe jo, des wäre haupt-sächlich die Junge, wo sich on nix halle, awwa des schdimmt net. Des geht durch alle Aldasgrubbe. Alla hopp, reiße eich all om Rieme un halle eich on die Reechle, donn känne ma denne Marathon gää des Virus gewinne un widda zume halbwägs normale Lääwe serick-kehre. Schbringe iwwa eia Schad-de, donn simma aa widda guud zomme. Un wonn net, donn deet moi Freund Klaus saa, eich solt de Blitz beim Kagge dreffe!

Dodeletscht honn ich mol widda de Bruno getroff. Ihr entsinne eich? Des is moi Freund, de Elwetrtsch. Erscht honn ich emol e bissl komisch gegugget, alldieweil de Bruno e Schnawwlmask uffgehett hat. Er hat ma donn erklärt, dasses bei de Elwetrtsche jetztat aa e Maskepflicht gebbt wää Corona-

virus. Un bei Elwetrtsche is des ääwe e Mask fa iwwa de Schnawwl. Mir honn uns donn driwwa unnahall, wie des bei uns un bei de El-wetrtsche laaft, ob se sich all on die Reechle halle unsowieda.

Erscht honn ich vezehlt, wie des bei uns is, donn hat ma de Bruno vezehlt, dass sich bei de Elwetrtsch ausnahmslos allminonna on die Reechle halde, des wär selbschtveschädändlich. Jedi El-wetrtsch hätt so viel Veontworfungsbesusstsein un deet Rick-sicht uff die onnre nemme. Mir Mensche kännde uns dodroo ru-hich mol e Beischiel nemme. Do konn ich em Bruno bloß noch zuschidime!

Un wie geht's weida? Känne ma efendwell Woihnachde mit Kinna un Kinneskinna feiere? Odda misse ma alllä dehääm hogge, wie moi alda Freund Helmut orakelt hat, mit ämme Tässl Glihwoi un unsam selbschtgebackne Woi-

nachtsgudsel? Misce ma Pageede richde mit de Chrischkinncha fa Kinna un Enkelkinna un fortschig-ge, dass die Pageeddienschde noch mäh Schdrress honn wie sunsch schun vor de Woih-nachde?

Alla, ma hätt jo aa schun im Ok-doowa Woihnachde feiere känne. In alle Subbamärkt krieh ma ja schun seit noo de Summaferie Schadolle, Läbkuche, Dominosch-dää, Schbegulatzjus un Rumkuchi-le. Bis on de Woihnachde is des Zeich jo schun fortzdrugge. Un womma in die Regloomebläddcha gugget, do gebbt's schun e gonzi Weil Zeich fa Ooseziehle, Schbiel-zeich fa die Kinna, Schbiel... äh... Werkzeich fa die Männna, Werk-zeich fa die Fraue unsowieda.

Hädde ma gewisst, wie des alles kummt, hädde ma werklich schun im Okdoowa Woihnachde gefeiat, donn hädde ma's hinna uns. Hätt Ihne des gfal? Jo alla!

GOTTESDIENSTE IN STADT UND LANDKREIS**Samstag****PROTESTANTISCH**

Luthersbrunn: 17 Uhr, Gottes-dienst, mit Abendmahl, Schröder
Rodalben: St. Elisabeth Kranken-haus, 17.45 Uhr, Gottesdienst, Gut-zler
Ruppertsweiler: 18 Uhr, Gottes-dienst, Dietrich

KATHOLISCH

Pirmasens-Nardinikapelle an der Pirmi-niuskirche, 11 Uhr, Wort-Gotes-Feier
Fehrbach: St. Josef, 18.30 Uhr, Hl. Messe
Winzeln: Seliger Rupert Mayer, 17.30 Uhr, Gottesdienst
Bechhofen: St. Michael, 18.30 Uhr, Gottesdienst
Bobenthal: 18 Uhr, Gottesdienst
Contwig-Stambach: Maria Köni-gin der Engel, 18.30 Uhr, Gottes-dienst
Dahn: St. Laurentius, 11 Uhr, Wort-Gottes-Feier
Donsieders: Herz Jesu, 17 Uhr, Hl. Messe
Eppenbrunn: St. Pirminius, 18.30 Uhr, Gottesdienst
Hinterweidenthal: 18 Uhr, Gottes-dienst
Horbach: St. Peter, 17.30 Uhr, Hei-lige Messe
Lemberg: St. Michael, 18.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier, mit Kommuni-onauasteilung
Münchweiler: St. Georg, 18.30 Uhr, Hl. Messe
Reifenberg: St. Wendelin, 18.30 Uhr, Gottesdienst
Waldfischbach-Burgalben: Wall-fahrtskirche auf Maria Rosen-

BIBELGEDANKEN**Von Pfarrerin Martina Gutzler, Evangelische Krankenhausseelsorge Pirmasens und Rodalben**

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90, 12

Das wir allesamt sterblich sind, ha-ben die vergangenen Monate uns mehr als deutlich gezeigt.

Ein kleines Virus, das mit uns Russisches Roulette spielt, erin-nert uns mit Macht daran, dass unsre moderne, medizinisch her-vorragend funktionierende Welt plötzlich machtlos werden kann.

Viele merken gar nichts, man-che haben deutliche Grippe-sym-prome und manche erkranken sehr schwer.

Warum der eine so und die an-dere so, es gibt kaum Antworten darauf.

Wie Angst um das eigene Leben sich anfühlt, wie es ist, mit einer Gefahr im Nacken zu leben, die nicht zu sehen und doch echt ist, das wissen wir jetzt.

Die Psalmen der Bibel stammen

aus einer Zeit, in der ähnliche Heimsuchungen wie Corona gang und gäbe waren und deswegen re-den die Psalmen in großer Nüchternheit von unserer Endlichkeit. Das finde ich wohltuend.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden, betet der 90. Psalm.

Es ist eine Bitte, die erst einmal den Kopf anspricht: Lehren, be-denken, klug werden...

Ich glaube, es ist sinnvoll, hier dem Kopf viel Raum zu geben.

Denn der Gedanke ans eigene Lebensende löst ja immer erst ein-al Ängste aus, greift Herz und Bauchgefühl an.

Je mehr man sich in die Ängste vertieft, desto größer werden sie aber und desto weniger findet man heraus.

Das Denken, das Erkennen hilft einem, das eigene Weltbild in die Balance zu bringen:

Der Tod gehört zum Leben ... Wir werden geboren und wir sterben ...

Und neben mir geht es allen an-deren genauso ...

Wer zu Gott sprechen kann: Gott, lehre mich verstehen, dass meine irdische Zeit begrenzt ist, damit ich mein Leben sinnvoll le-be, der hat in allen Ängsten ein Ge-genüber und einen Ruhepol.

Wer so beten kann, weiß sich bei allem, im Leben und im Ster-ben, gehalten und getragen von Gott.

Unsere Todesängste sind si-cherlich unsere größte Prüfung.

Aber in und neben ihnen können wir Gott viel eher finden als in unseren sorglosen und unbe-schwerten Zeiten. Es ist dieses tie-fe Vertrauen, das sich erst finden lässt, nachdem die großen Ängste durchlebt und durchlitten sind:

Du bist da, Gott, auch wenn ich Angst habe und manchmal den Glauben verliere und die Welt wahnsinnig zu werden scheint...

Du bist da in meinem Leben und du bist auch dann da, wenn ich dieses Leben verlasse...

Battweiler: 9 Uhr, Gottesdienst
Bottenbach: 9 Uhr, Gottesdienst, Krüger

Contwig: Martin-Luther-Kirche, 10 Uhr, Gottesdienst, Schery

Contwig-Stambach: Christuskirche, 9 Uhr, Gottesdienst

Dahn: 10.30 Uhr, Gottesdienst

Dellfeld: 9 Uhr, Gottesdienst, Rheinheimer

Großsteinhausen: 10.15 Uhr, Got-tedesdienst, Krüger

Hauenstein: Dreifaltigkeitskirche, 9 Uhr, Gottesdienst

Hinterweidenthal: 9 Uhr, Gottes-dienst

Höhfröschen: Pauluskirche, 8.45 Uhr, Gottesdienst, Fronhoff

Hornbach: Klosterkirche, 10 Uhr, Gottesdienst, Seel

Lemberg: 10 und 14 Uhr, Gottes-dienst, Westenweller

Ludwigswinkel: Lutherkirche, 10 Uhr, Gottesdienst

Luthersbrunn: 10 Uhr, Gottes-dienst, mit Abendmahl, Schröder

Münchweiler: Pauluskirche, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Dietrich

Nothweiler: St. Georgskirche, 9 Uhr, Gottesdienst

Nünschweiler: 10.15 Uhr, Gottes-dienst, Rheinheimer

Obersimenti: 11 Uhr, Gottesdienst, mit Abendmahl, Schröder

Rieschweiler: 10 Uhr, Gottesdienst

Rodalben: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Beiner

Rumbach: Christuskirche, 10 Uhr, Gottesdienst

Thaleischweiler-Fröschen: 10 Uhr, Gottesdienst, Fronhoff

Wilgartwiesen: 10.15 Uhr, Got-tedesdienst

Wilgartwiesen-Hofstätten: 14 Uhr, Gottesdienst

Winterbach: St. Matthäus, 14 Uhr, Gottesdienst

KATHOLISCH

St. Anton: 10.30 Uhr, Heilige Messe

St. Pirmin: 9.15 Uhr, HeiligeMesse

Niedersimten: Herz Jesu, 9 Uhr, Gottesdienst

Contwig: St. Laurentius, 10.30 Uhr, Gottesdienst

Dahn: St. Laurentius, 10.30 Uhr, Gottesdienst

Großsteinhausen: St. Cyriakus, 10.30 Uhr, Gottesdienst

Heltersberg: Maria Mutterschaft, 11 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Hermersberg: St. Johannes der Täufer, 10.30 Uhr, Hl. Messe

Hinterweidenthal: 11 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Leimen: St. Katharina, 9 Uhr, Hl. Messe

Nünschweiler: Mariä Himmel-fahrt, 9 Uhr, Hl. Messe

Petersberg: St. Peter, 10.30 Uhr, Hl. Messe

Rodalben: St. Josef, 10.30 Uhr, Hl. Messe

Schindhard: St. Antonius, 9 Uhr, Gottesdienst

Schönau: 9 Uhr, Gottesdienst

Trulben: St. Stephanus, 10.30 Uhr, Gottesdienst

Vinningen: St. Sebastian, 10.30 Uhr, Gottesdienst

Waldfischbach-Burgalben: Wall-fahrtskirche auf Maria Rosen-berg, 10 Uhr, Feier der Heiligen Messe

Waldfischbach-Burgalben: Wall-fahrtskirche auf Maria Rosen-berg, 10 Uhr, Feier der Heiligen Messe

Waldfischbach-Burgalben: Wall-fahrtskirche auf Maria Rosen-berg, 10 Uhr, Feier der Heiligen Messe

EVANGELISCHE FREIKIRCHEN

Pirmasens: Evangelisch-metho-distische Kirche, 10 Uhr, Gottes-dienst

Latte an Vorwürfen führt ins Gefängnis

Keine Bewährung für 22-jährigen Pirmasenser

festgestellt, dass der vermeintliche Freund in seinem Rucksack so gut wie alles Essbare mitgenommen hatte. Weil er für die letzten Tage des Jahres kein Geld mehr hatte, musste er zu Bekannten essen gehen, so der Zeuge.

Anfang November 2019 hatte sich der Angeklagte in einer Pirmasenser Tankstelle mit einem Bekannten eine Flasche Wodka und eine Dose Red Bull genommen, beide tranken sie sie vor Ort, ohne zu bezahlen. Am zweiten Verhandlungstag lag dem Gericht eine weitere Anklage vor, am 1. Oktober hatte er, von einer Überwachungskamera gefilmt, eine weitere Flasche Wodka gestohlen, in der gleichen Tankstelle, trotz Hausverbot. Auch einen weiteren Supermarkt in der Stadt hatte der Angeklagte trotz Hausverbot zweimal wieder betreten.

Die vom Vorsitzenden Richter Alexander Kolb verlesenen Einträge aus dem Bundeszentralregister zeigten, dass der Angeklagte seit 2017 schon mehrmals vor Gericht gestanden war, alleine viermal wegen Die

HOROSKOP

WIDDER
21. MÄRZ BIS
20. APRIL

Oh weh – etwas ist schiefgegangen und Sie haben eine schöne Bruchlandung hingelegt. Lernen Sie daraus für die Zukunft – noch einmal passiert Ihnen das nicht! Jemand fängt Sie mit Liebe ein und schafft es sogar, Sie festzuhalten. Jetzt ist die Zeit, sich fest zu binden und endlich den Koffer in die Ecke zu stellen.

STIER
21. APRIL BIS
20. MAI

Ein inspirierter Tag! Setzen Sie Ihr kreatives Potenzial künstlerisch um und haben Sie Spaß daran, sich auszudrücken! Machtkämpfe können die Beziehungen innerhalb der Familie belasten, aber Basta zu sagen ist auch keine Lösung. Nur eine Aussprache zwischen allen kann helfen.

ZWILLINGE
21. MAI BIS
21. JUNI

Üben Sie möglichst wenig Druck auf andere aus, sondern warten Sie geduldig ab, wie die Dinge sich entwickeln! Nach wie vor kann sich eine bestimmte Angelegenheit zu Ihrem Vorteil entwickeln. Machen Sie sich von dem Zwang, Resultate einzufahren, frei! Alles wird gut.

KREBS
22. JUNI BIS
22. JULI

Jemand mischt sich in Angelegenheiten ein, die ihn absolut nichts angehen. Machen Sie dieser Person klipp und klar deutlich, dass Ihre Belange nur Sie betreffen! Sie konzentrieren sich am liebsten auf das, was gerade ansteht. Sie tun gut daran, denn Sie lassen sich nicht ablenken und bleiben hoch motiviert bei der Sache.

LÖWE
23. JULI BIS
23. AUGUST

Die Bedingungen, unter denen Sie leben und arbeiten, wollen Ihnen nicht immer so recht gefallen. Versuchen Sie, hier und da Veränderungen einzuführen! Wenn Sie jetzt mehr Energie in Ihr tägliches Leben stecken, werden Sie langfristig davon profitieren! Kleine Schritte wirken Wunder.

JUNGFRAU
24. AUGUST BIS
23. SEPTEMBER

Dank Ihrer Widerstandskraft sind Sie gut mit einer Sache zurechtgekommen, die andere ins Wanken gebracht hätte. Überschätzen Sie aber Ihre Möglichkeiten nicht! Wenn jemand für selbstverständlich hält, dass Sie ständig für ihn einspringen, setzen Sie sich zur Wehr!

WAAGEN
24. SEPTEMBER BIS
23. OKTOBER

Keiner hat wie Sie den Blick für die wichtigen Einzelheiten. Genau diese analytischen Fähigkeiten werden das Ergebnis Ihrer Arbeit auf ein höheres Niveau stellen. Bleiben Sie mit Ihrer Spürnase ganz nahe am Geschehen und versuchen Sie, möglichst viele Hintergrundinformationen zu sammeln. Saugen Sie die News auf!

SKORPION
24. OKTOBER BIS
22. NOVEMBER

Der eine oder andere Kollege lebt momentan im Spannungsverhältnis mit dem Chef, weil die Dinge nicht nach Plan laufen. Halten Sie sich weiter im Hintergrund! Nehmen Sie brieante Situationen möglichst gelassen und konzentrieren Sie sich auf den nächsten Schritt! Ihr klarer Verstand wird Sie noch weit bringen.

SCHÜTZE
23. NOVEMBER BIS
21. DEZEMBER

Sie neigen in letzter Zeit zur Nervosität, die Sie übergenau werden lässt. Passen Sie bitte auf, dass Sie sich nicht selbst im Wege stehen und behindern! Wenn etwas nicht genau so läuft, wie Sie es sich vorgestellt haben, sollten Sie mit Anschuldigungen vorsichtig sein! Gegenseitige Schuldzuweisung führt zu nichts.

STEINBOCK
22. DEZEMBER BIS
20. JANUAR

Mit Ihrem Partner haben Sie viel gemeinsam. Lassen Sie sich ruhig ein bisschen mehr auf intensive Gespräche ein, denn Ihre Partnerschaft kann davon profitieren. Nur Außenlichkeiten zu pflegen ist auf Dauer keine befriedigende Aufgabe. Sie haben verborgene Talente, die Sie endlich zur Entfaltung bringen sollten!

WASSERMANN
21. JANUAR BIS
19. FEBRUAR

Kleinigkeiten sind das Salz in der Suppe des Lebens. Sie haben die nötige Konzentration, um sich über detaillierte Aspekte zu informieren und diese auszukosten. Behalten Sie auf jeden Fall im Auge, was scheinbar nur beißig an Sie herangetragen wird! Früher oder später könnte Sie genau dieser Punkt wieder einholen.

FISCHE
20. FEBRUAR BIS
20. MÄRZ

Eine langsamere Herangehensweise verhilft Ihnen zu neuen Sichtweisen. Besonders in der Partnerschaft lohnt es sich jetzt, getane Schritte zu überdenken! Es ist wichtig, Veränderungen Raum zu geben und intensive Gespräche zu führen. Dank Ihrer Reflexionsfähigkeit gelingt es Ihnen, Konsequenzen zu ziehen.

CDU: Standen geschlossen hinter Kunstrasenplatz

Kreistagsfraktion wirft Grünen Verhinderung von Hauensteiner Projekt vor

LANDKREIS. Geschlossen stehen die CDU-Kreistagsfraktion und Landrätin Dr. Susanne Ganster hinter dem Kunstrasenplatz für Hauenstein, betont Fraktionssprecher Christof Reichert. Verhindert haben nach seiner Darstellung die Grünen im Kreistag das in Hauenstein und Umgebung gewünschte Projekt, die mit unbewiesenen Umweltbedenken Bauausschussmitglieder umgestimmt hätten.

vorzulegen, ausnutzen, um Projekte zu verhindern.“ Mit diesen Bedenken hätten sie es dann geschafft, einzelne Mitglieder der anderen Fraktionen im Bauausschuss zu überzeugen und eine Mehrheit für einen Naturrasen zu sichern.

Vor zwei Jahren habe sich der Bauausschuss vor Ort ein Bild gemacht, erinnert Reichert, und sich dafür ausgesprochen, insbesondere die Leichtathletikanlagen zu sanieren. Damals schon habe der Wunsch der Akteure vor Ort bestanden, auch das Fußballfeld zu sanieren und nach Möglichkeit einen Kunstrasenplatz zu bauen, was damals aber mangels adäquater Förderung nicht darstellbar gewesen sei.

„Jetzt, zwei Jahre später, hat sich eine einmalige Chance geboten“, macht der CDU-Kreistagschef deutlich, welche Bemühungen hinter dem Plan für einen Kunstrasenplatz gestanden haben: „Durch das Förderprogramm des Bundes für kommunale Sportstätten in Verbindung mit der Landesbezuschussung wird es möglich, die Sportanlagen umfassend zu

sanieren.“ Die CDU im Landkreis habe sich dafür ausgesprochen, diese Chance zu nutzen, um die Leichtathletikanlagen zu sanieren und einen

Für Reichert wird einmalige Chance vertan, weil hohe Förderung möglich gewesen wäre

Kunstrasenplatz zu errichten. „Kunstrasen sind wegen des lange verwendeten Gummigranulates bislang ökologisch kritisch gesehen worden“, so

Reichert, mittlerweile stünden jedoch gleichwertige Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen zur Verfügung. Die Folgekosten – Unterhalts- und Finanzierungskosten – gegenüber einem Rasenplatz seien unter Berücksichtigung der Förderung nahezu identisch. Ein Kunstrasenplatz punkte aber insbesondere beim Kosten-Nutzen-Verhältnis, denn er sei quasi bei jeder Witterung uneingeschränkt zu nutzen. Reichert: „Damit lässt sich neben dem Schulsport auch die intensive Jugendarbeit der örtlichen Vereine gut vereinen.“ (glö)

Angemerkt

Uneinigkeit in großer Koalition?

Von Guido Glöckner

Einsatz im Bauausschuss am Montagnachmittag erfahren hat – hätte das reguläre sozialdemokratische Ausschussmitglied mitgestimmt, hätte die Entscheidung anders aussehen können ...

Während dieser Gedanke natürlich nur Spekulation ist, bleibt es eine Tatsache, dass sich die große Koalition am Ende uneinig war – und ihre normalerweise sichere Mehrheit verspielt hat. Ein im Landkreis ungewöhnlicher Vorgang, normalerweise stimmen sich die beiden Fraktionschefs Christof Reichert und Alexander Fuhr vorher ab – was in diesem Fall entweder nicht geschehen oder gründlich daneben gegangen ist. Am Ende bleibt nicht nur eine Blamage für die große Kreiskoalition, sondern vor allem das Scheitern eines Schul- und Sportprojekts, über das sich die betroffenen Akteure aus Politik und Sport in Hauenstein und Umgebung einig waren – und das nun von außen zunichte gemacht wurde.



Nach der Entscheidung des Bauausschusses des Landkreises soll der Naturrasen im Hauensteiner Wasgaustadion bleiben. (Foto: Glöckner)

POLIZEIBERICHT

Beute besteht aus einem Stück Käsekuchen

LEMBERG. Gleich drei Einbrüche wurden der Polizei in der Nacht auf Donnerstag gemeldet. Die Tatzeit des Einbruchs in eine Bäckerei in der Hauptstraße kann die Polizei aufgrund eines wohl versehentlich ausgelösten Kassenausdrucks auf zirka 3.45 Uhr ziemlich genau sagen. Die Einbrecher drangen durch ein gewaltsam geöffnetes Fenster in den Verkaufsraum ein. Bis auf ein Stück Käsekuchen wurde wohl nichts gestohlen. Der Sachschaden wird auf rund 1.500 Euro geschätzt. In die Sporthalle der Heinrich-Weber-Schule wurde ebenfalls eingebrochen: Die Täter warfen eine Fensterscheibe ein und drangen in das Gebäude ein. Im Innern wurden mehrere Räume durchwühlt. Gestohlen wurde nach derzeitigem Stand nichts. Der Sachschaden beläuft sich hier auf zirka 2.500 Euro. In der Glashütter Straße wurde auch ein Fenster des Kindergartens aufgehebelt. In diesem Gebäude wurden die Einbrecher fündig: Sie erbeuteten ein Laptop im Wert von 500 Euro und nahmen 110 Euro in bar mit. Ein Saxofon im Wert von 1.000 Euro wurde beschädigt. Der am Kita-Gebäude entstandene Schaden beläuft sich auf zirka 5.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Pirmasens unter Telefon 0631/5200 oder per Mail an kipirmasens@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen.

Zehn Verstöße gegen Nachfahrverbot

HINTERWEIDENTHAL. Von Montag bis Donnerstag überwachte die Polizei hauptsächlich nachts den Schwerlastverkehr auf der Bundesstraße 10: 24 Beanstandungen hatten die Polizisten, darunter waren zehn Verstöße gegen das bestehende Nachfahrverbot.

—ANZEIGE—



Rheinland-Pfalz

LIEBE RHEINLAND-PFÄLZER UND RHEINLAND-PFÄLZERINNEN



In der kommenden Woche beginnt der Advent, eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder freuen. Es ist die Zeit, in der wir normalerweise Freunde und Familien treffen, eine Zeit der Nähe. Wir haben in den vergangenen Wochen unsere sozialen Kontakte

drastisch eingeschränkt, weil die Corona-Infektionszahlen wieder in die Höhe geschossen sind. Die Entbehrungen, die wir auf uns nehmen, zeigen Wirkung: Wir gemeinsam haben die Dynamik gebremst, aber wir haben die Trendwende noch nicht erreicht. Deswegen werden wir auch im Advent noch sehr vorsichtig sein müssen. Warum, mag sich der eine oder die andere fragen? Weil wir niemals in die Lage kommen wollen, dass wir nicht mehr alle Erkrankten behandeln können. Ganz egal, ob sie alt oder jung sind, ob sie vorerkrankt waren oder kerngesund. In unseren Nachbarländern Österreich oder Frankreich gibt es Ausgangssperren, um die Corona-Zahlen zu senken. Auch das wollen wir verhindern.

Deswegen bitten wir Sie, weiterhin Ihre Kontakte drastisch einzuschränken und die AHA-Regeln einzuhalten. Die Schulen haben wir offen gelassen, weil wir wissen, wie wichtig die Schule als Ort des Lernens ist und weil wir gesehen

haben, dass viele Kinder nicht klarkommen, wenn sie alleine zu Hause lernen müssen. Denn auch hier gilt: In Rheinland-Pfalz lassen wir kein Kind zurück! Deswegen unternehmen wir alle Anstrengungen, um so lange wie möglich Schule in der Schule zu ermöglichen. Aber ich versichere Ihnen auch: Wir wissen, dass das Virus den Takt vorgibt und wir werden zum Beispiel mit Wechsel-Unterricht, bevorzugt in den älteren Klassen, gegensteuern, wenn wir sehen, dass die Lage es erfordert.

Unsere Experten sagen ganz klar, dass Schulen kein Infektionstreiber sind. Ihre Untersuchungen zeigen, dass das Risiko, sich dort anzustecken, viel geringer ist als im privaten Bereich. Der Grund ist eigentlich ganz logisch: In der Schule werden die Hygieneregeln gut eingehalten. Dafür gilt mein ganz großer Dank den unglaublich disziplinierten Schülern und Schülerinnen, unseren engagierten Schulleitungen und Lehrkräften! Als Ministerpräsidentin habe ich die Bürger und Bürgerinnen als solidarisch erlebt; sie haben Rücksicht genommen, Nachbarschaftshilfe organisiert, denen geholfen, die Hilfe benötigt haben. Ich bitte Sie von ganzem Herzen; lassen Sie nicht nach! Auch die Hoffnung auf einen Impfstoff kann uns Zuversicht geben. Dieser Advent wird anders; aber wir werden es gemeinsam schaffen!

Ihre Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

Offener Kanal

Samstag

Rodalben/ Dahn/ Hauenstein: 9.30 Uhr Gesellschaft trifft Politik. 9.53 Uhr Chance Handwerk: Orthopädieschuhmacher. 10 Uhr Kompakt 20/30 – Magazin, Landräatin spricht mit Bürgerinitiative zum Rodalber Krankenhaus, Stadt Pirmasens klagt vor Landesverfassungsgericht. 10.20 Uhr Kubic 13/26 – Mary Read. 10.40 Uhr Rede & Antwort: Profiboxer Senad Gaschi. 11.05 Uhr Montagsansichten: „Dresden – Stadt des Polenkönigs“ August der Starke und die Jahrhunderthochzeit“.

11.32 Uhr OKTV Aktuell – Corona-Testzentrum. 12.03 Uhr Irrgängen mit Medien! – Tipps für digitales Leben. 12.20 Uhr Pirmasenser Sportgeschichten: „Veteranenfrühschoppen“ beim Stadionfest 2009. 13.25 Uhr Programmformulation. 13.30, 17.30 und 21.30 Uhr Wiederholung des Sendeblocks vom Vormittag.

Sonntag

Rodalben/ Dahn/ Hauenstein: 9.30 Uhr Kompakt 20/30 – Magazin für die Südwestpfalz. 9.50 Uhr Chefstüff: Knuspiges Steckrübenschnitzel mit Vanille-Sellerie-Püree, Apfel-Birnen Concasse und Kartoffeln. 10 Uhr Gedanken zum Sonntag. 10.10 Uhr Homezones humorvolle Höhepunkte (1), Highlights der Satiresendung. 10.40 Uhr Musik gegen das Vergessen, Konzert „La Rosa Enflorece“ am 2. Februar 2020, Speyer (Synagoge). 11.55 Uhr Alex in Action. 12 Uhr Gedanken. 12.10 Uhr Kubic 13/26. 12.30 Uhr Rede & Antwort. 12.55 Uhr Ich bin ich – doch wer bin ich? 13.25 Uhr Programmformulation. 13.30, 17.30 und 21.30 Uhr Wiederholung des Sendeblocks.

Wir gratulieren

Münchweiler: Helga Morio, 85 Jahre. Helene Ziegler, 80 Jahre.



DAHNER FELSENLAND

Frey will Morio nachfolgen

Bundenthal: Zweiter Kandidat für Amt des Ortschef bekannt

BUNDENTHAL. Nach Wolfgang Trapp, der in der jüngsten Ratssitzung seine Bereitschaft erklärt hatte, für das neu zu besetzende Amt des Ortsbürgermeisters zu kandidieren, wirft jetzt auch Daniel Frey seinen Hut in den Ring. Er will die Arbeit Wolfgang Morios, der im September sein Amt niedergelegt hat, fortführen.

„Wolfgang Morio hat in den vergangenen Jahren die Weichen für eine nachhaltige Zukunft Bundenthals gestellt und die Infrastruktur vorbildlich ausgebaut. Jetzt gilt es, das Erreichte zu sichern und Neues weiter voranzubringen. Unser Schulhaus, unser Gemeindehaus und der Bauhof sind Herausforderungen, die ich gerne mit dem Gemeinderat und den engagierten Bürgern angehen möchte“, sagte Frey.

Anders als Trapp ist er kommunalpolitisch kein Neuling. Seit 2014 arbeitet er aktiv im Gemeinderat mit und betreut die Bundenthaler Jugendfeuerwehr mit knapp 20 Mitgliedern. Die Jugendfeuerwehr, aber auch die Jugendarbeit der aktiven Vereine am Ort, wie die Sportfreunde und der Karnevalverein sind ihm eine Herzensangelegenheit. Die Koordination untereinander und das Erarbeiten neuer Konzepte, zusammen auch mit der Kindertagesstätte Paul Josef Nardini, will er in einem Jugendausschuss realisieren. „Die Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unserer Dörfer. Wir müssen sie dementsprechend fördern und ihnen auch Gestaltungsräume zugestehen. Daran können sie wachsen und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen“, sagt er.

Weitere Arbeitsfelder sieht er in der hausärztlichen Versorgung der Region, die nicht nur den künftigen Bundenthaler Bürgermeister vor große Herausforderungen stellt. Ausdrücklich lobt Frey das Engagement des Bundenthaler Allgemeinmediziners Dr. Stefan Mainberger. „Er be-



Der 36-jährige Daniel Frey möchte Ortsbürgermeister Wolfgang Morio im Amt folgen. (Foto: frei)

schen in Bundenthal haben, die nur darauf warten, angesprochen und vor allem auch angehört zu werden. Ich bin davon überzeugt, dass wir durch einen offenen Umgang miteinander viele Bürger motivieren können mit anzupacken. Ein gemeinsames Engagement und Miteinander ist notwendig, um das Hier und Jetzt lebenswert zu machen und die Zukunft für die nachfolgenden Generationen zu sichern“, so Frey.

Nach seinem Abitur am Technischen Gymnasium in Pirmasens legte Frey erfolgreich seine Prüfung als Gerät- und Systemelektroniker ab. Nach einigen Jahren praktischer Berufserfahrung arbeitete er sechs Jahre als Ausbilder in der Ausbildungswerkstatt Bad Bergzabern. Seit zwei Jahren ist er Personalratsvorsitzender des Elektronikzentrums der Bundeswehr in Bad Bergzabern.

Neben seinen beiden, sieben und neun Jahren alten Söhnen und dem Ungarischen Vorstehhund „Samo“ zählt die Feuerwehr zu seinen liebsten Hobbys. Er ist aktiver, ehrenamtlicher Feuerwehrmann in Bundenthal und Bad Bergzabern und gehört der Höhenrettungsgruppe der Verbandsgemeinde-Feuerwehr Annweiler an. Zudem wurde er als ehrenamtlicher Arbeitsrichter ans Arbeitsgericht Ludwigshafen und ans Verwaltungsgericht Mainz berufen und ist Mitglied der Landesfachgruppe Bundeswehr bei der Gewerkschaft verdi. (lh)

KALENDERBLATT
21. NOVEMBER

47. Kalenderwoche, 326. Tag des Jahres. Noch 40 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Skorpion. Namenstag: Amalberg.

ES PASSIERTE

2019 - Bei der Bambi-Verleihung in Baden-Baden erhält Fernseh-Legende Frank Elstner eine Trophäe für sein Lebenswerk.
2018 - Die Bundesliga-Clubs sprechen sich für eine Abschaffung der Montagspiele aus. Die Fan-Szene hatte seit langem gegen arbeitnehmerumrundliche Spiele unter der Woche protestiert.
2015 - Der Sänger Xavier Naidoo wird Deutschland nicht beim Eurovision Song Contest (ESC) vertreten. Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) zieht seine Nominierung zurück, nachdem sich im Internet heftiger Widerstand geregnet hatte.

1995 - Der Dow-Jones-Index schließt erstmals in seiner 112-jährigen Geschichte über der magischen Grenze von 5 000 Punkten.

1990 - Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.
1980 - In Las Vegas sterben 85 Menschen bei einem Brand im „MGM Grand“-Hotel.
1945 - In Berlin wird der Sender RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.
1620 - Das Segelschiff „Mayflower“ mit puritanischen Auswanderern aus England, den sogenannten Pilgervätern, trifft in Nordamerika ein und geht im Hafen des Provincetown auf der Halbinsel Cape Cod vor Anker.

GEBURTSTAGE
1965 - Björk (55), isländische Popsängerin („Army of Me“), Komponistin und Schauspielerin
1960 - Léos Carax (60), französischer Regisseur („Die Liebenden von Pont-Neuf“)

1945 - Goldie Hawn (75), amerikanische Schauspielerin („Der Club der Teufelinnen“, „Schütze Benjamin“)
1840 - Kaiserin Viktoria, preußische Königin und deutsche Kaiserin, Tochter der britischen Königin Victoria; Gattin des 99-Tage-Kaisers Friedrich III.

TODESTAGE
2000 - Emil Zatopek, tschechischer Langstreckenläufer, vier Olympiasiege und 18 Weltrekorde, geb. 1922
2000 - Harald Leipnitz, deutscher Schauspieler („Die endlose Nacht“), geb. 1926

KALENDERBLATT
22. NOVEMBER

47. Kalenderwoche, 327. Tag des Jahres. Noch 39 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Skorpion. Namenstag: Cäcilia.

ES PASSIERTE

2019 - Auf dem CDU-Parteitag in Leipzig stellt die Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer mit Erfolg die Machfrage und stellt so Kritiker ruhig. Die Junge Union scheitert mit dem Antrag, den Kanzlerkandidaten per Urwahl zu bestimmen.
2010 - Die Bundeswehr soll von 240 000 auf etwa 185 000 Soldaten verkleinert werden. Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) gibt in Dresden die ersten Eckpunkte seiner Reform bekannt. Die allgemeine Wehrpflicht soll ab Juli 2011 eingesetzt werden.
2005 - Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt.

Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

2000 - Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe weist milliardenschwere Entschädigungsfordernisse von Alt-eigentümern für die Enteignungen während der sowjetischen Besatzungszeit und in der DDR ab.
1990 - Die britische Premierministerin Margaret Thatcher kündigt ihren Rücktritt von der Spitze der konservativen Partei und als Regierungschefin an.

1975 - Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1950 - Zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt es wieder zu einem Länderspiel der deutschen

Fußballnationalmannschaft. In Stuttgart gewinnt Deutschland gegen die Schweiz mit 1:0.

GEBURTSTAGE
1950 - Gerhard Steidl (70), deutscher Verleger, Gründer des Steidl Verlags
1940 - Frank Duval (80), deutscher Komponist, Schlagersänger („Angel of Mine“) und Schauspieler
1940 - Terry Gilliam (80), amerikanischer Regisseur („Die Ritter der Koskenflu“, „König der Fischer“), Gründungsmitglied der britischen „Monty Python“-Gruppe

TODESTAGE
1988 - Erich Fried, britisch-österreichischer Schriftsteller (Gedichtbände „und Vietnam“ und „Aufforderung zur Unruhe“), Erzählung „Das Unmaß aller Dinge“, geb. 1921

Museum für zuhause

Forum Alte Post bietet Anleitungen zum Malen und Basteln

■ Neue Wege geht das Forum alte Post. Da Besuche derzeit nicht möglich sind, bietet das Mitmachmuseum unter dem Motto „Museum für zuhause“ die Möglichkeit, sich im Rahmen verschiedener Aktionen wie etwa Malwettbewerben oder Bastuprojekten selbst künstlerisch zu entfalten.

Zur Unterstützung werden viele Bastelanleitungen für kreative Köpfe auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Von der Herstellung von „Fake-Porzellan“, über kreative Ideen für selbst gemachte Dekoration an Haushaltssachen bis hin zu abstraktem Malen mit verschiedenen Hilfsmittel ist für jeden etwas dabei.

Auf der Internetseite findet sich ein kleines Sammelsurium an Ideen zum Thema Kleister. In den meisten Haushalten steht noch irgendwo eine offene Packung vom letzten Tapezierer rum und dabei ist die Masse doch

sehr vielseitig einsetzbar. In Kombination mit Zeitungspapier, Toilettenpapier oder Luftballons können damit viele kreative Figuren entstehen.

Als einfache Art des malerisch-abstrakten Gestaltens wird zum Malen mit Hilfsmitteln angeregt. Dabei kann Kreppband oder Folie, zum Beispiel Verpackungsreste oder Frischhaltefolie, zum Einsatz kommen, um durch Abdruk-Technik dynamische, chaotische, geometrische und kreative Muster auf die Leinwand zu bringen.

Salztee ist ein Allrounder und kann sehr gut für die unterschiedlichsten Ideen Verwendung finden, zum Beispiel als Anhänger, als Basis für kleine Figuren oder Skulpturen. Dieser besteht aus haushaltstypischen Dingen, die wohl jeder zuhause hat: Salz, Mehl, Wasser und für den feinen Schliff Öl. Er kann mit Lebensmittel-

farbe eingefärbt oder erst am Ende bemalt werden.

Auch für die Abbildung von Bäumen oder Büschen bietet das Mitmachmuseum eine Anleitung, wie sich Hobby-Künstler ganz im Stile des in Pirmasens geborenen Malers Heinrich Bürkel auf Leinwand oder Papier ausdrücken können. Zuerst wird ein kahler Baum mit Ästen gezeichnet, anschließend mit der Grundfarbe für die Blätter diese auf das Papier getupft. Dabei sollte immer darauf geachtet werden, mit dem Pinsel möglichst von oben zu „tupfen“ und nicht mit dem Pinsel zu malen, sodass viele kleine Punkte für die Blätter entstehen. Bürkel selbst hatte mit einem ganz schmalen Pinsel gezielt einzelne Punkte gesetzt. Zu Motiven können echte Bäume zum Beispiel im Garten oder bei einem kurzen Spaziergang inspirieren. (PZ)



Mit einfachen Materialien kann jeder zuhause selbst Figuren herstellen, die aussehen, als wären sie aus echtem Porzellan. (Foto: Ars)



friseur & nagelstudio
salon gitte
Carina Guhr
Bottenbacher Straße 75
66954 Pirmasens-Winzeln
Tel. 0 63 31 - 9 80 11
Öffnungszeiten:
Di - Fr von 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa von 7.00 bis 13.00 Uhr

LINN Heizung
Sanitär
GmbH Spenglerei

Bottenbacher Straße 85
66954 Pirmasens-Winzeln
Telefon (0 63 31) 6 43 44

Stockwaldhütte PS-Winzel
Tel. 06331-98829 / 0172-5234697
auch per WhatsApp
Für Sonntag empfehlen wir
Lendenfilet 10,90 €
Auf Ihren Besuch freuen sich
Bärbel, Martin und Team

TOM TAILOR
EST. 1962

www.supremo-shoes.de

Nikolaus besucht Kinder zuhause

Privatinitiative möchte Dorfnachwuchs vorweihnachtliche Freude bereiten

Auch in Winzeln wird es dieses Jahr aufgrund der Corona-Einschränkungen kaum etwas geben, was echte Vorweihnachtsstimmung aufkommen lassen dürfte. Um wenigstens den Kindern eine Freude zu machen, haben sich Anja Müller-Helfer und die Vorsitzende des TuS Winzeln, Julia Fischer, eine besondere Aktion zum Nikolaustag einfallen lassen.

„Das Jahr 2020 ist nun fast schon vorbei. Die schönste und besinnlichste Zeit steht noch vor der Tür und dennoch bleibt ungewiss, ob für unsere Kinder etwas Weihnachtliches stattfinden kann“, schildert Fischer die derzeitige Lage. Um den Kindern zumindest eine kleine Freude bereiten zu können, haben Fischer und Müller-Helfer sich überlegt, wie sie es trotz der erheblichen Einschränkungen anstellen könnten. Da der Nikolaustag am 6. Dezember dieses Jahr auf einen Sonntag fällt war schnell die Idee geboren, dass der Nikolaus nach vorheriger

Anmeldung zu den Kindern nach Hause kommt und ihnen eine kleine Überraschung mitbringt.

Bereits jetzt schon angemeldet sind etwa 50 Kinder, zu denen gerne noch ein paar hinzukommen dürfen. Damit genug Zeit zur Vorbereitung und Detailplanung der Aktion bleibt, die von zahlreichen Spendern begleitet und finanziert wird, ist am Freitag, 27. November Anmeldeschluss. „Also liebe Eltern, meldet einfach Eure Kinder mit Bekanntgabe der Adresse an und stellt einen Teller, Schuh oder eine Tasche vor die Tür und schon kommt der Nikolaus auch bei euch vorbei“, bittet Fischer die Kontaktaufnahme per Mail unter juliafreyer@gmx.de oder telefonisch 0176/63144528 an.

Enorm schade findet Ortsvorsteherin Heidi Kiefer, dass ansonsten im Dorf wenig bis gar nichts Vorweihnachtliches von-



„Hoffentlich bleibt den Familien wenigstens das Weihnachtsfest zum gemeinsamen Feiern“, wünscht sich Ortsvorsteherin Heidi Kiefer.

statten gehen kann. Auch nicht die im vergangenen Jahr von Fischer ins Leben gerufenen erfolgreiche Adventsfensteraktionen, bei der sich teilweise sogar mehr als 100 Personen am jeweiligen Treffpunkt versam-

melten. „Man traf Leute, die man schon länger nicht mehr gesehen oder gesprochen hatte und konnte damit die Kontakte wieder auffrischen“, bedauert die 72-Jährige.

Auch von Seiten der rührigen Ortsvereine seien keine Weihnachtsfeiern vorgesehen, da es angesichts der ungewissen Lage völlig unmöglich sei, Wochen voraus zu planen und zu organisieren. Wie immer werde es natürlich einen beleuchteten Weihnachtsbaum geben, der bisher immer am Denkmal stand und nach der Verlegung des Monuments auf den Friedhof seit letztem Jahr auf dem Schulhof seinen neuen Platz gefunden hat. Auch während des Lockdowns aktiv sei dagegen die Gastronomie. Neben dem Hotel Kunz und dem Restaurant „Allesandro“ im Sportheim bietet auch die Stockwaldhütte Essen zum Mitnehmen an. (fri)

INFO

Die Geschäftswelt im Vorort

Auch in Corona-Zeiten arbeiten die Unternehmen in Winzeln. Wie etwa die Supremo Shoes & Boots Handels GmbH in der Blocksbergstraße, die mit ihren Produktionsstandorten in China, Vietnam und Indien neben dem traditionellen Schuhmarkt Deutschland auch alle europäischen Exportmärkte beliefert.

Ebenfalls aus der Not eine Tugend gemacht hat der Pächter der Stockwaldhütte, Martin Gomille. Obwohl das Waldhaus der Ortsgruppe des Pfälzerwaldvereins auf Anordnung derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben muss, darf der Pächter seinen Kunden von Mittwoch bis Sonntag zwischen 11 und 14 Uhr einen Abhol- beziehungsweise Bringservice (derzeit nur im Umkreis von drei Kilometern möglich) anbieten. „Gerne dürfen unsere Kunden ihre Gerichte nach Vorbestellung per Telefon unter 06331/98829 oder per WhatsApp an 0172-5234697 während dieser Zeiten auch abholen“, meint Gomille. (fri)



Auch wenn es in diesem Jahr wohl keine vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Winzeln geben wird, müssen die Einwohner nicht auf einen Weihnachtsbaum verzichten, verspricht Ortsvorsteherin Heidi Kiefer. (Fotos: Fritzinger)

Mit den Hexen auf rutschigen Pfaden

Nordic-Walking, Teil 2: PZ-Mitarbeiterin Jennifer Vatter testet Strecken rund um Pirmasens

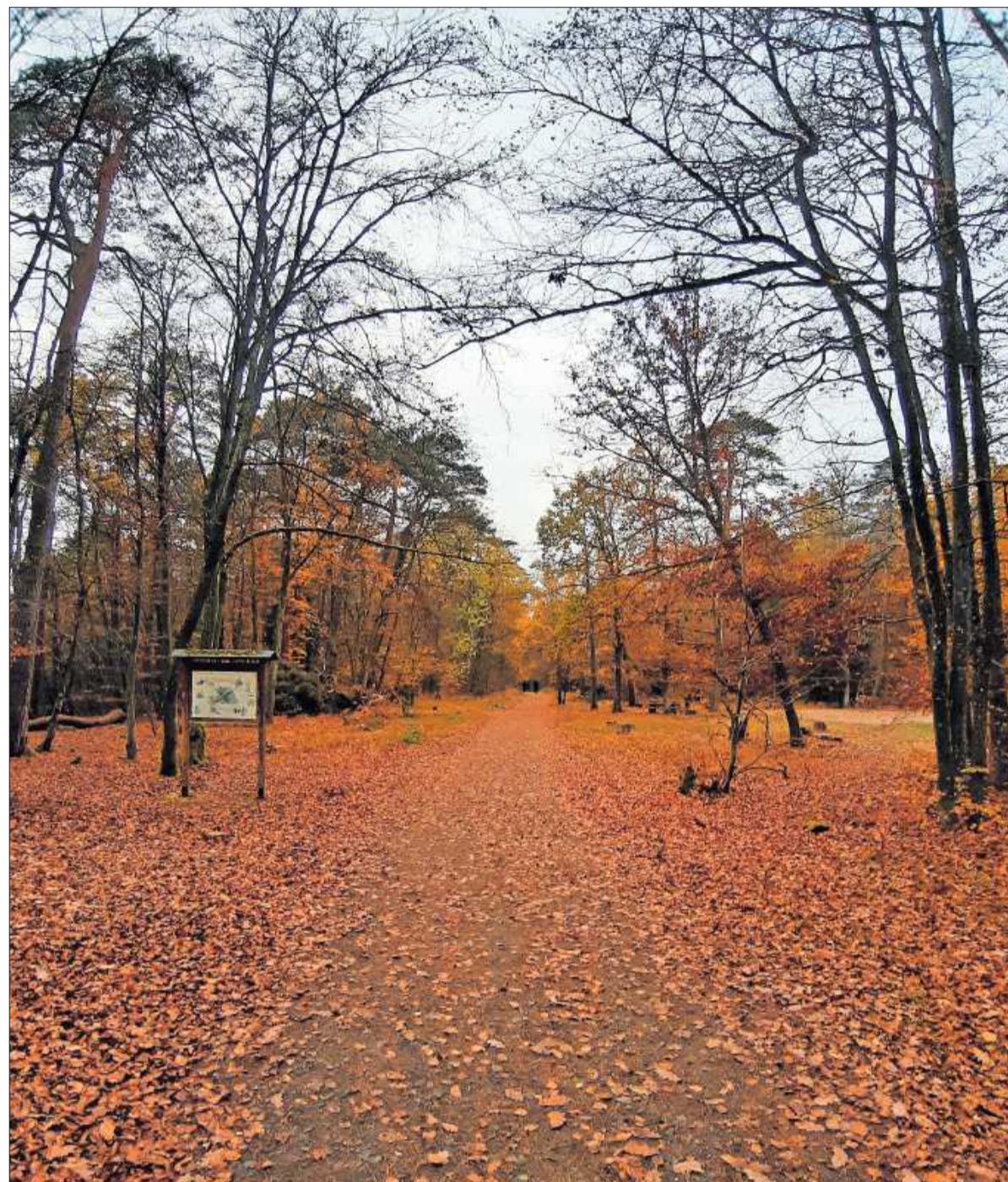
■ Wanderer, Sportler, Familien: Im zweiten Teil des Nordic-Walking-Strecken-Tests der Pirmasenser Zeitung (Teil eins war am vergangenen Samstag zu lesen) nimmt PZ-Mitarbeiterin Jennifer Vatter Strecken rund um die Stadt Pirmasens unter die Lupe. Um die Strecken besser vergleichen zu können, testet sie nur blaue Touren. Die Strecken eignen sich natürlich nicht nur zum Sport, sondern auch zum etwas entspannteren Wandern.

„Die Platte“ – Blau 1: Waldbaden für alle

Die Platte auf der Ruhbank ist seit vielen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel und auch Sportler haben das Stück Wald für sich entdeckt. Viele Fußballmannschaften kennen die Gegend dort aus der Sommer- und Wintervorbereitung. Und auch der Nordic-Walking-Parcours dort lohnt sich. Die kürzeste und leichteste Route ist ein Rundweg von 3,6 Kilometern Länge, der direkt am Waldparkplatz beginnt.

„Die Platte“ liegt auf dem Weg zum Waldhaus Beckenhof, durch diese Abgeschiedenheit ist es sehr ruhig und angenehm, dort zu laufen. Sowohl für Sportler als auch für Wissbegierige ist auf diesem Parcours etwas dabei. Entlang des kompletten Parcours sind Schilder aufgestellt, an denen Informationen bereitgestellt werden, sei es über die verschiedenen Baumarten, unterschiedliche Tiere oder die Entwicklung der Jagd im Laufe der Zeit. Die Informationstafeln sind mit Bildern und kurzen Informationen versehen, so dass man nicht lange pausieren muss, um sich zu informieren. Zu Beginn der blauen Route ist sogar für die kleinsten Wanderer oder Walker etwas dabei: eine Rutsche und sogar eine kleine Sprunggrube, an der sie testen können, wie weit sie springen können und welchem Tier diese Sprungweite entspricht.

Die Wege des Parcours sind breit angelegt und sehr sauber, so dass die komplette Familie nebeneinander her walken kann. Die Strecke ist wie ausgeschildert extrem eben und in der angegebenen Dauer von unter einer Stunde sehr gut machbar. Auf dem Weg selbst kann gerade im Herbst die Vielfältigkeit der Bäume und der bunten Blätter bewundert werden. Dadurch fällt das Walken direkt leichter.



Herbstliche Platte: Trotz fehlender Aussichtspunkte ist die Strecke auf der Ruhbank auch im Herbst bei vielen beliebt, nicht nur bei Nordic-Walkern.

Da die Strecke sehr schön ausgebaut ist und keine Wurzeln oder ähnliches aus dem Boden ragen, ist der Weg auch für die Gelenke angenehm und schonend zu laufen. Im Gegensatz zu den anderen vorgestellten Wege ist dieser Parcours stark besucht von Wanderern, Walkern, Familien und auch Hunden. Trotzdem hat die Strecke einen hohen Erholungsfaktor, da kein Straßenlärm, sondern nur die Geräusche des Waldes wahrgenommen werden.

Unterm Strich bietet der Nordic-Walking-Parcours auf der Ruhbank schöne Rundwege, um sich auch in Coronazeiten sportlich zu betätigen und das schöne Wetter zu genießen. Der Ausblick beschränkt sich hier weitestgehend auf Bäume, aber das ist im Herbst definitiv kein Minus. Die Route ist unter anderem in dem Buch: „Wandern und Walken in der Pfalz“ von Heidrun Braun beschrieben.

Erlenbrunn, Blau 1: Kein Spaziergang

Die blaue Nordic-Walking-Route im Pirmasenser Stadtteil Erlenbrunn beginnt am Sportplatz und ist 3,6 Kilometer lang. Eine zwischenzeitliche Steigung sorgt aber dafür, dass der Weg nicht zu einem entspannten Spaziergang wird.

Die Strecke führt zu Beginn längere Zeit leicht bergab, das muss aber am Ende auch wieder nach oben gelauft werden. Der Weg inmitten von Erlenbrunn bietet einen schönen Blick auf den Wasserturm und ist sehr schön ausgeschildert. Dadurch ist es möglich, sich voll auf das Naturerlebnis zu konzentrieren. Die Wege sind sehr breit angelegt und führen durchgängig durch den Wald. Durch den weichen Untergrund, der zurzeit mit Laub bedeckt ist, werden die Gelenke kaum belastet. Dem Walken mit Stö-

zwenzenzeitliche Steigung nicht stört, der kann hier auch mitunter eine kleine Joggingeinheit einlegen.

Alles in allem ist die blaue Nordic-Walking-Strecke in Erlenbrunn ein schöner Rundweg, der sich in knapp unter einer Stunde relativ entspannt laufen lässt. Mit den Stöcken kann die Runde auch in den angegebenen 50 Minuten geschafft werden. Etwas verwirrend sind allerdings die Angaben auf der Tafel zu Beginn. Dort ist die blaue Route nämlich einmal mit 3,6 Kilometern ausgeschildert und einmal mit 4,6 Kilometer. Der PZ-Test ergab: sie ist 3,6 Kilometer lang und damit gut machbar. Die Route ist unter anderem in der Broschüre „PS Sportlich: Nordic Walking Park Pfälzerwald“ zu finden.

Gersbach, Route blau: Total verhext

Die blaue Nordic-Walking-Route in Gersbach beginnt auf dem Parkplatz des SV Gersbach. Der 3,8 Kilometer lange Rundweg führt zum Teil auf dem Wanderweg „Hexenklamm“ entlang. Wer zu Beginn der Route keine Tafel für die Nordic-Walking-Strecke findet, muss sich nicht verunsichern lassen. Einfach den Schildern mit der Hexe folgen bis zu einer Bank und einer Statue. Ab dort sind die Nordic-Walking-Routen wunderbar ausgeschildert.

Vor allem zu Beginn der Strecke, wenn sie noch der Hexenklamm folgt, sind die Wege sehr beeindruckend. Hohe Bäume, die den Weg auch vorgeben. Sie stehen so, dass es eigentlich keiner Schilder bedarf. Auch die Hexenstatue ist ein wahrer Hingucker.

Auf der ganzen Route sind mehrere Bänke zu finden, auf denen sich kurz ausgeruht werden kann. Nach zirka einem Kilometer schützt sogar eine kleine Hütte vor eventuellem Regen oder lädt zu einer Stärkung ein. Die Nordic-Walking-Route sollte aber von niemandem gelaufen werden, der nicht mehr allzu fit auf den Beinen ist. Kurz vor der Hütte geht es auf einem kleinen engen Weg stark bergab. Vor allem, wenn es zuvor geregnet hat, ist dieser Pfad sehr rutschig und die Gefahr zu stürzen, ist nicht gerade gering.

Etwa zur Halbzeit des Kurses geht es dann steil den Berg hinauf, weshalb sich auch bei den kalten Temperaturen nicht allzu warm angezogen werden sollte. Der Puls steigt und es wird einem ganz schön warm, das darf ja aber auch bei sportlicher Betätigung natürlich nicht fehlen.

Die Wege im Wald sind bis auf einige kleine Ausnahmen sehr breit angelegt und es wird dem weichen Waldboden gefolgt. Allerdings führt die Route zirka nach zwei Kilometern

INFO

Teilen Sie Ihre Erfahrung mit uns!

Haben Sie andere Erfahrungen gemacht? Haben Sie eine Lieblingsstrecke, vielleicht einen Geheimtipp, der in keinem Flyer vermerkt ist? Dann können Sie uns gerne ihre Erfahrungen berichten und anderen PZ-Lesern während des Lockdowns helfen, sich auf andere Gedanken zu bringen. Schreiben Sie uns, schicken Sie Ihre Berichte oder gerne auch Fotos in guter Auflösung in die Redaktion an sport@pirmasenser-zeitung.de

längere Zeit über Asphalt. Dieser Abschnitt führt zwischen zwei Grünflächen entlang. Hier gibt es zwar einen sehr schönen und weiten Ausblick auf die Stadt Pirmasens, aber für die Gelenke ist dieser Abschnitt natürlich nicht ganz so angenehm wie Waldbaden. Kurze Zeit später geht es jedoch wieder in den Wald und die Route ist auch schon mehr als zur Hälfte geschafft.

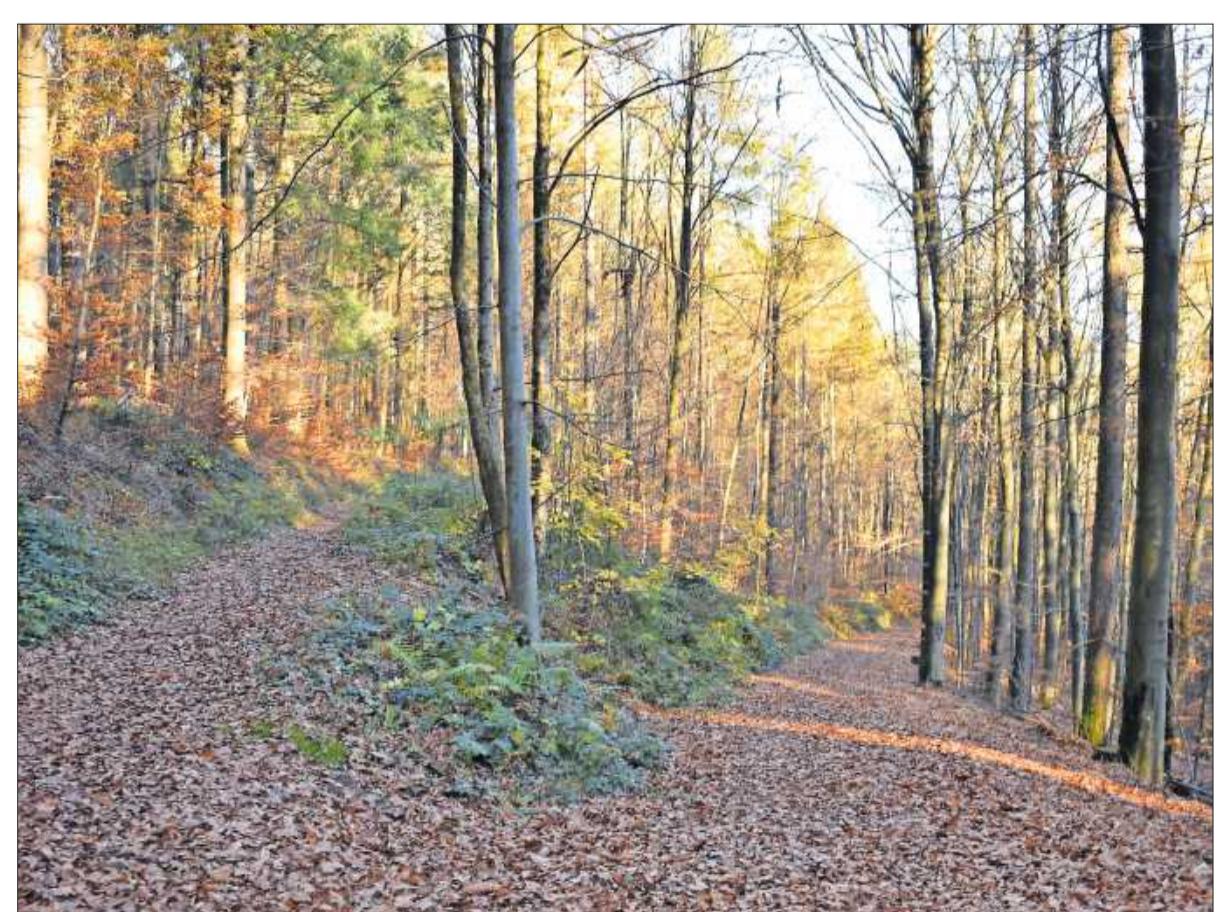
Insgesamt ist die Nordic-Walking-Route in Gersbach nicht ganz so einfach zu laufen wie bereits andere vorgestellte Routen, aber auf jeden Fall eine Unternehmung wert. Durch die vielen Bänke unterwegs kann die Route auch mit Kindern gelauft werden. Die Route ist unter anderem in der Broschüre „PS Sportlich: Nordic Walking Park Pfälzerwald“ beschrieben. (jv)



Sehenswert: Ein Teil der Gersbacher Route führt an der Hexenklamm vorbei, die Statue dort ist ein absoluter Hingucker.



Alles auf einen Blick: Eine Tafel sorgt bei der Tour auf der „Platte“ für einen guten Überblick. (Fotos: Vatter)



Dank einer guten Beschilderung sind Gabelungen wie diese auf der Nordic-Walking-Route Erlenbrunn kein Problem; es ist immer klar, wo es lang geht.

BEWERTUNG

	Ruhbank, Platte, Blau 1	Erlenbrunn, Blau 1	Gersbach, blaue Route
Beschichtung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Beschaffenheit der Wege	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Genauigkeit der Angaben	sehr gut	gut bis befriedigend	sehr gut
Ausblick	gut	befriedigend	sehr gut
Gesamtnote	sehr gut	gut	sehr gut

Die Bewertung erfolgt in Schulnoten (sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend)

Während des November-Lockdowns müssen Sportinteressierte wieder individuell oder zu zweit trainieren.

Fit mit der PZ

Wie eine Ausgabe der Pirmasenser Zeitung dabei helfen kann, zeigen die Foto-Einsendungen unserer Leser.



Weil die Halle beim Tennisclub Rot Weiß Pirmasens aufgrund der aktuellen Vorgaben geschlossen bleiben muss, wurden ein paar Plätze im Freien aus dem „Winterschlaf“ geweckt. Auch CDU-Stadtratsmitglied Florian Dreifus nutzt dies, um einige Einzel spielen zu können. „Die PZ bietet dabei eine sehr gute Abwechslung während des Seitenwechsels, um über alle aktuellen Sportthemen auf dem Laufenden zu bleiben“, sagt Dreifus mit einem Augenzwinkern.

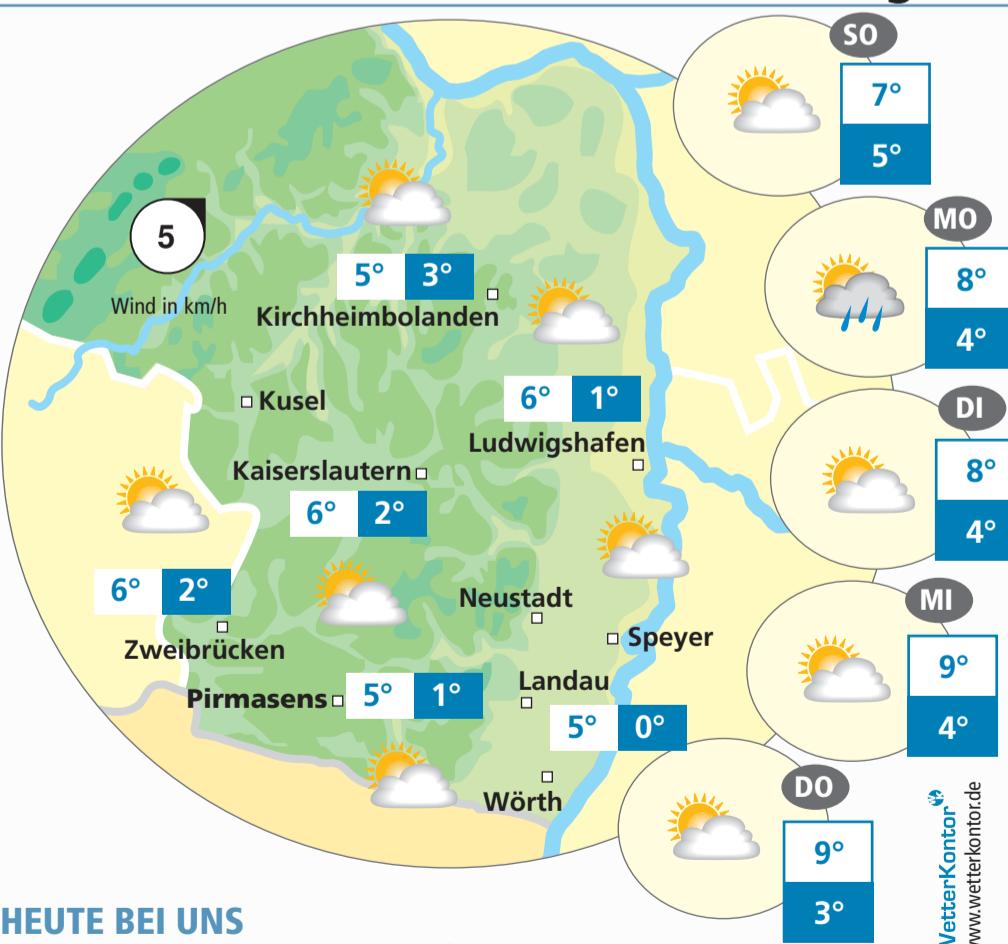
Wie schon im Frühjahr während des ersten Lockdowns muss sich Slalomkanut Simon Schiel erneut zu Hause auf die Saison 2021 vorbereiten, denn sein Kraft- und Fitnessstrainer Michael Fabacher musste sein Studio wieder schließen. „Ich bin froh, dass ich draußen für mich alleine auf dem Wasser trainieren kann, aber genauso wichtig ist über Winter der Kraftaufbau und die Kraftausdauer“, erklärt der 15-Jährige. Und während des Heimtrainings kann er dann, ob entspannt oder nicht, die PZ lesen. (Fotos: Privat)



Besonders kreativ bei der PZ-Foto-Aktion ist das Ehepaar Laura und Stefan Fuchs: Auf dem Foto ganz links ist nach der ganzen Holzspalterei jetzt auch eine Ausgabe der Pirmasenser Zeitung dran. Selbst ist die Frau auf dem mittleren Bild: die Handballerin der FSG Hauenstein/Rodalben fährt ihren Mann im Schubkarren übers Gelände. Rechts informiert sich Stefan Fuchs über das tägliche Geschehen auf dem Heimtrainer.

En garde: Stephanie Schwarz und Söhnchen Cedric aus Clausen fechten. Als Florett nutzen sie eine Ausgabe der Pirmasenser Zeitung.

DAS WETTER Zeitweise Auflockerungen

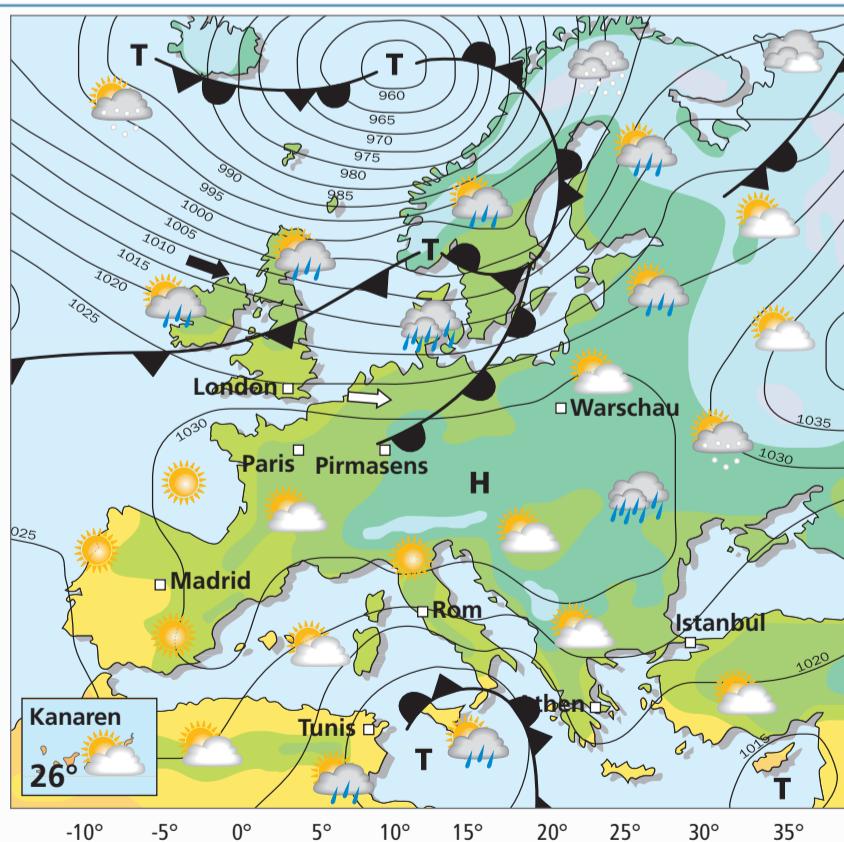


HEUTE BEI UNS

Viele Wolken ziehen vorüber, im Tagesverlauf kommt aber auch zeitweise die Sonne zum Vorschein. Dabei bleibt es weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte von 4 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest.

DIE WEITEREN AUSSICHTEN

Morgen ist es meist stark bewölkt, nur örtlich lockern die Wolken mal etwas auf. Dabei bleibt es meist trocken. 6 bis 8 Grad werden erreicht. Am Montag fällt gebietsweise etwas Regen.



07:50
16:41

13:42
23:03

REISEWETTER

Agadir	sonnig	26°
Amsterdam	bedeckt	12°
Antalya	sonnig	21°
Athen	wolkig	15°
Bangkok	Gewitter	34°
Barcelona	heiter	16°
Bozen	sonnig	12°
Budapest	sonnig	7°
Dubrovnik	wolkig	13°
Florenz	sonnig	11°
Helsinki	Schauer	4°
Istanbul	Schauer	14°
Jamaica	Gewitter	31°
Johannesburg	Regen	19°
Kairo	heiter	21°
Kiew	wolkig	4°
Kopenhagen	Regen	9°
London	wolkig	13°
Los Angeles	wolkig	20°
Madrid	heiter	17°
Malaga	Schauer	19°
Mallorca	wolkig	17°
Miami	Schauer	29°
Moskau	wolkig	0°
New York	wolkig	14°
Palermo	Schauer	17°
Paris	wolkig	10°
Rimini	sonnig	11°
Rio de Janeiro	wolkig	26°
Rom	heiter	15°
Stockholm	Schauer	9°
Sydney	Schauer	24°
Teneriffa	wolkig	26°
Tokio	wolkig	19°
Tunis	Schauer	16°
Venedig	sonnig	12°
Warschau	wolkig	4°
Wien	wolkig	5°
Zürich	wolkig	4°

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislauftypen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage verbreitet eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.

WETTERLEXIKON

Nebelbank:
Nebelbank, auch als Nebelschwade bezeichnet, ist eine Bezeichnung für dünne Nebelschwaden, die sich mäßiger nächtlicher Ausstrahlung oft über Wiesen oder in flachen Mulden bilden und sich später wieder auflösen.

LUFT IN PIRMASENS

gestern, 15 Uhr in µg/m³	(Warnstufe in Klammern)
Schwefeldioxid	1 (600)
Stickstoffdioxid	16 (600)
Ozon	44 (180)

Mehr Mut und mehr Optionen

Beim Halleschen FC soll nach dem Sieg in Zwickau beim FCK heute wieder der „Ost-Effekt“ greifen

Von PZ-Mitarbeiter
Jürgen C. Braun

KAIERSLAUTERN. Die Mission des 1. FC Kaiserslautern ist klar: Der Osten soll's wieder richten. Nach dem ersten Sieg in dieser Saison vor zwei Wochen (2:1 in Zwickau) soll am heutigen Samstag (Anstoß 14 Uhr) beim Halleschen FC der zweite Erfolg in dieser bislang so enttäuschenden Saison für die Roten Teufel her. Für die Partie an der Saale, wo der FCK noch nie seit seiner Zugehörigkeit zur dritten Liga als Sieger den Platz verlassen konnte, hat Trainer Jeff Saibene wieder einige Optionen mehr für seinen Kader, womöglich auch für die Startelf zur Verfügung.

Der FCK-Coach sieht Parallelen zwischen beiden Teams, die sich in der unteren Tabellenhälfte befinden:

„Halle und wir haben, glaube ich, ähnliche Ausgangspositionen. Beide Mannschaften haben in der letzten

Partie ein sehr gutes Spiel gemacht, sich aber nicht mit genügend Toren und Siegen belohnt. Das müsse seine Elf bei den Hallensern – wieder einmal – besser machen.“

Denn an der fehlenden Dominanz habe es auch in den bisherigen Auseinandersetzungen meist nicht gelegen. „Nach wie vor haben wir zu wenig Zug zum Tor. Das gilt auch für die Außenpositionen. Es ist gut, wenn brauchbare Flanken in die Box auf Marvin Pourié geschlagen werden, aber es müssen von beiden Seiten auch mehr Dribblings Richtung Strafraum und auch mehr Abschlussversuche kommen.“ Jeder müsse daran glauben, dass er Tore schießen könne.



FCK-Stürmer Marvin Pourié (Mitte) könnte heute beim Spiel in Halle in der Offensive Unterstützung von Marius Kleinsorge bekommen, der seine Rot-Sperre abgesessen hat. (Foto: Füßler)

Einer, der das heute Nachmittag eventuell in die Tat umsetzen kann, ist Marius Kleinsorge. Der zu Saisonbeginn aus Meppen gekommene Offensiv-Akteur hat seine Sperre nach der Roten Karte aus dem Spiel gegen Hansa Rostock bei den Partien in Zwickau und gegen Magdeburg abgesessen, ist in Halle demnach wieder spielberechtigt. Kleinsorge, einer der diese Fähigkeiten mitbringt, könnte Lauterns Torschützen „vom Dienst“ entlasten, sagt Saibene: „Wir dürfen in unseren Angriffsbemühungen nicht nur abhängig sein von Marvin

Pourié. Wir brauchen mehr Mut. Das gilt für alle, die auf dem Platz stehen.“

Während Kleinsorge also wieder zur Verfügung steht, muss Saibene auf den gerade wieder genesenen Nicolas Sessa verzichten. Dem nach seiner im ersten Training erlittenen Knieverletzung waren am Samstag gegen Magdeburg nur sieben Minuten Einsatzzeit gegönnt, ehe es ihn erneut erwischte. Ein Muskelriss zwingt ihn erneut zur Untätigkeit und zur Reha. „Nico wird leider wieder mehrere Wochen ausfallen. Das ist sehr schade für die Mannschaft

und für ihn. Er hatte sich mit viel Energie wieder an den Kader herangearbeitet“, sagt Saibene.

Ein Kandidat für den Kader ist nach Sessas Ausfall demzufolge auch wieder Simon Skarlatidis. Der Deutscher-Grieche hatte zuletzt nicht zum Aufgebot gehört, pendelt im Moment zwischen Startelf, Bank und Tribüne hin und her. Saibene hätte aber auch die Möglichkeit, sein Innenverteidiger-Pärchen Kevin Kraus und Kapitän Carlo Sickinger zu „sprengen“ und Sickinger als Schaltzentrale und kreativen „Sechser“ ins Mittelfeld zu ziehen.

hen. In dieser Woche deutete sich nämlich bereits an, dass Sommer-Neuzugang Alexander Winkler nach seinem langwierigen Rippenbruch ein Thema für die Startelf sein könnte. Winkler hat das gesamte Mannschaftstraining mitgemacht und stünde dem Coach zur Verfügung. Bisher hat der vom Liga-Konkurrenten Spvgg Unterhaching gekommene Innenverteidiger noch kein Pflichtspiel für die Roten Teufel absolviert.

Für einen der drei Ex-Lauterer im Trikot des Gegners ist die Begegnung am heutigen Samstag kein Spiel wie jedes andere. „Mein Herz hängt noch immer am FCK und das wird auch so bleiben“, äußerte sich Stürmer Julian Derstroff im Verlauf dieser Woche in

Neuzugang Winkler könnte heute nach seinem Rippenbruch sein erstes Spiel für den FCK bestreiten

einem Gespräch mit der Mitteldeutschen Zeitung. „Ich habe als kleiner Junge selbst im Fan-Trikot von Miroslav Klose gekickt und dort meine erste Zeit als Profi mitgemacht.“

Er habe „den FCK gelebt“, sagt „Julie“ und falls er heute für seinen jetzigen Verein wirklich auch gegen die Roten Teufel persönlich ein Tor erzielen sollte, „dann würde ich das sicher nicht genauso euphorisch feiern wie in einem anderen Spiel“.

Inzwischen sind auch die beiden Spieltage Nummer 17 und 18 vom DFB terminiert worden. So tritt der FCK am Samstag, 19. Dezember um 14 Uhr beim KFC Uerdingen an und empfängt nach der dieses Mal sehr kurzen Winterpause Viktoria Köln am Samstag, 9. Januar 2021 um 14 Uhr auf dem Betzenberg.

FUSSBALL

3. Liga

	MSV Duisburg - SC Verl							0:4
1. (1) 1. FC Saarbrücken	10	7	1	2	19	9	22	
2. (2) 1860 München	10	5	2	3	21	12	17	
3. (3) FC Ingolstadt	10	5	2	3	14	12	17	
4. (11) SC Verl	9	5	1	3	18	10	16	
5. (4) Hansa Rostock	9	4	4	1	15	9	16	
6. (5) Türkische München	10	5	1	4	11	10	16	
7. (6) Dynamo Dresden	10	5	1	4	14	16	16	
8. (8) Wehen Wiesbaden	10	4	3	3	16	13	15	
9. (9) KFC Uerdingen	10	4	2	4	10	12	14	
10. (10) Waldhof Mannheim	9	3	4	2	19	15	13	
12. (12) Bayern München II	9	3	3	3	15	13	12	
13. (13) VfB Lübeck	10	3	2	5	13	16	11	
14. (15) Hallescher FC	9	3	2	4	11	18	11	
15. (14) SV Zwickau	9	3	1	5	11	13	10	
16. (16) 1. FC Kaiserslautern	10	1	6	3	9	13	9	
17. (17) SpVgg Unterhaching	8	3	0	5	7	11	9	
18. (18) MSV Duisburg	11	2	3	6	10	19	9	
19. (19) 1. FC Magdeburg	10	2	2	6	10	18	8	
20. (20) SV Meppen	8	2	0	6	9	17	6	

BVB verlängert mit Top-Talent Reyna

DORTMUND. Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert.

Das teilte der BVB gestern mit. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspieldlers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für die USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. (dpa)

Frankfurt ohne Rode gegen Leipzig

FRANKFURT. Eintracht Frankfurt muss ohne Sebastian Rode heute im Fußball-Bundesligaspiel gegen den Tabellenzweiten RB Leipzig antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung. Vor einem Comeback in der Startelf steht dagegen Filip Kostic. „Er ist eine absolute Alternative“, sagte Cheftrainer Adi Hütter gestern. Hütter hatte den Offensivspieler nach fünfwochiger Pause wegen eines Innenbandrisses zuletzt im DFB-Pokal beim VfB Stuttgart kurz eingewechselt. Fehlen werden gegen die Leipziger, die noch nie ein Spiel in Frankfurt gewinnen konnten, auch Amin Younes wegen eines positiven Corona-Tests und Jungstürmer Ragnar Ache (Sehnenverletzung). (dpa)

Leverkusens Tapsoba positiv getestet

LEVERKUSEN. Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld. Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Der 21-Jährige befindet sich in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. (dpa)

Köln mit Andersson gegen Union Berlin

KÖLN. Fußball-Bundesligist 1. FC Köln kann morgen mit Stürmer Sebastian Andersson gegen dessen Ex-Club 1. FC Union Berlin planen. „Bei ihm gehe ich davon aus, dass er zum Kader gehören wird“, sagte FC-Coach Markus Gisdol gestern. Dem Schwestern waren in der Länderspielpause freie Gelenkkörper im Knie entfernt worden. Ob Andersson im achten Saisonspiel erneut von Beginn an auflaufen kann, ist aber unklar. Morgen unternehmen die Rheinländer erneut den Versuch, den ersten Bundesliga-Sieg seit dem 6. März einzufahren. „Wir werden unsere Siege holen, früher oder später“, sagte Gisdol. Nach sieben Spieltagen sind die Kölner mit drei Zählern Tabellen-16. vor den punktgleichen Schalker. (dpa)

Lichte will Job-Angrst in Mainz ausblenden

FSV morgen in Freiburg – Szalai fehlt länger

MAINZ. Nur ein Punkt und große Abstiegssorgen: Beim FSV Mainz 05 ist die bisherige Spielzeit nicht nur wegen Corona ungewöhnlich verlaufen. Nun soll in Freiburg endlich das erste Erfolgs-erlebnis her.

Auf ein Testspiel in der Pause hatte Jan-Moritz Lichte trotz der prekären Lage bewusst verzichtet. Dem Trainer des Fußball-Bundesligisten FSV Mainz 05 war es wichtiger, mit jenen Akteuren, die nicht bei ihren Nationalmannschaften

weilten, intensiv zu arbeiten. „Das haben wir getan, inhaltlich und körperlich“, sagte er gestern in der Pressekonferenz vor der Partie morgen beim SC Freiburg. In Mainz hoffen sie, dass diese Bemühungen ausreichen, um am achten Spieltag endlich den ersten Saison-sieg zu landen.

Neben allen kämpferischen und spielerischen Elementen werde sein Team gegen Freiburg vor allem auch Geduld benötigen, sagte Lichte. „Es ist nicht immer einfach, auf den Freiburger Spielaufbau Druck auszuüben. Damit müssen wir leben, bis wir zu den Balleroberungen kommen.“ (dpa)



Der Mainzer Trainer Jan-Moritz Lichte hofft in Freiburg auf den ersten Sieg. (Foto: dpa)

Jubiläum für Flick im Rekordduell

Bayern-Trainer gegen Bremen heute zum 50. Mal auf der Münchner Bank

Von dpa-Korrespondent Christian Kunz

MÜNCHEN. Im Bundesliga-Rekordduell feiert Hansi Flick Bayern-Jubiläum. Vor seinem 50. Pflichtspiel geht es auch um die Bundesliga-Trainer-Frage. Er führt mit dem DFB-Team, das freiwillig auf die „Qualitätsspieler“ Thomas Müller und Jérôme Boateng verzichtet. Eigene Sorgen hat Flick aber auch.

Hansi Flick möchte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundesliga-Trainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könnte. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem heutigen 109. Nord-Süd-Klassiker von



Auf Torjubel hoffen die Münchner David Alaba, Leon Goretzka und Robert Lewandowski (von links) auch heute gegen Bremen. (Foto: dpa)

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng steigt unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektierte er, sagte Boateng.

Ähnlich sieht es Flick. „Jogi Löw und das Trainerteam haben eine Entscheidung getroffen, man sollte es respektieren. Alles andere werden auch sie intern analysieren, und sie werden schauen, was für die Zukunft die richtigen Schritte sind“, sagte der 55-Jährige. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler.“

Mit der Frage um die Zukunft von Boateng, dessen Vertrag im kommenden Jahr ausläuft und nicht verlängert werden soll, sowie jener um die Dauer-Personaliste David Alaba (ebenfalls Vertrag bis 2021) beschäftigte Flick vor dem Hammerprogramm von neun Spielen in vier Wochen

nicht. „Mir ist wichtig, dass ich eine gute Kommunikation mit den Spielern und dem Verein habe. Auf alles andere habe ich keinen Einfluss“, sagte der Bayern-Trainer.

Vielmehr interessierte den 55-Jährigen, wie er den Ausfall von Leader Joshua Kimmich bis Jahresende in der Mittelfeldzentrale auffängt – zumal auch Corentin Toliso wegen muskulärer Probleme diesmal und vielleicht auch am Mittwoch in der Champions League gegen Salzburg passen muss. „Im Mittelfeld sieht es eng aus“, sagte Flick. Leon Goretzka und Javi Martínez lautet die naheliegendste Variante für die Startformation des Spitzenreiters gegen den im Vorjahr fast abgestiegenen aktuellen Tabellenneunter. Aber auch die spanische U 21-Europameister Marc Roca könnte eine Alternative sein. Er ist ebenso im Kader wie erstmals auch Neuzugang Tangy Nianzou (18).

Nach sechs Gegentreffern gegen Spanien würde Neuer in seinem 400. Bayern-Pflichtspiel gerne zum 196. Mal ohne Gegentor bleiben und damit den Rekord von Vorstand Oliver Kahn einholen. Eine besondere Marke nahe auch für Robert Lewandowski: Drei Treffer fehlen dem Polen zu seinem 250. Bundesliga-Treffer.

Keisinger und Gassner Zweite

SIGULDA. Felix Keisinger und Alexander Gassner sind beim Skeleton-Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs, der gestern auf seiner Heimbahn im lettischen Sigulda nicht zu schlagen war. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufrieden geben. Die deutschen Skeleton-Pilotinnen verpassten das Podest. Beste Deutsche war gestern Anna Fernstädt aus Berchtesgaden auf Platz vier. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,41 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin siegte vor Kimberley Bos aus den Niederlanden und der Lettin Endija Terauda. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling landete auf Rang acht. (dpa)

Trajdos holt dritte deutsche Medaille

PRAG. Martyna Trajdos hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der EM in Prag gestern die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden“, sagte DJB-Sportdirektor Hartmut Paulat. Miriam Butkert verpasste danach dagegen in der 70-Kilogramm-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Nach ihrem Viertelfinal-Aus hatte sich die 26-Jährige über die Hoffnungsrunde noch in eines der kleinen Finals gekämpft, unterlag dort aber der Französin Marie Eve Gahie. (dpa)

Eisenbichler stark in Skisprung-Quali

WISLA. Skispringer Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer gestern im polnischen Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). Hinter dem Dreifach-Weltmeister von Seefeld lösten auch die sechs weiteren deutschen Starter ihr Ticket für den Wettkampf morgen. Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hammann (21.) lief es ordentlich. Severin Freund und Andreas Wellingen müssen nach den Quali-Rängen 37 und 38 noch zulegen. Der Sieg in der Quali ging an Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang. Heute steht ein Teamwettbewerb an. (dpa)

Formel 1 will weiter expandieren

LONDON. Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey gestern. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der kommenden Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen. Carey rechnet trotz der Corona-Pandemie fest mit Rennen vor Fans. In der Vergangenheit wechselten sich beispielsweise der Hockenheimring und Nürburgring mit der Austragung des Großen Preises von Deutschland ab. (dpa)

Aus für Zverev in London

Zwei-Satz-Niederlage bei ATP Finals gegen Djokovic

Von dpa-Korrespondentin Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals.

Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler gestern in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

Zverev findet nicht in die Partie und macht es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert.

Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt heute gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler



Alexander Zverev hadert nach einem verlorenen Punkt gegen Novak Djokovic mit sich selbst. (Foto: dpa)

schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte, den auch in London die Vorwürfe seiner früheren Freundin Olga Scharipowa begleitet hatten, fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar und auch Djokovic spielte nicht sein bestes Tennis, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter.

Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal, da Djokovic den Tie-Break für sich entschied. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev, der nun Urlaub auf den Malediven machen will.

DOSB will in Tokio „erfolgreich sein“

Bei vielen Athleten sind Qualifikationen für die Spiele noch nicht beendet

FRANKFURT. Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen.

Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11 000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat den Meldeabschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. Die internationalen Verbände seien gefordert, Lösungen für die Umsetzung zu finden.

Viele Verbände – wie die der Skateboarder, Judoka oder Boxer – haben ihre Ausscheidungswettkämpfe schon bis Ende Juni 2021 verschoben. Die Basketballer müssen sogar bis zum 4. Juli in Split spielen. „Je später

die Qualifikationen sind, desto besser“, sagte Ingo Weiss, Präsident des Deutschen Basketball-Bundes und Sprecher der Spitzerverbände. „Bis dahin haben wir Luft und Zeit. Wir können für die Spiele vernünftig und ordentlich planen.“

Dankbar und froh sei er zudem über die zuletzt demonstrierte Entschlossenheit des IOC und der japanischen Gastgeber, die Tokio-Spiele auszutragen. „Es wurde klipp und klar gesagt: Die Olympischen Spiele sollen stattfinden“, betonte Weiss. Die Athleten und Trainer könnten nun mit mehr Gewissheit planen. „Wenn wir den Traum Olympia nicht am Leben erhalten, nehmen wir vielen Athleten ein Stück Zukunft und Perspektive.“

Dass es durch die Pandemie-Einschränkungen in Tokio Sommerspiele mit Abstrichen und auf einem anderen Leistungsniveau werden könnten, ist für Weiss akzeptabel. „Vielleicht ist es mal ganz gut, dass es diesmal nicht nur um immer höher, immer weiter, immer schneller und immer besser geht – und man die Kirche mal im Dorf lassen muss“, meinte er. Vor jedem Medaillengewinner, Fünften oder Achten werde er den Hut ziehen, was dieser unter Corona-Bedingungen geleistet habe. Weiss: „Es werden keine schlechten Spiele werden, nur andere.“

Auch für den DOSB-Sportchef wäre allein die Austragung der Tokio-Spiele ein großer Gewinn für den Weltsport und „eine wichtige Etappe auf dem Weg in eine neue Normalität“. Besonders für die Sportler, die ihm wegen der Einschränkungen und des Verzichts auf vieles leidtun würden. „Den Athleten kommt in dieser schwierigen Zeit aber ihre große Leidenschaft für den Sport und die Fähigkeit, sich auf Widrigkeiten einzustellen, zugute“, sagte Schimmelpfennig. (dpa)



Der DOSB ist dankbar, dass IOC und die japanischen Gastgeber die Spiele in Tokio auf jeden Fall austragen wollen. (Foto: dpa)

Es droht ein Winter ohne Wettkampf

Eisschnellläufer hoffen auf Heerenveen

BERLIN. Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcups in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die „Blase“ von Heerenveen.

„Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können“, schilderte die erst am 24. September berufene neue Cheftrainerin Jenny Wolf ihre Gefühle. Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei sich anschließenden Weltcups an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle.

Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt der Sportler mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Thialf-Arena – und weiter steigenden Infektionszahlen bestehen aber an der Ausrichtung immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkampflosen Winters scheint für die Eisschnellläufer nicht gebannt. „Das Modell mit der Sicherheitsblase in Heerenveen finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist“, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. „Wenn wir bei solchen Wettkämpfen positive Fälle hätten, dann käme der Eisschnelllauf nicht aus der Krise“, fürtzte sie.

Trotzdem ist bei Patrick Beckert von Verzweiflung nichts zu spüren. „Ich bin dankbar, dass ich ohne große Einschränkungen trainieren kann“, sagte der WM-Dritte. Gemeinsam mit Bruder Pedro spult der 30-Jährige täglich sein Programm in der Erfurter Eishalle ab. „Das einzige, was anders ist als sonst, dass ich nicht zu den Weltcups durch die Welt fliege“, sagt der Thüringer und nimmt die schwierige Situation gelassen. „Ich gehe immer positiv ran und akzeptiere, was ich nicht ändern kann.“ Noch weiß auch er nicht, ob die Rennen im Januar stattfinden. „Die

Gesundheit steht über allem. Für mich ist wichtig, dass ich zum ursprünglichen Zeitpunkt der WM im Februar in Topform bin – dann weiß ich: Ich bin für Olympia auf richtigem Kurs.“ Und er bekraftigte: „Ich habe keine Motivationsprobleme.“ Nach Heerenveen würde er sogar mit dem Privat-Auto anreisen, um Infektionsgefahren zu meiden.

Anders sieht das Claudia Pechstein. „Das ist eine einzige Katastrophenaison. Wenn man trainiert, sich aber nicht mit den Besten der Welt messen darf, stößt die Eigenmotivation an zuvor nicht bekannte Grenzen“, sagte sie. Aber sie habe die Hoffnung nicht aufgegeben, dass in dieser Krisensituation doch noch Wettkämpfe ausgetragen werden können.

Vor den noch im November und Dezember geplanten Lehrgängen werden Corona-Tests genommen, negative Ergebnisse sind Voraussetzung auch für den Start bei den Rennen Anfang Januar, bei denen sich das Team für die „Blase“ herauskristallisiert. Jenny Wolf deutete aber schon an, dass man mit einem großen Team nach Heerenveen reisen wolle. „Die Holländer probieren alles, um Wettkämpfe stattfinden zu lassen, aber für Athleten aus den USA, Kanada und Asien wird es aufgrund der Ausreisebestimmungen ganz schwierig, daran teilzunehmen“, räumte Nadine Seidenglanz ein. (dpa)



Die neue Eisschnelllauf-Bundestrainerin Jenny Wolf freut sich, dass es einen „Fixpunkt“ gibt. (Foto: dpa)

Kletterinnen wollen das Olympia-Ticket

Vier deutsche Athletinnen bei EM in Moskau

MOSKAU. Nach monatelanger Ungewissheit geht es für die Kletterer bei der EM doch noch um ein Olympia-Ticket. Aus Deutschland sind vier Frauen am Start.

Hinter den Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahrs 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Corona-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte“.

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil sie ihre zwei Olympia-Startplätze durch Alexander Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Höning (24) erzählte, dass sie wegen der unsicheren Termintilgung seit Anfang 2019 nicht mehr im Urlaub war. Sie trainierte seitdem durch. „Ich merke voll, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“ Ein letzter Kraftakt aber soll noch möglich sein. Die Chancen auf ein Happy End sind trotz der Voraussetzungen da. Neben drei oder vier internationalen Konkurrentinnen „gehören wir schon zum engeren Favoritenkreis“, prognostiziert Stöcker. (dpa)



CORONABEDINGTER RÄUMUNGSVERKAUF

Bis 31.12.2020 - Alle Artikel bis zu 70% reduziert

Rießenauswahl an saisonalen Dekorations- und Geschenkartikeln.
Bilder aus unserer Ausstellung finden Sie unter: www.kopshop-ps.de

Kopp-Shop • Hauptstraße 1 • 66989 Höhenschweiler
Montag-Freitag: 9-12 und 13-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
Tel.: 06331-8599-0 • info@kopshop-ps.de

Heiß geliebt

Geborgenheit und Nähe schenken.
Bitte unterstützen Sie Kinder und Familien in Not mit Ihrer Hilfe. Danke!



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS
www.sos-kinderdoerfer.de

Baumfällung
Einfach oder kompliziert - ich helfe garantiert!
Hugo Grünfelder
Forstwirtschaftsmeister
Tel. (0 63 31) 6 49 74

Perücken - Zulassung aller Krankenkassen
Rita Schieler
Steinstraße 63 · Pirmasens
Tel. 0176-85134586

Waldgaststätte Ad Astra
In der Gutenbach 8
Für Sonntag empfehlen wir:
Cordon bleu € 9.50
Pommes und Salat
Jeden Mittwoch Schnitzeltag € 6.50
06331-1487095

Freie Berufe

Rechtsanwalt und Fachanwalt Andreas Frömmel
Bau- und Architektenrecht
Vertragsanwalt des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V.
Kaiserslautern
Telefon 0631-31186197
Fax 0631-3164666
E-Mail: kanzlei@justitia-kl.de
www.Justitia-kl.de

Versch.-Allgemein

Hochstellerhof, Am Sportplatz Privater Hof-Flohmarkt am Samstag, 21.11.2020 und Sonntag, 22.11.2020,
jeweils von 9 bis 17 Uhr, unter Einhaltung der Corona-Auflagen.

PIRMASENSER ZEITUNG

Ihre Anzeigenberater



Olaf Evers
Telefon 06331/8005-27
evers@pirmasenser-zeitung.de



Klaus Gampfer
Telefon 06331/8005-25
gampfer@pirmasenser-zeitung.de



Andrea Adrian
Telefon 06331/8005-71
adrian@pirmasenser-zeitung.de



Elke Schunk
Telefon 06331/8005-24
schunk@pirmasenser-zeitung.de

Die Brücke zum Verbraucher: PZ-Anzeigen!

Sie haben einen lieben, nahestehenden Menschen verloren?
Wir beraten Sie gerne, wie Sie mit einer liebevoll gestalteten Traueranzeige

Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Kollegen darüber informieren können.
Ihre Pirmasenser Zeitung

BESTATTUNGS-INSTITUT ADELING
Würdevolle Bestattung in allen Preisklassen und Ausführungen
7 35 28

GRABMALE WAGNER
06331/16701

Im Trauerfall genügt Anruf 24 55 00

**BESTATTUNGS-INSTITUT
MAST**
Pirmasens · Friedhofstraße 16

Ältestes Bestattungs- und Überführungsinstitut.
Erstes Fachunternehmen am Platz.
Ausführung der gesamten Bestattung, Erledigung aller Formalitäten.

wenn ich es sehe. Sie, Mrs. Raisin, sind ein Instrument des Teufels.“

Agatha stand auf. „Tja, dann wollen wir Sie nicht länger stören“, sagte sie. Allmählich bekam sie Beklemmungen und wollte dringend nach draußen, wo die Sonne schien und das ganz normale Landleben seinen Lauf nahm.

„Aber Sie werden bestraft“, fuhr Maria fort, als hätte sie Agatha nicht gehört.

„Böse Taten werden immer bestraft. Dafür sorge ich schon.“

„Falls Aggie also irgend etwas zu stoßen sollte, wissen wir, wo wir die Schuldige finden“, entgegnete Roy betont gelassen.

„Das werden Sie niemals erfahren“, entgegnete Maria Borrow, „denn es werden die übernatürlichen Mächte wirken, die ich heraufbeschwör.“

Agatha machte auf dem Absatz kehrt und ging nach draußen. Auf der Dorfwiese fand ein Kricketspiel statt, gemächlich, unaufgeregert. Kleine Zuschauergruppen standen um das Spielfeld herum. „Ich habe Angst“,

sagte Agatha zu Roy, der ihr folgte. „Die Frau ist völlig irre.“

„Gehen wir ein Stück weiter weg“, schlug Roy vor. „So langsam glaube ich, dieser Reg Cummings-Browne hat wirklich alles angemacht.“

„Wahrscheinlich hat er genommen, was er kriegen konnte. Er war ja kein Adonis. Wir hätten nicht herkommen sollen, Roy. Immer, wenn ich Fragen gestellt habe, ist mir hinterher etwas passiert. Jetzt lass uns einfach nur den Tag genießen.“

Sie gingen zu ihren Rädern, die sie neben dem Pub an einem Zaun geschlossen hatten. Als sie aufstiegen, kam John Cartwright um die Ecke des Pubs. Die Mittagszeit war vorbei, und er hatte seine Schürze abgelegt. Er sah die beiden, blieb stehen und blinzelt sie wütend an. Beide radelten los, so schnell sie konnten.

Auf dem Heimweg fuhr Roy gegen einen Stein und flog über den Lenker, landete aber glücklicherweise im weichen Gras. Er war unverletzt und kam mit einem Riesenschrecken davon. „Siehst du, was allen passieren kann?“, sagte er. „Du musst echt ei-

nen Fahrradhelm tragen, Aggie.“ Der Rest des Tages verlief sehr angenehm. Abends brachte Agatha Roy nach Oxford und winkte ihm wenig später am Bahnhof hinterher.

Am nächsten Tag fiel ihr seine Bemerkung über den Helm wieder ein, und sie kaufte sich einen in Moreton-in-Marsh. Obwohl sie mittags nur einen Hüttenkäsesalat und abends Hühnersalat aß, fühlte sie sich fett.

Sie musste sich dringend bewegen. Sie setzte sich ihren neuen Helm auf, holte ihr Fahrrad und radelte aus dem Dorf und den Hügel hinauf. Mehrmals musste sie absteigen und schließen. Da Wolken am Abendhimmel aufzogen, wurde es rasch dunkel.

Ober an der Straße drehte Agatha ihr Rad um. Sie freute sich schon auf die Fahrt bergab nach Carsely. Die Luft war warm und süßlich schwer. Hohe Hecken und Bäume sausten an ihr vorbei, und sie hatte das Gefühl zu fliegen – wie eine Hexe auf ihrem Bein.

Geschwindigkeit und Freiheit versetzen sie in einen regelrechten Rausch, sodass sie den Draht gar

nicht sah, der in Brusthöhe quer über den Weg gespannt war. Ihr Rad rollte weiter, während sie kopfüber auf den Asphalt schlug. Benommen nahm sie eilige Schritte wahr, die sich ihr näherten, und mit Entsetzen wurde ihr klar, dass sich der Draht nicht zufällig dort befunden hatte. Und dass möglicherweise gerade jemand auf sie zu kam, um sie zu töten.

Agatha spürte eher, wie sich ihr Angreifer näherte, als dass sie ihn sah, und instinktiv rollte sie sich mit aller Kraft zur Seite. Im selben Moment krachte etwas auf die Stelle, an der sie eben noch gelegen hatte.

„Halt!“, rief eine Stimme. Agathas Angreifer rannte davon, während sie sich auf einen Ellbogen stützte. Ihr war schwindlig, als sie eine dunkle Gestalt in eine Heckenlücke neben dem Weg verschwinden sah. Dann wurde sie von einem hellen Fahrradlicht geblendet.

Bill Wongs Stimme ertönte laut und klar. „Wo ist er hin?“

„Da rüber“, sagte Agatha matt und hob ihren Arm in die Richtung, in die

der Mann geflohen war. Bill ließ sein Rad am Wegesrand liegen und rannte durch die Hecke.

Vorsichtig bewegte Agatha ihre Arme und Beine, ehe sie sich aufsetzte und benommen ihren Helm abnahm. Ihr erster zusammenhängender Gedanke war: Verdammter, Roy, warum hast du mich überredet, weiter herumzuspionieren? Mühsam richtete sie sich auf. Kaum stand sie, wurde ihr speiübel und sie musste sich übergeworfen.

Zitternd stolperte sie die Straße hinunter zu ihrem Fahrrad. Sie hob es auf und blieb mit schlitternden Knieen stehen. Eine Eule segelte vor ihr durch die Luft, und Agatha schrie auf vor Schreck. Die Stille erdrückte sie. Plötzlich wurde ihr klar, dass sie nicht warten konnte, bis Bill Wong zurückkam. In der Hoffnung, dass ihr Rad unbeschädigt war, stieg sie auf und rollte langsam hinunter nach Carsely.

Fortsetzung folgt

■ Copyright by Bastei Lübbe AG, Köln,
durch Verlag von Graberg & Görg,
Hattersheim

Aktion!
In schweren Zeiten an Ihrer Seite!

10% AUF ALLES*

AKTIONSWOCHE

HOMBURGER

EISENHANDEL

vom 21.-28.11.2020

* AUSSER BEREITS REDUZIERTE WARE

HOMBURGER
EISENHANDEL

Ein Unternehmen der Sehn-Gruppe

Tel.: 06841 - 777 850

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 12:30 bis 16:30 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

www.homburger-eisen.de

**WALDHEIM
GEFÄLLERWEG**
NATURFREUNDEHAUS-PIRMASENS
06331 74625
www.waldheim-gefällerweg.de

Abhol-Angebote zum Sonntag

Gänsekeule
mit Knödel und Rotkraut € 14.90

Filetpfännchen
Spätzle und Pilze, mit Käse überbacken € 8.90

Schaschlikspieß
mit Pommes € 7.90

Fleischknöpp
Meerrettich u. Kartoffeln € 6.90 und à la carte

Büro- und Gebäudereinigung
Christine Rock
Raumpflegeservice
Telefon 06331-47249 oder 0173-6827684
www.cr-raumpflegeservice.de

Verkaufe Brennholz
(trocken)
geschnitten, mit Lieferung.
Telefon 00333 55175154

Familienanzeigen

finden in der Pirmasenser Zeitung weiteste Verbreitung.

DANK

allen, die unserem lieben Verstorbenen, Herrn

Ludwig Eisenhöfer

die letzte Ehre erwiesen haben und uns in so vielfältiger und liebevoller Weise ihre Anteilnahme zeigten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Uwe Beck für seine einfühlsamen Worte sowie dem Pflegepersonal der KIS-MED ambulante Dienste für ihre liebevolle Pflege.

Im Namen aller:
Hannelore und Peter

Pirmasens, im November 2020

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Gabi Gresser

Pirmasens, Kelkheim, im November 2020

Agatha Raisin und der tote Richter

Roman von M. C. Beaton

Teil 45

Maria nickte heftig. „Oh ja, ja! Wir waren verlobt und wollten heiraten.“

„Aber er war schon verheiratet“, rief Roy aus.

Maria winkte mit ihrer dünnen Hand ab. „Er wollte sich scheiden lassen.“

Unsicher rutschte Agatha auf ihrem Stuhl hin und her. Vera Cummings-Browne war keine Schönheit, aber Maria Borrow mit ihrem aschfahlen Teint, den schmalen Lippen und den blassen Augen doch haus-hoch überlegen.

„Hatte er das seiner Frau gesagt?“, fragte Roy.

„Ich glaube schon.“

Agatha beobachtete sie nervös. Maria wirkte merkwürdig ruhig.

Agatha war froh, Roy das Reden überlassen zu können. „Hatten Sie beide eine Affäre?“

„Unsere Vereinigung sollte am Mittsommerabend vollzogen werden“, sagte Maria, die wieder zu Agatha sah. „Ich bin eine weißmagische Hexe, doch ich erkenne das Böse,

Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein auf unserem Lebensweg.



Für uns alle unfassbar starb meine geliebte Frau und gute Mutter. Sie war voller Hoffnung wieder gesund zu werden. So gerne hätte sie noch gelebt.

Beate Kopf

geb. Petry
* 6. 5. 1959 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Edwin
Karl
Nico

Deine Geschwister Klaus, Jutta, Michael, Karin und Carola mit Familien und alle Anverwandten

Clausen, den 21. November 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Clausen statt. Wir bitten, die aktuellen Hygienerichtlinien zu beachten. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bescheiden war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich, nur für die Deinen streben war Deine größte Pflicht. Nun ruh' Dich aus von Leid und Schmerz Du liebes, gutes Vaterherz.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen und glücklichen Leben, das bestimmt war von der Sorge um seine Familie, ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Rudi Wagner

* 15. 8. 1940 † 15. 11. 2020

im Alter von 80 Jahren von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Lilo Wagner
Die Söhne Thomas, Rudi und Ralf mit Familien sowie alle Anverwandten

Pirmasens, Alte Häfnergasse 2, Clausen, Riedelberg, Bad Tölz, den 21. November 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Pirmasens statt.

Bestattungs-Institut Mast



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Nach einem arbeitsreichen und pflichtbewussten Leben, verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Karlheinz Ihle

* 5. 8. 1940 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Christa Ihle geb. Bös mit Jacky
Christa Franz geb. Ihle und Günter Kerner mit Nadine und Melanie Michael und Heike Ihle mit Nevio und Lisa sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

66978 Clausen, Hauptstraße 54, Walschbronn/Frankreich, den 21. November 2020
Die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Pirmasens statt.

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb mein geliebter Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

Manfred Schröder

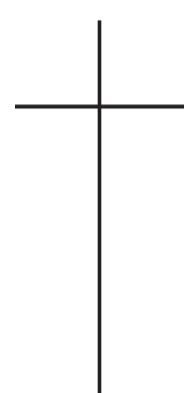
* 30. 8. 1949 † 10. 11. 2020

In großer Liebe und Dankbarkeit:
Gerlinde Schröder
Steffen und Susanne Schröder mit Olivia sowie alle Anverwandten

Pirmasens, Beethovenplatz 7, den 21. November 2020

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungs-Institut Mast



Ein starker Glaube an Gott ermöglichte ihm, seine kurze, letzte Wegstrecke tapfer zu bestreiten.

Arnold Kölsch

* 7. 4. 1938 † 13. 11. 2020

Seine Lebensfreude trug ihn bis zum Ende.

Wir vermissen Dich sehr Ursula, Iris und Gerd

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Alle Angehörigen,
Freunde und Bekannte

Vinningen, den 21. November 2020

Die Urnenbeisetzung fand aufgrund der aktuellen Pandemiebestimmungen im engsten Familienkreise statt.

Bestattungshaus Schuster

Danke

all denen, die Frau

Traudel Scherer

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Catharina Scherer
Christoph Scherer und Yvonne mit Constance

Pirmasens, im November 2020

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen ...

Erlöst

Wir nahmen Abschied von unserer lieben Verstorbenen, Frau

Erika Seebach

geb. Mertz

* 9. 8. 1928 † 10. 11. 2020

Fred, Matthias, Silvia, Lars, Tatjana, Liv, Dietmar und Kerstin

Pirmasens, Lindenstraße 20, den 21. November 2020

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt. Für erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Tante und Cousins

Gertrud Becker

geb. Sefrin

* 12. 8. 1936 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner sen.

Birgit

Werner jun.

Marion und Gerald mit Stephan Stephanie und Benjamin

Liane und Uwe mit Lisa

Christiane und Horst mit Tobias sowie alle Anverwandten

Pirmasens-Winzen, Oskar-Metz-Straße 2a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Winzen statt.

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger

Hürden nicht zu hoch

Recht auf Untervermietung klar geregelt

■ Mieter dürfen ihre Bleibe nicht untervermieten, ohne die Zustimmung ihres Vermieters einzuholen. Hat der Mieter aber ein berechtigtes Interesse an der Untervermietung, muss der Vermieter das akzeptieren.

Er kann eine Untervermietung zum Beispiel nicht ablehnen, wenn ein Mieter befristet einen Job im Ausland annimmt. Das hat das Amtsgericht Tempelberg-Kreuzberg in Berlin entschieden, wie die Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien im Deutschen Anwaltverein mitteilte.

In dem Fall wollte ein Mieter für zwei Jahre in der Mongolei eine Gastdozententätigkeit übernehmen. Seine Wohnung wollte er in diesem Zeitraum untervermieten, doch der Vermieter verweigerte die Zustimmung. Er brief sich insbe-

sondere darauf, dass die von ihm verlangten Belege des Mieters wie offizielle Dokumente, Visa und Aufenthaltsgenehmigungen nicht vorgelegt wurden.

Diese Argumente des Vermieters überzeugten das Gericht aber nicht. Der Mieter habe genügend Unterlagen beigebracht, um glaubhaft zu machen, dass er für zwei Jahre einen beruflich bedingten Auslandsaufenthalt wahrnimmt. Die von ihm vorgelegte Bestätigung der Hochschule reiche aus – ebenso die nachvollziehbare Berechnung, dass der Mieter aus wirtschaftlichen Gründen auf die Untervermietung angewiesen sei.

Der Vermieter müsste jetzt diesen glaubhaft vorgetragenen Gründen im Einzelnen entgegentreten, entschied das Gericht. Wenn er dies nicht kann, muss er seine Zustimmung erteilen. (dpa)

Die Sanierung im Zweifel einklagen

Duldung braucht gerichtliche Basis

■ Für umfassende Sanierungen müssen Wohnungen schon mal geräumt werden. Vermieter können den Mietern für den Zeitraum der Arbeiten Ersatzwohnungen anbieten. Aber was ist, wenn die angebotene Wohnung Mängel hat und der Mieter nicht einziehen will? Darf der Vermieter dann trotzdem die Arbeiten beginnen lassen?

Nein, entschied das Amtsgericht Köln, wie der Verbraucherzentrale Bundesverband berichtet. Vermieter müssen in dem Fall einen Anspruch auf Duldung der Sanierungsarbeiten erst gerichtlich durchsetzen. Zur Selbsthilfe dürfen sie nicht greifen.

In dem Fall sollte im Zuge einer Gesamtsanierung des Hauses auch eine Wohnung umfassend saniert werden. Über den Ablauf hatten sich die Parteien geeinigt: Die Mieterin sollte während der Arbeiten in eine Erdgeschosswohnung des selben Hauses ziehen. Sie räumt daher die Wohnung und verschloss sie. Am nächsten Tag sollten die Schlüssel den Handwerkern übergeben werden. Die Erdgeschosswohnung war aber mit Mängeln behaftet. So ließ sich etwa die Ba-

dezimmertür nicht verschließen und die Pantryküche war nicht elektrisch angeschlossen. Die Mieterin verweigerte den Einzug daher und behielt die Schlüssel.

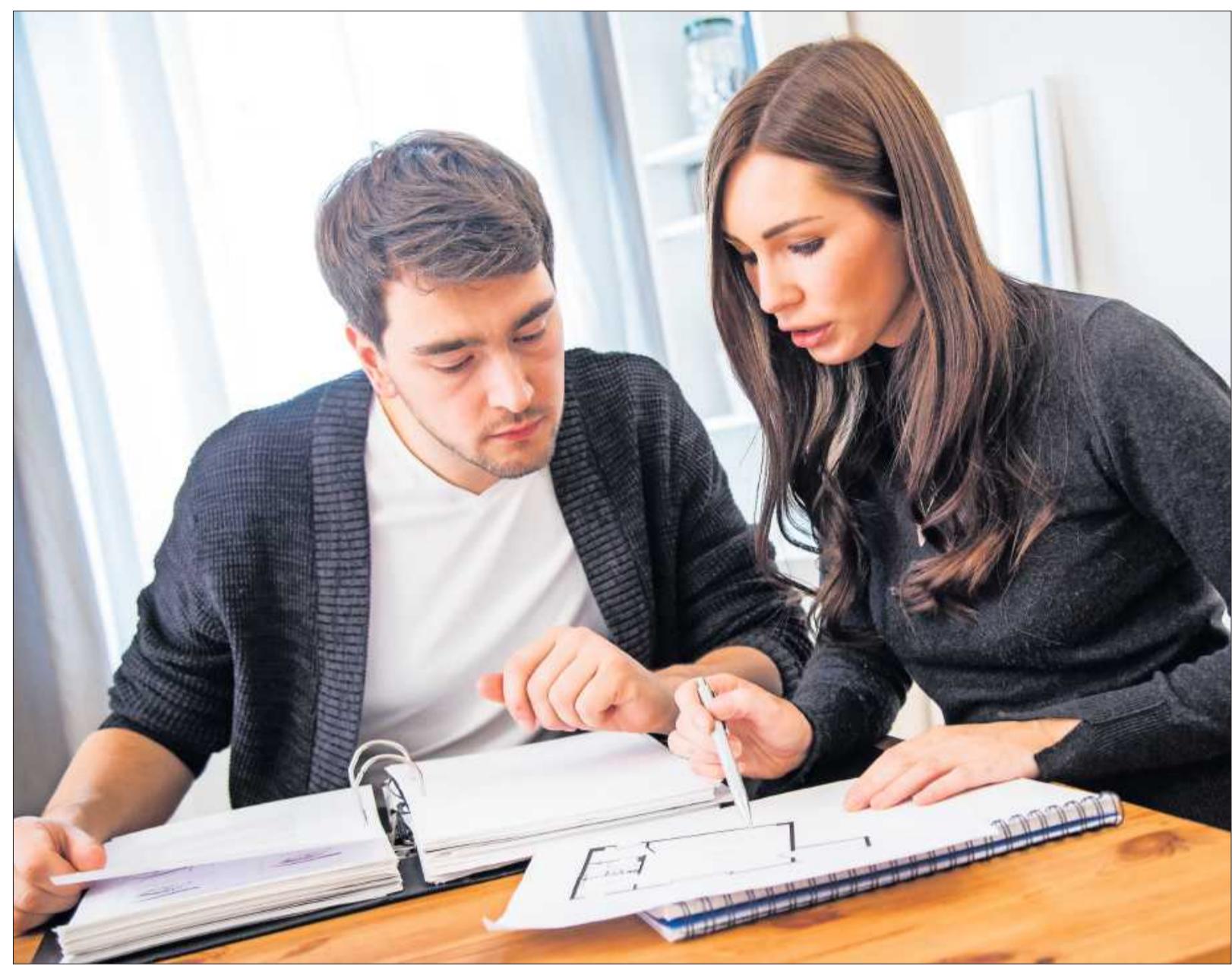
Die Sanierungsarbeiten begannen trotzdem: Die Vermieterin ließ einen Wanddurchbruch vornehmen, um Zugang zur Wohnung zu ermöglichen. Nachfolgend wurden die Innenwände und die Decken der Wohnung entfernt. Die Mieterin beantragte daraufhin eine einstweilige Verfügung gegen die Vermieterin auf Einräumung des Besitzes.

Mit Erfolg: Der Mieterin steht ein Anspruch auf Wiederherstellung der Bewohnbarkeit der Wohnung zu. Die Vermieterin habe eine verbotene Eigenmacht begangen, als sie ohne den Willen der Mieterin die Wohnung teilweise zerstört hat, so das Gericht.

Die Mieterin hätte durch die geschlossene Wohnungstür zum Ausdruck gebracht, dass sie in ihrer Wohnung zunächst keine Arbeiten wünsche. Darüber durfte sich die Vermieterin nicht einfach hinwegsetzen. Ein Einverständnis zum gewaltsamen Eindringen in die verschlossenen Räumlichkeiten liege jedenfalls nicht vor. (dpa)



Mit einer grundlegenden Sanierung dürfen Vermieter nicht in jedem Fall eigenmächtig beginnen. (Foto: dpa)



Wer seine Unterlagen vor dem Verkauf gut sortiert, kann bei Interessenten punkten. (Foto: dpa)

Polieren und präsentieren

So lassen sich Immobilien verkaufen – Aber etliche Fallstricke lauern

Von dpa-Korrespondent David Hutzler

■ Für den Verkauf einer Immobilie kann es unterschiedlichste Gründe geben: Man zieht in eine andere Stadt, braucht nach dem Auszug der Kinder das große Haus nicht mehr oder steht vor finanziellen Problemen. Aber wie geht man eigentlich beim Verkauf vor, um die geliebte Immobilie am Schluss auch zufrieden in andere Hände zu geben? Hier die wichtigsten Schritte:

Unterlagen zusammensuchen: Wer verkaufen will, sollte als allererstes die nötigen Unterlagen zusammenbringen. „Das macht immer einen guten Eindruck und man steht nachher nicht unvorbereitet da, wenn der Kaufinteressent fragt“, sagt Werner Siepe, der für die Stiftung Warentest einen Ratgeber zum Immobilienverkauf geschrieben hat. Wohnflächenberechnung und Grundrisszeichnung sollte man auf jeden Fall parat haben.

Wichtig sind aber auch Unterlagen zur Lage, zum technischen Zustand des Gebäudes und zur Ausstattung. Dafür sind beispielsweise ein Lageplan, sowie die Baubeschreibung und Nachweise über bereits erfolgte Modernisierungen unerlässlich.

Schönheitsreparatur vs. Modernisierung: Kleinere Mängel wie quietschende Türen oder tropfende Wasserhähne sollte man vor dem Verkauf auf jeden Fall beheben, rät Siepe. Edeltraud Reitzer vom Verband Wohneigentum rät, auch die Außenanlagen auf Vordermann zu bringen, um einen guten ersten Eindruck zu

vermitteln. Aber Vorsicht: Mängel im Haus wie gravierende Schimmelbefall sollten nicht kaschiert, sondern kommuniziert werden. „Das kann Vertrauen schaffen“, sagt Reitzer.

Knifflig wird es beim Thema Modernisierung. Oftmals macht es wenig Sinn, vor einem Verkauf noch mal viel Geld in die Hand zu nehmen. „Meiner Erfahrung nach schlägt sich

■ Wer dringend verkaufen muss, etwa aus finanziellen Gründen, sollte das nicht gleich preisgeben, heißt es

das eher nicht im Kaufpreis nieder“, sagt Siepe. Es könnte auch sein, dass die Modernisierung nicht den Voraussetzungen der späteren Käufer entspricht, warnt Carolin Hegenbarth, Bundesgeschäftsführerin vom Immobilienverband IVD. „Auch wenn ein erheblicher Renovierungsstau vorhanden ist: Eher einpreisen und offen kommunizieren, statt vor dem Verkauf noch zu investieren.“

Die Preisfindung: Womit wir beim wichtigsten Thema wären: dem Preis. Niemand will das Gefühl haben, sein geliebtes Haus zu billig abgegeben zu haben. Aber wer mit dem Preis zu hoch ansetzt, riskiert, dass die Immobilie zum Ladenhüter wird. Für die erste Orientierung bei der Preisfindung lohnt sich ein Blick in den örtlichen Immobilienpreisspiegel, empfiehlt Reitzer. Auch eine Marktbeobachtung könnte helfen.

Das empfiehlt auch Werner Siepe. Sein Tipp: Einfach mal bei den großen Immobilienportalen im Internet nach Häusern in der Umgebung su-

chen. Da komme man relativ schnell auf ähnliche Immobilien und könnte sich an deren Preis orientieren. „Doppelhaushälften oder Reihenhäuser sind gut vergleichbar“, sagt er. Freistehende Häuser eher weniger – da komme es auch viel auf die Außenanlagen an.

Richtig Werbung machen: Wenn man nicht gerade im Freundes- oder Bekanntenkreis verkauft, führt an Online-Inseraten kein Weg vorbei. Ein Tipp von Stiftung-Warentest-Autor Siepe: Die Seite ohne-makler.net, wo wo Inserate auch direkt in die großen Portale wie immobilien-scout24.de oder immowelt.de gespielt werden. Der Vorteil, laut Siepe:

Man habe nicht nur weniger Aufwand, sondern auch geringere Kosten. Alternativ könnte man auch Handzettel in der Nachbarschaft verteilen.

Wichtig sind gute Fotos, „die dem Interessenten auch als Projektionsfläche für das Potenzial der Räume dienen können“, meint Hegenbarth. Sprich: Nicht nur aufräumen, sondern sich auch überlegen, ob der große Eichenstuhl das Zimmer vielleicht doch zu stark dominiert und für die Fotos eher weichen sollte.

Anfragen und Besichtigung: Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Interessenten: Die Neugierigen, und diejenigen mit ernsthafter Kaufabsicht. Hier gilt es, früh die Spreu vom Weizen zu trennen. Dafür braucht es auch Menschenkenntnis, findet Siepe. Besichtigungstermine sollten dann stets als Einzeltermine festgelegt werden. „Wenn nach einer Stunde der nächste Interessent klingelt, dann merken die Leute, dass Nachfra-

ge da ist.“ Vorbereiten sollte man sich auf die Frage: „Warum verkaufen Sie?“ Hier sollte man generell offen über die Gründe reden, erklärt Reitzer. Siepe schränkt ein: Wer dringend verkaufen muss, etwa aus finanziellen Gründen, sollte das nicht gleich preisgeben.

Die Preisverhandlungen: In der Ruhe liegt die Kraft. Oder anders gesagt: Wer zu schnell deutlich macht, dass es schnell gehen muss, riskiert eine schlechte Verhandlungsposition wenn es um den Preis geht.

Generell sollte man nicht direkt auf das erste Angebot des Käufers eingehen, empfiehlt Siepe. Wenn ein Interessent gleich zehn Prozent vom Angebotspreis abziehen will, könne man mit den üblichen Marktpreisen argumentieren. „In der Regel wollen Interessenten fünf Prozent weniger – da kann man sich dann in der Mitte einigen.“

Selbst verkaufen oder Makler? Keine Zeit oder keine Nerven für all diese Schritte zum privaten Immobilienverkauf? Dann kann der Verkauf über einen Makler eine sinnvolle Option sein. Reitzer rät in bestimmten Fällen zum Makler, etwa wenn es viele Häuser und wenige Interessenten gibt. „Wenn aber die Nachfrage hoch ist, kann man versuchen das Haus selbst zu vermarkten und sich die Maklerkosten sparen.“

Für Carolin Hegenbarth haben Makler einen anderen Nutzen: „Der Makler ist eine Art Neutralisierer.“ Gerade der Verkauf eines Eigenheims, in dem der Verkäufer selber noch wohnt, sei ein emotionaler Vorgang, in dem der Makler eine objektivierende Distanz einbringen könne.

Immobilien-Verkäufe

Seit über 30 Jahren
STORCK
IMMOBILIEN GMBH
(0 63 31) 7 60 91
www.storck-immobilien.de
Kompetenz und Erfahrung
in Kooperation mit
VfB-Bank Südwestpfalz eG
Pfälzer Sparkasse Zweckverband

Seit mehr als 20 Jahren
Immobilien Ralf Bender
06395-8341
www.immobiliens-bender.com
Ihre Immobilie in den besten Händen

Bares Geld sparen
– PZ-Anzeigenteil
lesen!

Vermietungen

Thaleischweiler-Fröschchen:
2 Zimmer, Küche, neues Bad
78 qm, EG, Abstellraum, Südbalkon, Terrasse, Garage, Keller, Parkett, Fliesen, Sprechbar., ISO-Fenster, Zentralhzg., SAT-Anlage, keine Haustiere, NR, 350,- € + 40,- € (Garage) + MMK, ab sof. zu verm.
Telefon 06334-724

Pirmasens-Ruhbank
Gepflegte, moderne Wohnung,
75 qm, Aufzug, gr. Wohn-/
Esszimmer, Dielen, 1 Schlafzimmer,
Küche, Dusche, WC separat,
Balkon mit Fernsicht, Kellerraum,
Mietpreis 580,- €, frei ab sofort.
Telefon 0163 4784727

Immobilien-Kaufgesuche

Nette Familie sucht Haus in Pirmasens oder Vorort
vorwiegend Schachen, zu kaufen.
Küche, Esszimmer, Wohnzimmer (gerne offen), drei Schlafzimmer.
Telefon 0171 5146817

Neu renovierte
3 Zi.-Küche-Bad-Wohnung
70 qm, neue Fenster,
KM 290,- € + NK + 2 MMK.
Telefon (01 76) 24 36 26 95

Traumhäuser



finden Sie an
der Riviera –
oder im
Anzeigenteil der
PIRMASENSER
ZEITUNG.

Vom möblierten Zimmer bis zur Luxusvilla reicht das Angebot in unserem Immobilienteil.

PZ Die Nr. 1. in Pirmasens

Dreifamilienhaus
in PS-Innenstadt zu verkaufen
3 x 2 ZKB / Solaranlage, VB.
Telefon 0176-85134586



Bei uns waren Waldrappe ausgestorben. Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt. (Fotos: dpa)



Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht.

Der Waldraup lernt das Fliegen

In Deutschland wurde der Waldraup vor etwa 400 Jahren ausgerottet

■ Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht, und zwar mit dem Waldraup.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldraup? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend-schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel ist sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldraup auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldraup wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit



Mit ihren Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.



Waldraup

Wo lebt er?

Eigentlich war der Vogel bei uns ausgestorben. In Bayern und Baden-Württemberg wird er wieder angesiedelt.

Wie hört er sich an?

Kru, kru lautet sein Ruf. Der Waldraup kann aber auch laut keckern und knarzen.

Was ist mit dem Namen?

Auf Lateinisch heißt der Waldraup ***Geronticus eremita***. Das bedeutet ungefähr alter Einsiedler. Dabei lebt dieser Vogel nicht gern allein, sondern in Gruppen.

dpa-Kindergrafik 5163

„Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein. Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg. Aktuell ist die Herbstmigration in vollem Gang. Immer mehr Tiere haben das Wintergebiet in der Toskana inzwischen erreicht.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. (dpa)

HINTERGRUND

Nach Futter tasten

In freier Wildbahn könnte man den Waldraup auf einem Acker entdecken, auf einer Wiese oder Weide. Dort sucht dieser Vogel nämlich besonders gerne nach Futter. Er ernährt sich unter anderem von Würmern, Käfern und Schnecken.

„Mit seinem langen, leicht nach unten gebogenen Schnabel stochert er bis zu zehn Zentimeter tief in der Erde“, erklärt die Fachfrau Anne-Gabriela Schmalstieg. Der Schnabel erspürt dabei sehr genau und verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn. Das Fachwort dafür heißt taktil. So erfährt der Waldraup sein Futter im Boden. (dpa)

HINTERGRUND

Gut geplante Reise

Die Reise in den Süden mit den jungen Waldrapen wird immer gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergrößen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher.

Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe beispielsweise auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

Hast du Lust, dass wir ein Team werden?

Die Regierung schlägt vor, wie Kinder mithelfen können, dass sich das Coronavirus nicht ausbreitet

■ Wen soll man jetzt bloß fragen: Ina, Paul oder doch lieber Marie? Die Entscheidung fällt echt schwer! Schließlich geht es um mehr als eine Verabredung zum Spielen. Es geht darum, sich einen besten Freund oder eine beste Freundin für die nächsten Wochen auszusuchen! Nur noch mit dieser Person soll man sich dann treffen.

Diesen Vorschlag hatten Politiker der Regierung gemacht. Der Grund dafür ist: Auch Kinder sollen mithelfen, dass sich das Coronavirus nicht weiter so schnell ausbreitet, wie es jetzt gerade passiert. Dafür sollen sie,

ähnlich wie die Erwachsenen, nur noch sehr wenig Kontakte haben. Denn sonst könnten sich bald noch mehr Leute anstecken und richtig krank werden. Das befürchten Politiker und etwa auch Ärzte.

Die Expertin Ulrike Scheuermann hat Tipps, wie es klappen kann, wenn der Vorschlag zur Regel werden sollte. „Der beste Rat ist da: so schnell und so aktiv wie möglich selber in Aktion treten. Also nicht zu lange abwarten, bis sich vielleicht jemand bei einem meldet.“ Das heißt, sofort anrufen oder eine Nachricht schreiben: „Hey, hast du Lust, dass wir ein Team werden?“



Sich mit dem besten Freund oder der besten Freundin zu treffen, macht Spaß. (Foto: dpa)

Wenn einem das nicht so leicht fällt, können auch die Eltern helfen, meint die Expertin. Mit Ihnen kann man gemeinsam überlegen: Wer von den Freunden würde jetzt am besten passen? Gut wäre auch, sich gleich eine zweite Möglichkeit auszudenken, wenn der erste Freund nicht kann.

Und was passiert, wenn sich niemand bei einem meldet? „Da kann schnell das Gefühl aufkommen, sich ausgeschlossen zu fühlen“, meint Frau Scheuermann. „Das ist ein bisschen wie beim Sport, wenn so die Teams ausgewählt werden und man bleibt übrig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu kümmern. (dpa)

SPINOS ANTWORT

Silvester ohne Feuerwerk?

Raketen sprühen bunte Funken in die Luft. Es knallt und rummt aus allen Ecken. Silvester ohne ein Feuerwerk können sich viele Menschen kaum vorstellen. In diesem Jahr könnte es aber so kommen. Einige Politiker und Vertreter der Polizei fordern: Wir sollten wegen der Corona-Krise diesmal aufs Böllern verzichten.



Dahinter stecken mehrere Gründe. Die Leute sagen zum Beispiel: Wo geböllert wird, stehen oft viele Leute eng zusammen. Das ist gerade keine gute Idee, weil man sich so schneller mit dem Virus ansteckt. Hinzu kommt: Jedes Jahr verletzen sich Menschen beim Feuerwerk und kommen ins Krankenhaus. Dort

haben die Helfer wegen der Corona-Kranken aber eh schon sehr viel zu tun.

Von einem Verbot halten aber nicht alle etwas. Der deutsche Innenminister etwa sagte Reportern: „Feuerwerk muss Silvester trotz Corona möglich sein.“ Was passiert, entscheiden aber die einzelnen Städte und Gemeinden. (dpa)



Kein Feuerwerk zu Silvester? Das können sich viele nur schwer vorstellen. (Foto: dpa)

Schlagen ist verboten!

Fachleute warnen auch vor seelischer Gewalt

■ Dass Kinder von Eltern oder Lehrern geschlagen werden, war mal ganz normal. Zum Glück ist das heute nicht mehr so. Trotzdem kommt es manchmal noch vor, dass Eltern ihren Kindern etwa einen Klaps auf den Po oder eine Ohrfeige geben. Aber auch, wenn Mama oder Papa wirklich wütend waren: Schlagen ist nicht in Ordnung! Dafür gibt es sogar extra ein Gesetz.



Obwohl es seit Jahren per Gesetz verboten ist, werden manche Kinder noch von ihren Eltern geschlagen. (Foto: dpa)

Schande.“ Auch das ist Gewalt, erklärt der Experte.

Und was kannst du tun, wenn du selbst betroffen bist? Zum Beispiel mit den Eltern reden. Wenn das allerdings nicht hilft oder wenn du dich nicht traust, frag andere Erwachsene um Hilfe. Du kannst auch die Nummer gegen Kummer anrufen: die 116 111. Dort erreichtst du Experten, die sich auskennen und helfen können. Auch wenn du mal mitbekommst, dass etwa jemand in deiner Schule von Gewalt betroffen ist, solltest du Erwachsene davon erzählen. Die können notfalls etwa der Polizei oder dem Jugendamt Bescheid geben. (dpa)

Warum aber halten sich Eltern manchmal nicht an das Verbot? Die Fachleute haben gemerkt: Wer als Kind mal eine Ohrfeige oder einen Klaps bekommen hat, findet es eher in Ordnung, wenn Kinder heute auch so behandelt werden.

Die Fachleute machen auch klar: Gewalt muss nicht immer mit Schlägen zu tun haben. Denn es gibt auch seelische Gewalt. Wenn die Eltern ihrem Kind etwa sagen: „Du schaffst das nie. Du bist eine

Kabarettist Florian Schroeder gewinnt Kleinkunstpreis



Kabarettist Florian Schroeder gewinnt den Deutschen Kleinkunstpreis. (Foto: dpa)

Kunst auf kleiner Bühne

Florian Schröder gewinnt Kleinkunstpreis

■ Wusstest du, dass Kleinkunst meist auf einer kleinen Bühne gespielt wird? Mit diesem Begriff sind also nicht etwa winzige Gemälde oder Skulpturen gemeint. Erst recht hat das Wort Kleinkünstler nichts mit Körpergröße zu tun.

Stattdessen sind Kleinkünstler Menschen, die mit wenig Aufwand etwas vorführen. Sie brauchen also weder auffällige Kostüme, noch große Bühnendeko oder gar ein ganzes Orchester. Auch die Zahl der Zuschauer ist meist nicht so groß. Dafür sitzt man dann näher beisammen.

Manche Künstler zeigen dann etwa Akrobatik und führen Puppen-

theater vor. Viele erzählen aber auch einfach Geschichten oder machen Witze über Politik. Das ist zum Beispiel die Spezialität von Florian Schroeder. Weil er das so gut macht, bekommt er jetzt sogar eine Auszeichnung: den Deutschen Kleinkunstpreis. (dpa)

Liebe Kinder, schreibt uns doch!

Pirmasenser Zeitung
Schachenstraße 1 · 66954 Pirmasens
oder: kinder@pirmasenser-zeitung.de



Fernblicktour über dem Wellbachtal

PZ-Wandertipp: Almersberg und Kirschfels bieten spektakuläre Aussichtspunkte

Von PZ-Mitarbeiter
Thomas Diehl

Wenn die erste Herbstkälte für klare Sicht sorgt, ist die Zeit gekommen, um zu den höchsten Lagen des Pfälzerwaldes aufzubrechen und weit übers Land zu schauen. Besonders spektakuläre Aussichtspunkte findet man zu beiden Seiten des Wellbachtals, das von der Wasserscheide bei Johanniskreuz zum Queichtal hinunterzieht. Und es gilt unbedingt Rucksackproviat mitzunehmen: Die Rastplätze auf dem Almersberg und dem Kirschfels sind kaum zu übertreffen, der Weg ist weit und körperlich durchaus fordernd.

Die am Wanderparkplatz Zwiesel startende Route führt im ersten Teil durch eine außerordentlich einsame Gegend, deutlich belebter wird es dann im Einzugsgebiet des Annweilerer Forsthauses. Erster Höhepunkt der Tour ist der 564 Meter hohe Almersberg, ein weltferner Aussichtsgipfel par excellence. Am Wanderparkplatz Zwiesel überquert man die Straße und findet hinter dem kristallklaren Wellbach das Wegzeichen Rot-Weißer Balken. Ohne Umschweife geht es auf einem zünftigen Pfad sofort steil bergauf. Nach einer knappen halben Stunde wird die Route an einem kleinen Tümpel mit der Markierung Roter Punkt fortgesetzt.

Eine kleine, aber feine Felsgruppe empfängt den Wanderer auf dem Almersberg. Abweichend von der Markierung kann man linkshaltend an den überhängenden Felsen entlanglaufen, man wird bald wieder auf die Hauptroute treffen. Die zieht sich in südwestlicher Richtung über ein ausgedehntes Gipfelplateau. An seinem entgegengesetzten Ende ist Konzentration gefordert, um nicht den unscheinbaren Pfad nach links zum Almersberg-Aussichtspunkt zu übersehen. Man würde den wohl spektakulärsten Blick über die tief gestaffelten Hügelketten des Wasgaus verpassen, den der Pfälzerwald zu bieten hat!

Das 250-Grad-Panorama ist schlicht atemberaubend. Ganz links der Große Adelsberg, daneben der Rehberg mit dem Asselstein, dahinter der gesamte Nordschwarzwald bis zur Hornisgrinde. Hinter den Bergen um Hauenstein und Dahn wird der Horizont vom elässisch-pfälzischen Grenzamm mit der Wegelnburg abgeschlossen, daran schließen sich die Höhenzüge zwischen Lemberg und Leimen an, ganz rechts ist der Luitpoldturm zu sehen.

Nach einer ausgiebigen Gipfelstunde läuft man mit dem roten Punkt an der Nordseite des Berges hinunter. Nun nicht die erste, sondern die zweite mögliche Linksabzweigung – am Zaun eines Aufforstungsgeländes – nehmen! Hinter diesem überquert man einen rot-weiß markierten Weg und trifft wenige Meter weiter auf einen Traditionsweg mit dem Wegzeichen Blauer Balken, der von Annweiler nach Johanniskreuz führt. Man folgt dem Wegweiser nordwärts Richtung Taubensuhl, überschreitet einen namenlosen Sattel, wandert an der Ostflanke des Fischberges entlang und kommt bald zu einem weiteren Sattel. Dort verlässt man den markierten Wanderweg und wendet sich nach links zu einem gut sichtbaren Waldarbeiterhäuschen, der Fischhütte, neben der ein Sequoiabaum emporragt.

Direkt hinter der Hütte geht es gleich auf einem unbeschilderten, zu

Beginn unangenehm geschotterten Weg links hinunter. An einer ersten Spitzkehre hält man sich links, an der nächsten rechts und kommt so in den Talschluss des Großen Fischbach-Tals. Dort liegt der Sudetenland-Brunnen; die Quelle führt in den letzten Jahren selten Wasser, ein Tümpel daneben ist allerdings nach wie vor gut gefüllt.

Nun linkshaltend hinunter ins Wellbachtal. Dort wird man gleich von einem Gedenkkreuz für einen verunglückten Motorradfahrer empfangen

– eines von vielen entlang der berüchtigten Wellbachstraße. Hier beginnt die einzige kleine Durststrecke dieser Wanderung: Der Einstiegspunkt zum Annweilerer Forsthaus liegt etwas talaufwärts an einem Wanderparkplatz. Da dorthin kein Fußgängerweg führt, muss man etwa 200 m an der Straße entlanglaufen – mit der gebührenden Vorsicht am besten auf einem Grünstreifen links der Straße.

Am Wanderparkplatz weist ein Schild zum zwei Kilometer entfernten

Forsthaus Annweiler. Wie beim Aufstieg auf den Almersberg hat man es auch hier mit einem traumhaften Pfad unter Buchen, Fichten und Douglasien zu tun. Das Annweilerer Forsthaus, in abgeschiedener Lage auf einer weiten Lichtung gelegen, ist unbestritten eines der lohnendsten Ausflugsziele des Pfälzerwaldes. Nach einer mehrere Jahre währenden Unterbrechung des Gastbetriebs wurde die Waldgaststätte 2019 mit einem neuen gastronomischen Konzept unter dem Namen „Schwarzer Fuchs“ wiedereröffnet (Informationen zur Öffnung findet man unter www.schwarzer-fuchs.de).

Hier beginnt ein schöner Höhenweg, der über den langgezogenen Bergkamm der Langplatte zum Kirschfels führt. Die prächtigen Eichen, die den ebenen Weg säumen, wachsen auf der dem Westwind ausgesetzten Höhe langsamer als anderswo und haben deshalb besonders hochwertiges Holz. Kein Wunder, dass der zentrale Pfälzerwald der bevorzugte Holzlieferant beim Bau der holländischen Kolonialflotte war; nahe des Luitpoldturms erinnert der Gedenkstein „Holländerklotz“ daran.

Der Kirschfels hat als Aussichtspunkt eine bewegte Geschichte. Bis ins Jahr 2009 befand sich auf dem 500 Meter hoch gelegenen Felsplateau ein Holzturm. Nach dem Abriss des letzten altersschwachen Turms ließ der Annweilerer Forstbetrieb Trifels Natur GmbH an der gleichen Stelle eine Schutzhütte und eine hölzerne Aussichtsbühne errichten, die in ihrer Art wohl einzigartig war. Mehrere nach Süden ausgerichtete Ränge bo-

IM ÜBERBLICK

Auf den Almersberg und zum Kirschfels

Ort: Wellbachtal
Start: Wanderparkplatz Zwiesel (von der B10 zwischen Annweiler und Hauenstein Richtung Johanniskreuz und noch etwa 3 km ins Wellbachtal bis zur Abzweigung Annweiler Forsthaus)
Karte: 1:25.000: „Oberhaardt von Neustadt a.d.W.“, LVerGeo (ISBN 978-3-89637-402-8) oder „Hauenstein & Trifelsland“, Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-88-1)
Länge: 15 km
Anstieg: 730 Höhenmeter
Schweif: oh ja
Aussicht: grandios
Abgeschiedenheit: groß zu Beginn, dann belebter
Orientierung: nicht ohne
Einkehr: Schwarzer Fuchs (Annweiler Forsthaus, geöffnet Mittwoch, Samstag, Sonntag, Feiertag von 11 bis 18 Uhr)
Ähnliche Touren unter www.wanderportal-pfalz.de: Tour 29 „Über den Großen Almersberg“ in der Rubrik Wandern - Rundwanderungen, Turm 14 „Kirschfelssturm“ in der Rubrik Wandern - Stippvisiten

ten auch größeren Gruppen bequem Platz für eine Fernblick-Orgie. Zum Leidwesen vieler Besucher wurde die Tribüne im August 2019 auf eine Anzeige hin abgerissen, da sie nach Ansicht der Baubehörde nicht den Vorschriften entsprach. Heute zeugen nur noch Überreste der Stützpfleier von dem eigenwilligen Bauwerk – die Schutzhütte blieb erhalten.

Das 180-Grad-Panorama ist abermals atemberaubend: Im Osten sieht man jetzt auch die Gipfel der Haardt

Der „Holländerklotz“
erinnert daran,
dass deren Kolonialflotte mit
Pfälzer Holz gebaut wurde

um den Großen Kesselberg, daneben liegt der wuchtige Klotz des Almersberges. Auch wenn die Perspektive ähnlich ist wie dort: Die Hügelketten wirken jetzt anders, da man nicht von so hoch droben auf sie herabschaut. Für den finalen Abstieg geht man einige Meter zurück und nimmt einen steilen Bergpfad nach rechts, der mit „Wanderparkplatz Zwiesel“ beschildert ist. An der Rotsuhlerhütte folgt man kurz einem Forstweg nach links, dann geht es auf einem Pfad rechts-haltend weiter. Bald heißt es an einer Wegquerung gut aufzupassen, um nicht den Pfadanschluss zu verpassen; der liegt direkt neben einem Holzpfeifen, ein Schild fehlt zur Zeit.

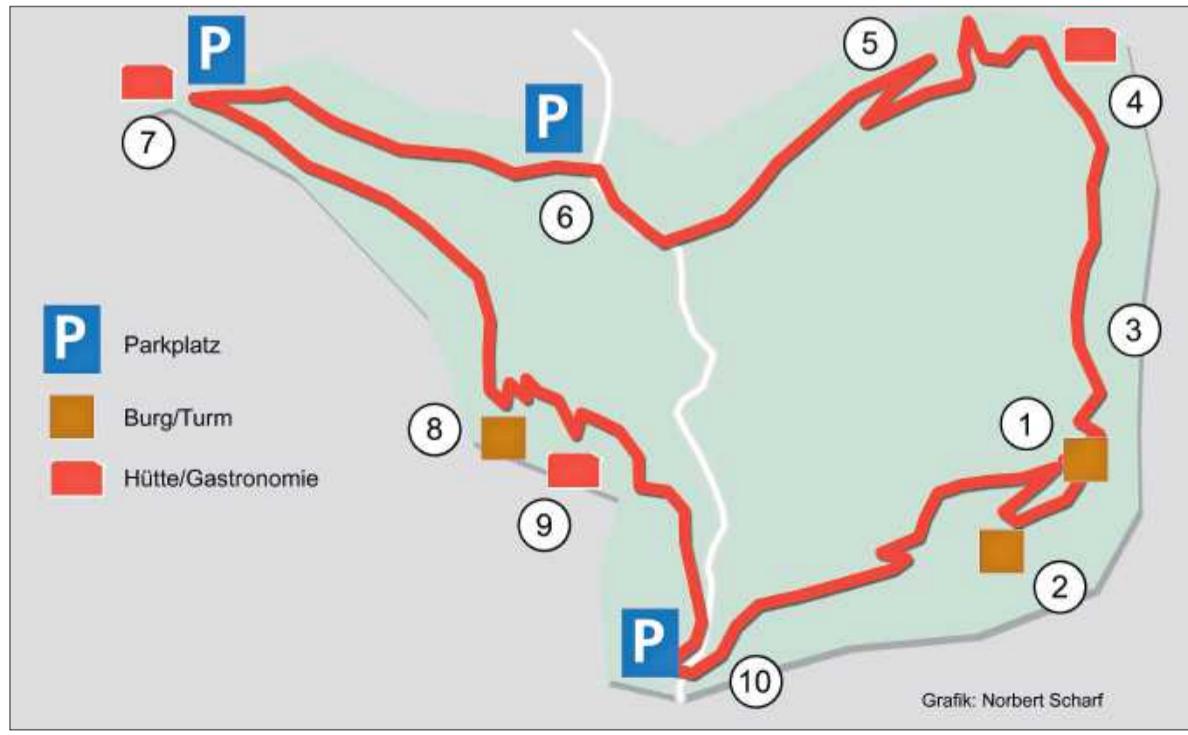
Tipp: Wer nur den Kirschfels besuchen möchte, findet am Wanderparkplatz neben einer Orientierungstafel den Beginn des 300-Höhenmeter-Aufstiegs. Spaziergänger können bis zum Forsthaus hinauffahren; von dort ist es nur eine halbe Stunde bis zum Aussichtspunkt.



Eine einzigartige Aussicht erfreut den Wanderer auf dem Almersberg. (Fotos: Diehl)



Die Ausflugsgaststätte am Annweilerer Forsthaus heißt jetzt „Schwarzer Fuchs“.



Die Route: Wanderparkplatz Zwiesel - 1 Almersberg-Felsen - 2 Almersberg-Aussichtspunkt - 3 Sattel - 4 Fischhütte - 5 Sudetenland-Brunnen - 6 Wanderparkplatz im Wellbachtal - 7 Annweiler Forsthaus (Schwarzer Fuchs) - 8 Kirschfels - 9 Rotsuhlerhütte - 10 Wanderparkplatz Zwiesel. (Grafik: Scharf)



Ein natürlicher Biwakplatz auf dem Almersberg.

Die wollen nicht nur spielen

Playstation 5 oder Xbox Series X? Die neuen Spielkonsolen von Sony und Microsoft im Test

Von PZ-Mitarbeiter
Steffen Haubner

Schon Sheldon Cooper stand in „The Big Bang Theory“ vor der Wahl: Xbox oder Playstation? Sieben Jahre später kam nun die neue Spielekonsole von Microsoft, die „Xbox Series X“ in den Handel. Diese Woche folgte Sonys Antwort, die „Playstation 5“. Trotz des nicht eben günstigen Preises von rund 500 Euro waren beide schon vor den Startterminen ausverkauft. Die Hersteller versprechen, dass es bis Weihnachten genug Nachschub geben wird.

Die PS5 wird es wegen der Pandemie allerdings nur online zu kaufen geben, um lange Schlangen vor den Geschäften zu vermeiden. Wer ein Gerät vorbestellt hat, sollte sich bei seinem Händler über Abhol- oder Liefermöglichkeiten informieren.

Was können die beiden Konkurrenten?

Erfolg oder Misserfolg einer Konsole hängt in erster Linie von den Spielen ab. Für beide Systeme ist das Startaufgebot von Titeln geprägt, die auch auf der älteren Hardware-Generation laufen und die technischen Möglichkeiten noch nicht ausreizen. Zu den wenigen Ausnahmen gehört „Marvel's Spider-Man: Miles Morales“.

Das Superhelden-Spektakel lässt vor allem erahnen, welches Potenzial in dem neuen „DualSense“-Controller der PS5 liegt. Die Schultertasten können von den Entwicklern je nach Verwendungszweck mit unterschiedlichem Widerstand versehen werden. Das macht die Haptik viel realistischer, bei Rennspielen kann man durch die Vibrations sogar die unterschiedliche Beschaffenheit der Pisten spüren. Hinzu kommen ein Touchpad und ein Mikrofon mit Pust-Sensor und ein Create-Button für das Teilen von Spielinhalten.

Käufer eines der beiden Geräte wird es aber so oder so nicht langweilig werden. Denn beide sind abwärtskompatibel, das heißt, sie können Games voriger Modelle abspielen. Das gilt zumindest für sehr viele, aber nicht für alle verfügbaren Titel. Man kann also seine alten Discs abspielen oder Klassiker als Download kaufen. Viele davon erstrahlen in neuem



Der DualSense-Controller für die PS5 und die Weiterentwicklung des Xbox-Pads. (Foto: Haubner)

Glanz, da sie eigens für die neuen Plattformen aufpoliert wurden. Konkret heißt das: eine höhere Bildwiederholungsrate für die flüssigere Darstellung von Bewegungen, ein brillantes HDR-Bild und stark verkürzte Ladenzeiten. Die Xbox glänzt mit der Fähigkeit, schnell zwischen mehreren gleichzeitig laufenden Spielen hin und her schalten zu können. Die PS5 kontrastiert mit einem intelligenten Assistentensystem. Es bietet Unterstützung in kniffligen Situationen, nicht nur für Einsteiger eine tolle Sache.

Geht es nur um Games?

Die Hersteller haben es lange versprochen, nun wird es endlich Wirklichkeit: die Spielkonsolen sind echte Multimediasysteme geworden. So können sie auch Film-Blu-rays und UHD-Discs abspielen und dienen damit auch als 4K- und sogar 8K-Player.

Im Test machen beide Konkurrenten dabei eine sehr gute Figur und sind im Betrieb überraschend leise. Auch Sony bietet mit PS Now einen ähnlichen Online-Dienst an, bei dem man wie bei Amazon Prime Video aber vieles hinzukaufen muss. Neuere Titel wie „Marvel's Spider-Man: Miles Morales“ müssen extra bezahlt werden. Eine Gesamtflatrate für Konsole und PC gibt es von Sony nicht.

Wie gut ist die Technik?

Beiden Konsolen wurde ein ziemlich wuchtiges Design verpasst. Die Xbox punktet mit einem minimalistischen, auf den ersten Blick unscheinbaren Design: ein mattschwarzer Quader, 30 Zentimeter hoch mit 15 Zentimeter Seitenlänge. Die PS5 ist mit 40 Zentimeter Höhe und 26 Zentimeter Bautiefe geradezu gigantisch, am futuristischen Design scheiden sich die Geister. Da Weiß die dominierende Farbe ist, dürfte sie sich in die meisten Wohnumgebungen aber gut einpassen. Besonderer Clou: Die Seitenflügel lassen sich abnehmen und

selbst gestalten. Die Verarbeitung ist bei beiden Geräten unattraktiv.

Zumindest auf dem Papier hat die neue Xbox etwas mehr Rechenleistung unter der Haube. Das bezieht sich aber vor allem auf den verbauten Hauptprozessor. Wie sich das auf die Spielerfahrung auswirkt, ist von vielen Faktoren abhängig. Beide Konsolen setzen auf schnelle SSD-Speicher mit einem Terabyte Kapazität - theoretisch. Denn einige Gigabyte gehen schon mal für die Systemsoftware drauf, sodass nur etwas mehr als 800 GB zur Verfügung stehen. Immerhin lassen sich sehr leicht externe Speicher anschließen. Doch natürlich gibt es auch den nicht umsonst. Angesichts der Tatsache, dass viele aktuelle Spiele schnell mal mehrere Dutzend oder gar mehr als 100 Gigabyte belegen, könnte der Platz ziemlich schnell knapp werden.

Was bringt die Zukunft?

Beide Konsolen sind bestens für die Zukunft gerüstet. Das betrifft die Technik, aber auch das kreative Potential, das sie mit Leben füllen muss. Sony hat sich in der Vergangenheit mit grandiosen Exklusivspielen wie „Last of Us“ oder „Days Gone“ hervorgetan. Auch Microsoft unterhält mehr als ein Dutzend eigene Studios und hat kürzlich den Hitgaranten Bethesda mitamt Erfolgsserien wie „Fallout“ und



Die beiden Geräte fallen sehr groß aus, das Design ist natürlich Geschmackssache. (Foto: Haubner)

„Doom“ hinzugekauft.

Echte Blockbuster lassen aber auf beiden Seiten noch auf sich warten. Wer sich bis Weihnachten keine der beiden Konsolen sichern kann, muss sich also nicht grämen, sondern kann sich zurücklehnen und ganz entspannt noch ein paar ältere Titel durchspielen.

Die Alternativen

Xbox Series S / PS 5 Digital Edition: Von beiden Konsolen gibt es Varianten ohne Disc-Laufwerk. Die Series X kostet 200, die digitale PS5 100 Euro weniger. Eigentlich kein Problem, da Spiele heute vor allem heruntergeladen und Filme gestreamt werden. Die Series S muss mit einem halb so gro-

ßen Speicher und weniger Leistung auskommen und kommt damit höchstens als Zweitgerät in Frage.

Gaming-PC: Ein klassischer PC hat den Vorteil der Vielseitigkeit, kostet aber mal eben das Zwei- bis Dreifache. Für Aufbauspiele wie etwa „Anno 1800“ ist ein PC besser geeignet, viele Neuheiten, besonders die Exklusivtitel von Sony, finden aber spät oder gar nicht den Weg auf den PC.

Nintendo Switch: Die kleine Nintendo-Konsole ist auf jeden Fall die flexibelste Games-Plattform. Es gibt jede Menge großartiger Spiele, inklusive vieler Exklusivtitel mit Super Mario & Co. Auf Ultra-HD-Bilder muss man aber verzichten; und mit 320 Euro ist auch die Switch kein Schnäppchen.



„Marvel's Spider-Man: Miles Morales“ ist das erste Highlight der neuen Hardware. (Foto: Sony)



„Assassin's Creed: Valhalla“ macht auf beiden Next-Gen-Konsolen eine ausgezeichnete Figur. (Foto: Ubisoft)

PZ-KNOWHOW

Was tun, wenn's hakt? – Wenn der Windows-PC nicht rundläuft, kann man sich oft selbst behelfen

Der PC macht nicht, was man will, Programme stürzen ab oder es ist einfach nur das ungute Gefühl, dass irgend etwas nicht stimmt. Oft muss dahinter keine große Sache stecken, mitunter reichen auch schon kleine Fehler, um das Betriebssystem zum Straucheln zu bringen.

Zunächst sollte man in solchen Fällen ausschließen, dass sich ein Schädling in das System eingestiegen hat. Gehen Sie dazu in Windows 10 in die Einstellungen, und dort zu „Update und Sicherheit“, „Win-

dows-Sicherheit“ und klicken Sie auf „Windows-Sicherheit öffnen“. Im Bereich „Viren- & Bedrohungsschutz“ kann man eine Schnellüberprüfung durchführen.

Benutzt man eine eigene Sicherheitssoftware, sollte es auch dort einen Schnelltest geben. Zusätzlich kann mit dem Programm „Malwarebytes“ (Download unter www.malwarebytes.com/for-home/products/) ein Basischeck durchgeführt werden. Dafür reicht die Gratisfersion.

Darüber hinaus empfiehlt sich

auch ein Blick in den Bereich „Problembehandlung“ unter „Update und Sicherheit“ in den Windows-Einstellungen. Unter „Zusätzliche Problembehandlungen“ kann man Windows viele Zipperlein automatisch beseitigen lassen. Im nächsten Schritt sollte man sich die letzten Vorgänge auf dem Rechner genauer anschauen.

Wichtig ist immer die Frage: „Wann fingen die Probleme an, und was hat sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Rechner getan?“ Zum Glück bringt Windows 10 ein nützli-

ches Werkzeug namens „Zuverlässigkeitssicherheit“ mit. Zu- nächst öffnet man mit Windows-Taste + R das „Ausführen“-Fenster, gibt den Befehl „perfmon /rel“ ein und bestätigt mit „Return“. Auf dem nun eingeblendetem Zeitstrahl gibt die blaue Linie die geschätzte Zuverlässigkeit an. Gibt es da deutliche Einbrüche, stimmt irgend etwas Grundlegendes nicht.

Interessant sind aber vor allem die Felder darunter. Das „i“ auf blauem Grund im Zeitstrahl verweist auf besondere Ereignisse, die

möglicherweise mit danach aufgetretenen Unregelmäßigkeiten zusammenhängen. Das Kreuz auf rotem Grund markiert kritische Ereignisse, ein gelbes Warndreieck steht für Warnungen. Klickt man auf das betreffende Feld, werden unten genauere Informationen dazu eingeblendet.

Noch genauer wird die Beschreibung durch einen Doppelklick auf den betreffenden Eintrag. Dort lässt sich auch der Speicherort der fehlerhaften Anwendung ermitteln. Ist man sich sicher, dass der Stören-

fried ein externes, womöglich selbst installiertes Programm ist, das nicht zu Windows gehört, kann man es deinstallieren.

Dabei hilft zum Beispiel der „IObit Uninstaller“ (www.iobit.com/de/advanceduninstaller.php). Ist man sich unsicher, klickt man unten auf „In Zwischenablage kopieren“ und kopiert den Text über die Tastenkombination Umschalten + Einfügen in eine Word-Datei oder eine Mail. Das ist hilfreich, wenn man jemanden zu rate ziehen möchte. (sha)

Stellenangebote



supra

Seit vielen Jahren beliefern wir führende Discounter mit Produkten aus der Welt der Consumer Electronics und der digitalen Fotografie.

Den bisherigen Erfolg verdanken wir dem herausragenden Einsatz unserer Mitarbeiter, die stets mit hoher Motivation und lösungsorientiert ihre Aufgaben erfüllen.

Das Ergebnis ist eine sehr hohe Zuverlässigkeit, die uns zu einem Partner höchsten Vertrauens für internationale Kunden gemacht hat.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an die **supra** Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH:

karriere@supra-elektronik.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine **Buchhaltungsfachkraft (m/w/d)**

Ihr Tätigkeitsbereich

- Abwicklung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Prüfen und Buchen der Reisekosten- und Kreditkartenaufwendungen
- Kontrolle und Verwaltung der kompletten OP inklusive Mahnwesen
- Korrespondenz mit unseren Kunden und Lieferanten (deutsch und englisch)
- Abstimmung der Konten

Was Sie dafür auszeichnen

Sie passen gut zu uns, wenn Sie neben einer entsprechend fundierten kaufmännischen Ausbildung diese weiteren Voraussetzungen mitbringen:

- Einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Sie sind sehr sicher im Umgang mit MS Office (Excel und Word) – idealerweise haben Sie bereits Erfahrung im Umgang mit DATEV
- Sie sind kommunikativ, teamfähig und belastbar. Vor allem aber sind Sie außerordentlich zuverlässig.
- Sie sprechen fließend Deutsch und verfügen über sichere Englischkenntnisse

Was wir bieten

- Eine qualifizierte Einarbeitung
- Mitarbeit in einem leistungsstarken und dynamischen Team
- Faire und leistungsgerechte Vergütung

Die vorgeschriebene Position ist in Vollzeit (08.00 bis 17.00 Uhr) zu besetzen.

supra
Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH
Dennisstraße 28a, 67663 Kaiserslautern



LBM
LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
RHEINLAND-PFALZ

KARRIERE IM LBM

Der LBM ist der kompetente Partner für Mobilität in Rheinland-Pfalz. Gestalten Sie mit uns die Wege von morgen.

- **Bauingenieure (m/w/d) FH / Bachelor**
für die Bereiche Straßenplanung und Konstruktiver Ingenieurbau
Dienstort: Worms
- **Straßenwärter (m/w/d) oder Seiteneinsteiger (m/w/d)**
mit vergleichbarer handwerklicher Ausbildung und Fahrerlaubnis C/CE
Dienstort: Straßenmeisterei Worms

JETZT BEWERBEN.





Mehr Informationen unter karriere-im-lbm.de



PRO SENIORE

Für unsere schöne Residenz in Pirmasens suchen wir eine

Pflegefachkraft

Bewerben Sie sich jetzt bei Residenzleiter Martin Wustrau!

Diese Stellenanzeige richtet sich an m/w/d.

Pro Seniore Residenz Pirmasens
Münzgasse 5 · 66953 Pirmasens
Telefon 06331 547-09 · Fax 06331 547-899
pirmasens@pro-seniore.com · www.pro-seniore.de

Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Bei der **Stadtverwaltung Landau** ist zum 1. Februar 2021 die **Leitung der Stadtbibliothek (m/w/d)**

befristet für die Dauer einer 3-jährigen Elternzeit neu zu besetzen.

Bewerbungsende: 3. Dezember 2020

Nähere Informationen:
www.landau.de/stellenausschreibungen



Wir sind eine moderne und zukunftsorientierte Zimmerei und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Maschinenführer CNC-Abbund (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Produktion von maschinell erzeugtem Lohnabbund an der Hundegger K2i.

Ihr Profil:
Abgeschlossene Ausbildung im Handwerk, vorzugsweise Zimmerer oder Bauschreiner.
Darüber hinaus erwarten wir Eigeninitiative, Teamfähigkeit, persönliches und fachliches Engagement. Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten/Wochentags)
Wenn Sie Interesse haben in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.



HSP Holzbau GmbH
In der Au 1a - 66629 Freisen
info@holzbau-saar-pfalz.de
Tel.: 0151 12 10 35 85



Die MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller von mechanischen Schwerlastankern und chemischen Befestigungssystemen. Das in Klein- und Großserien produzierte Sortiment findet weltweit seine Verwendung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Mitarbeiter im Bereich Logistik (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@mkt.de oder postalisch an:

MKT Metall-Kunststoff-Technik
GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach


... eine starke Verbindung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Controller/-in

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 10 TVöD. Informationen über das Aufgabengebiet und Ihre Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter www.saarbruecken.de/stellenangebote. Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt





Wir suchen DICH!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Pflegefachkraft (m/w/d) in Teilzeit

Pflegehilfskraft/ Haushaltshilfe (m/w/d) in Teilzeit

Ambulanter Pflegedienst

Heinz & Stephan GmbH & Co. KG Friedrich-Ebert-Str. 24,
66976 Rodalben

Tel: 06331-5318416 · Fax: 06331-5318418
www.rodalber-pflegedienst.de



Wir sind DIE RHEINPFALZ – Wir leben Pfalz. Rund 590.000 Menschen lesen DIE RHEINPFALZ Tag für Tag! Damit gehören wir als regionale Abonnementzeitung zu einer der größten deutschen Regionalzeitungsverlage. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verbund zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Für unseren **Personalbereich** am Standort Ludwigshafen suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen fachlich und persönlich überzeugenden

Personalreferent (m/w/d)

Schwerpunkt PE & OE

In dieser anspruchsvollen Rolle übernehmen Sie die Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte und steuern zeitgleich die Personalentwicklungsthemen. Somit sind Sie administrativer Experte und strategischer Partner und begleiten Veränderungsprozesse innerhalb des RHEINPFALZ-Verbunds.

Folgende Aufgabenschwerpunkte liegen in Ihrer Verantwortung:

- Durchführung des operativen Personalmanagements
- Übernahme und Koordination der (administrativen) Personalbetreuung unserer Mitarbeiter von der Planung bis zum Austritt
- Vorbereitung, aktive Mitgestaltung und Umsetzung der Personalprozesse
- Durchführung und Abwicklung von arbeitsrechtlichen Maßnahmen
- Konzeption, Organisation und Umsetzung bedarfsgerechter Schulungen und Programme
- Entwicklung, Steuerung und Optimierung der Personalentwicklungsprozesse
- Fachliche Führung des Personalentwicklungsteams
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Ihr Profil:
Sie bringen ganzheitliches, unternehmerisches, visionäres und strategisches Denken mit? Sie wollen mit Hilfe Ihres breiten und aktuellen HR- und Arbeitsrechtswissens vom Business Partner zum Business Developer? Sie möchten die Chance nutzen, Personalentwicklungsprozesse neu zu gestalten und abteilungsinterne Prozesse zu optimieren?

Dann sollten Sie noch folgende Qualifikationen mitbringen:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (mit Schwerpunkt Personal)
- Umfangreiche, einschlägige HR Erfahrung inklusive konzeptioneller Personalarbeit und -entwicklung
- Fundierte Kenntnisse aus den Bereichen Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz
- Hohe Affinität für HR Systeme (vorzugsweise SAP HCM) und versierte Kenntnisse in MS-Office
- Analyse-, Problemlösungs-, Moderations- und Beratungskompetenz
- Großes Maß an Engagement sowie Eigenverantwortung, gepaart mit sicherem Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Diskretion und Vertraulichkeit

Ihre Chancen:
Unterstützen Sie uns in der Weiterentwicklung unserer Personalorganisation. Prägen Sie mit Ihrem Fachkönnen und Ihrer Persönlichkeit die Rolle des Personalreferenten (m/w/d). Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise per E-Mail als PDF-Datei mit max. 5 MB) unter Angabe Ihres Einstiegstermins und Ihrer Entgeltvorstellung.

RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
Herrn Wendel / Leiter Personal
Amtsstr. 5 – 11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-244
E-Mail: danny.wendel@rheinpfalz.de

www.rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Stellenangebote

... nur noch kurz die Welt retten... Anlagenmechaniker SHK können das...

...denn wir bekämpfen den Klimawandel, indem wir alte energiefressende Heizungsanlagen gegen klimafreundliche, energiesparende Anlagen austauschen. Wir sind Fachmann für erneuerbare Energien und wassersparende Installationen.

Aber wir schaffen es nicht alleine und suchen ab sofort:

**Kundendienstmonteur/-in (m/w/d)
Sanitär-Heizung-Klimatechnik**

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung (im SHK-Bereich oder als Elektriker)
- Führerschein Kl. 3/B • Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung im Kundendienst wenn möglich

Unser dienstleistungsorientiertes Unternehmen bietet:

- leistungsgerechte Bezahlung
- Fortbildungs- u. Aufstiegsmöglichkeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- geregelte Arbeitszeiten
- gutes Betriebsklima
- betriebliche AV

Wir suchen außerdem zum 01.09.2021

**Auszubildende/-r (m/w/d)
Anlagenmechaniker/-in SHK sowie
Kauffrau/-mann für Büromanagement**

- du hast mittlere Reife oder Abitur
- du hast eine gute Auffassungsgabe
- du bist clever und interessiert
- Mathematik ist kein Fremdwort
- ✓ das wäre toll
- ✓ grandios
- ✓ perfekt
- ✓ passt

Werde ein Teil unserer Firmenfamilie, ergreif die Chance und bewirb Dich jetzt!

Gerne auch per Email an: bewerbung@allenbacher-heizung.de



Haupstrasse 1 • 66887 Bosenbach • Tel. 06385/5579

e-mail:info@allenbacher-heizung.de - www.allenbacher-heizung.de

Der Landkreis Bad Dürkheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt



einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Zivil- und Bevölkerungsschutz

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Unterbringung nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) und Vollzug des Geldwäschegegesetzes

zwei Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Digitalisierungsstelle der Bauverwaltung

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis 5. Dezember 2020 an die

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Personalreferat, Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim zu richten.

Weitere Informationen:
www.kreis-bad-duerkheim.de
Rubrik „Stellenausschreibungen“



In der Hauptabteilung 5 – Bau-Technik-Energie der Zentralen Verwaltung der TUK ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

Leitung der Gruppe „Sicherheits- und Schließtechnik“ (m/w/d)
E 9a TV-L, Vollzeit / Kennziffer: L 96 17 11 20

Voraussetzung ist eine abgeschlossene, einschlägige Weiterbildung zur Meisterin bzw. zum Meister, bspw. in der Fachrichtung Schutz und Sicherheit, Elektrotechnik, Metallbau, o. ä. Es können sich aber auch Interessierte mit gleichwertigen Kenntnissen und Erfahrungen in diesem Bereich bewerben.

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter <http://www.uni-kl.de/stellenaangebote>.

Bewerbungsende ist der 04.12.2020.

IT-Administrator (m/w/d)

Als einer der größten regionalen Zeitungsverlage Deutschlands versorgen wir täglich rund 590.000 Leser mit den wichtigsten Nachrichten aus aller Welt, Deutschland und der Pfalz. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verbund zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Unser IT-Bereich betreut volumänglich alle Unternehmen des RHEINPFALZ-Verbunds. Wir arbeiten schwerpunktmäßig im Microsoft-Umfeld und benötigen Sie als Unterstützung für unseren Second Level Support, wo Sie unter anderem mit folgenden Aufgaben betraut werden:

- Administration der virtuellen Serverumgebung
- Betreuung der Windows Server 2019 und Client Netzwerke
- Weiterentwicklung der Citrix/Windows VDI Umgebung
- Unterstützung des First Level Supports
- Steuerung von externen Dienstleistern
- Mitwirkung in Projekten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur

Um uns bestmöglich unterstützen zu können, sollten Sie folgende Skills mitbringen:

- IT-spezifisches Studium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder alternativ eine Ausbildung im IT-Umfeld, mit fachlichen Weiterbildungen sowie mehreren Jahren Berufserfahrung
- Fachkenntnisse in den Bereichen Microsoft Windows Server und Client-Betriebssysteme sowie Windows 10 und VMware
- Kenntnisse in der Administration von Microsoft 365

Zusätzlich überzeugen Sie durch Ihre selbstständige Arbeitsweise, hohe Flexibilität und Belastbarkeit. Gemeinsam mit Ihren Kollegen (m/w/d) wollen Sie unseren Unternehmensverbund voranbringen und sind für dieses Ziel motiviert und zuverlässig.

Freuen Sie sich auf eine intensive und individuelle Einarbeitung sowie ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabenfeld an einem modernen Arbeitsplatz in einem vielseitigen Medienunternehmen. Das Zusammenspiel der Erstellung der klassischen Printprodukte bis hin zum Füllen der digitalen Kanäle mit brandaktueller Content, lässt unsere tägliche Arbeit nicht langweilig werden.

**Wir suchen:
2 Maler/Schreiner
m/w/d mit
Bodenlegerkenntnissen**

Hein GmbH
Berliner Ring 13
Pirmasens (0 6331) 289140
BÖDEN FARBNEN TAPETEN

10531479_20_2

1053371_20_1

Verbandsgemeinde Oberes Glantal

Stellenausschreibung

Bei den Verbandsgemeindewerken (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

**Dipl.-Ing. (FH) / Bachelor (m/w/d);
Fachrichtung**

Bauingenieurwesen / Siedlungswasserwirtschaft

in Vollzeit (39 Std./Wo.) unbefristet zu besetzen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.vgog.de> unter der Rubrik Aktuelles/Stellenaangebote

Bewerbungsschluss ist der 04. Dezember 2020

gez. Christoph Lothsütz, Bürgermeister



Für unsere Klärschlamm trocknungsanlage in Pirmasens suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

**Mechatroniker/Mechaniker/
Schlosser (m/w/d)**

sowie einen

Betriebselektriker (m/w/d)

jeweils mit abgeschlossener Berufsausbildung.

SD Südwest GmbH

Tel. 06331 - 52400 · E-Mail: Torsten.Bopp@Schenk-ai.de

10525682_30_1

**Die Katholische Regionalverwaltung
Kaiserslautern**

sucht

Erzieher/innen in Vollzeit und Teilzeit

für Ihre Kindertagesstätten in Kaiserslautern: Christ König, St. Konrad, St. Theresia, St. Michael sowie für die Kindertagesstätten Kindsbach, Kirchenarnbach, Bann, Queidersbach, Krickenbach, Börrstadt und für den Hort Kirchenarnbach

und zwei

Reinigungskräfte in Teilzeit

für Ihre Kindertagesstätte in St. Michael Kaiserslautern

Sie suchen einen lebendigen, kreativen Arbeitsplatz, sind Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK), dann bewerben Sie sich bei uns.

Die kompletten Stellenanzeigen finden Sie unter www.kirchen-in-kl.de

Kath. Regionalverwaltung Kaiserslautern, Engelsgasse 1, 67657 Kaiserslautern
Für Rückfragen erreichen Sie uns Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter: Telefon 0631/3638-210, -218 oder -217.

10523116_30_1

Steuererklärung?
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH**.

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämien system
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der MItgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsbiete
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei einem unserer regionalen Ansprechpartner:

Melanie Mergl, 67071 Ludwigshafen

0621 525303, melanie.mergl@vlh.de

Wolfgang Rohr, 67157 Wachenheim

06322 680077, wolfgang.rohr@vlh.de

Bernd Degitz, 76776 Neuburg am Rhein

07273 949278, bernd.degitz@vlh.de

www.vlh.de/karriere

10523639_10_1

Die International School Westpfalz sucht ab sofort

2 Reinigungskräfte auf Minijob-Basis

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:

Frau Birgit Ford, Administrations Manager, IS Westpfalz

Marktstr. 37, 66877 Ramstein-Miesenbach, b.ford@is-westpfalz.de

10534967_20_1

Rheinpfalz Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG

Marion Rose

Amtsstr. 5 - 11

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5902-370

E-Mail: marion.rose@rheinpfalz.de

10529728_30_1

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

10535993_20_1

Wir suchen:

2 Maler/Schreiner

m/w/d mit

Bodenlegerkenntnissen

Hein GmbH

Berliner Ring 13

Pirmasens (0 6331) 289140

BÖDEN FARBNEN TAPETEN

10531479_20_2

1053371_20_1

1053371_20_1

1053371_20_1

1053371_20_1

1053371_20_1

1053371_20_

Stellenangebote

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

**• MONTEURE
für Fenster, Treppen
und Türen**

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an:

Treppen & Bauelemente Schmidt GmbH
Kleinottweilerstr. 92, 66450 Bexbach
E-Mail: info@tbs-schmidt.de, Telefon 06826-9338366

**TBS TREPPEN & BAUELEMENTE
SCHMIDT GmbH**

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Kaufmännische(r) Angestellte(r) (m/w/d)

Ihr Profil:
 - abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
 - z.B. Bürokauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)
 - Steuerfachangestellte(r) (m/w/d) oder ähnliches
 - Kommunikationsvermögen und Handlungsgeschick

Ihr Aufgabengebiet:
 - Kontrolle und Bearbeitung von Eingangsrechnungen
 - Verbuchen von Kreditoren
 - Unterstützung in der Lohn- und Gehaltsbuchführung
 - allgemeine Bürotätigkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung an:
 Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH - z.Hd. Herrn Wilhelm Am Tränkwald 33 - 67688 Rodenbach - Tel.: 06374 / 99 18 900
www.wieland-schultz-kl.com

**e-technik
sascha müller**

LUST AUF WAS NEUES?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

**Elektroniker/-in (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik**

Hauptstr. 66 - 66503 Delfeld +49 (0) 63 36 - 21 93 900 - info@elektro-mueller-delfeld.de

Ingenieure

ISA

für Städtebau und Architektur
67716 Heltersberg / 82433 Bad Kohlgrub

Wir sind ein aufstrebendes Ingenieurbüro mit 30 Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Dipl.-Ing. / Master of Science / Bachelor (m/w/d)**
der Fachrichtungen Landespflege / Biologie / Landschafts- und Freiraumplanung (Landschaftsarchitektur) / Bauingenieurwesen / Raum- und Umweltplanung / Architektur
- **Staatl. gepr. Bautechniker / Bauzeichner (m/w/d)**

Wir sind überregional tätig und bieten erfahrenen Ingenieuren und Planern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten und engagierten Umfeld.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Ingenieure für Städtebau und Architektur / z.Hd. Frau Burkhard Hauptstraße 44 - 67716 Heltersberg · Tel.: 06333 27598-0
gerne auch per E-Mail an: info@isa-heltersberg.de

karriereführer

Stellengesuche

40 jährige Frau aus Ungarn sucht neue 24 Stunden Stelle! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen. S 0621/18060333, 01579/2452023

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

10535203_10_1

TAGESTIPP

Spielfilme

20.15 Der Kommissar und das Meer



TV-Krimi: Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert kommt Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat.

20.15 96 Hours – Taken 3



Actionthriller: Nachdem der Familienvater und frühere CIA-Agent Bryan Mills (Liam Neeson) bereits seine Tochter Kim und seine Ex-Frau Leonore aus den Fängen von Gangstern befreit hat, gerät er nun selbst ins Fadenkreuz der Polizei. Denn als Leonore ermordet auffindet, wird er sofort zum Hauptverdächtigen. Dank seiner Fähigkeiten und der als Agent erworbenen Routine gelingt ihm knapp vor seiner Verhaftung noch die Flucht.

20.15 Twister

RTL 2

Actionthriller: Die Meteorologin Dr. Jo Harding und ihrem Noch-Ehemann Bill verbindet privat nicht mehr allzu viel, beruflich aber immer noch ihre gemeinsame Besessenheit, die Entstehung großer Tornados, sogenannter Twister, zu erforschen. Daher ist es kein Wunder, dass selbst die Unterzeichnung der Scheidungspapiere zur Nebensache wird, als einer dieser riesigen Wirbelstürme in der Nähe gesichtet wird.

20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten

3 SAT

Komödie: In Pfarrer Martins Kirche findet nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt die Nachricht, dass der Bischof die saniertesbedürftige Kirche aus Spargründen schließen will. Das reißt den Pfarrer aus seiner Resignation. Er wehrt sich und wird mit der Unterstützung der Kirchenpflegerin Wölfl zum Kämpfer.

23.10 Chloe

3 SAT

Thriller: Die Ärztin Catherine und der Hochschulprofessor David sind lange verheiratet. Weil Catherine vermutet, dass ihr Mann ihr untreu ist, engagiert sie das Callgirl Chloe, um ihn auf die Probe zu stellen. Als Chloe ihr berichtet, entgegen der Abmachung eine Affäre mit David zu haben, ist Catherine fasziniert.

0.10 The 6th Day

RTL 2

Sci-Fi-Film: Als der Helikopterpilot Adam Gibson nach getaner Arbeit nach Hause kommt, stellt er fest, dass ein perfekter Klon seinen Platz eingenommen hat. Damit nicht genug: Ein Killertrupp trachtet ihm nach dem Leben. Mit allen Mitteln versucht Adam, sein gestohlenes Leben zurückzugewinnen.

Serie

21.45 Der Kriminalist Crash Extreme

ZDF

Krimiserie: Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort. Bald wird klar, dass Adrian dank solcher SMS die Stellen aufgesucht hat, um das Unglück zu filmen.

22.15 Lucifer Sie haben die Wahl

Kabel 1

Krimiserie: Lucifer und Chloe merken, dass sie seit ihrem Kuss nicht mehr unbefangen miteinander umgehen können. Als ein durch Gift getöteter Student aufgefunden wird, machen sich Chloe und Lucifer an die Ermittlungen. Bei dem Versuch weitere Personen zu retten, kommt Chloe mit der gefährlichen Substanz in Kontakt.

Unterhaltung

19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team

VOX

Doku-Soap: Mit Ivy hat sich Erika vor vier Jahren bewusst den Welpen aus dem Wurf ausgesucht, der am meisten Power hatte. Inzwischen liebt die Schafspudel-Dame ihre diversen „Hobbies“ so sehr, dass sie gar nicht genug davon bekommen kann. Ein unentwegtes Fiepen und Jammern sind die Folge. Erika ist genervt.

Doku

Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift

Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Die erste Folge der Dokumentationsreihe nimmt die Zuschauer mit auf eine historische Entdeckungsreise: Von Ägypten über Australien bis nach China ergründet sie die Entwicklung der Schrift – von den ersten Zeichen bis zu den Buchstaben, die heute allgegenwärtig sind. Die Schrift spielt in der Entwicklung von Hochkulturen eine äußerst wichtige Rolle – eine bahnbrechende Erfindung, die nunmehr 5.000 Jahre alt ist. Ohne die Schrift wären das Entstehen moderner Gesellschaften und technische Innovationen nicht möglich gewesen. Einer der Meilensteine der Menschheitsgeschichte war die Entstehung kombinierbarer Buchstaben. Archäologen vermuten deren Ursprung in Ägypten.

20.15 ARTE

ARD

8.30 ★ ☺ Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (VPS 08.35) Dokumentarfilm (D 2018) Mit Tobias Krell. Regie: Martin Tischner 9.50 ☐ Tagesschau 9.55 ☺ Seehund, Puma & Co. 11.30 ☺ Quarks im Ersten. Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 ☐ Tagesschau 12.05 ☺ Die Tierärzte – Retter mit Herz. Erzfeind Epilepsie 12.55 ☐ Tagesschau 13.00 ☺ Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang 17.50 ☐ Tagesschau (VPS 17.55) 18.00 ☺ Sportschau Fußball: 3. Liga, 1. Spieltag 18.30 ☺ Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, U.a.: FC Bayern München – Werder Bremen 20.00 ☐ Tagesschau Mit Wetter

Actionthriller: Nachdem der Familienvater und frühere CIA-Agent Bryan Mills (Liam Neeson) bereits seine Tochter Kim und seine Ex-Frau Leonore aus den Fängen von Gangstern befreit hat, gerät er nun selbst ins Fadenkreuz der Polizei. Denn als Leonore ermordet auffindet, wird er sofort zum Hauptverdächtigen. Dank seiner Fähigkeiten und der als Agent erworbenen Routine gelingt ihm knapp vor seiner Verhaftung noch die Flucht.

20.15 Twister

RTL 2

Actionthriller: Die Meteorologin Dr. Jo Harding und ihrem Noch-Ehemann Bill verbindet privat nicht mehr allzu viel, beruflich aber immer noch ihre gemeinsame Besessenheit, die Entstehung großer Tornados, sogenannter Twister, zu erforschen. Daher ist es kein Wunder, dass selbst die Unterzeichnung der Scheidungspapiere zur Nebensache wird, als einer dieser riesigen Wirbelstürme in der Nähe gesichtet wird.

Show

20.15 ARD

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Bei Kai Pflaume (Foto) liefern sich Kinder einen Wettsprint mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziker zum Duell heraus.

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sig Rothermund

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sig Rothermund

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

23.30 ☺ Tagesschau

23.50 ☺ Das Wort zum Sonntag

Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert

23.55 ☺ Donna Leon Beweise,

dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

1.25 ☐ Tagesschau

1.30 ★ ☺ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer

Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes

3.20 Tagesschau (VPS 03.23)

3.25 ☺ Donna Leon

Beweise, dass es böse ist. Krimireihe (D 2005) (Wh.)

4.55 Tagesschau (VPS 04.58)

20.15 ☺ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell

Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer

TAGESTIPP

Spielfilme

20.15 Tatort Die Ferien des Monsieur Murot ARD



Krimireihe: Felix Murot (Ulrich Tukur) wird mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm gleicht wie ein Ei dem anderen. Eine Verwechslung, die für Boenfeld tödlich endet, nachdem beide die Nacht durchzechten und in weinseliger Laune die Klamotten getauscht haben. Murot entscheidet, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen und in das Leben seines Zwillingsschwestern einzutauchen.

20.15 Herren 3 SAT



TV-Tragikomödie: Ezequiel (Tyron Ricketts) glaubt, man hätte ihn als neuen Fahrer beim Denkmalschutz angestellt, aber die vermeintlichen Denkmäler sind öffentliche Pissosirs, die Ezequiel zusammen mit dem Afrokubaner Reynaldo und dem Afroberliner Jason in nächtlichen Aktionen reinigen muss. Für Ezequiel ist die Tätigkeit derart unter seiner Würde, dass er seiner Familie lieber nichts über seinen neuen Job erzählt.

20.15 Solo: A Star Wars Story PRO 7

Sci-Fi-Film: In der Flugakademie des Imperiums bekommt Han Solo bald Ärger mit der Leitung und muss die Akademie verlassen. Er lässt sich mit Beckett und dessen Mannschaft auf den Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er seiner Feindin Qi'ra wieder. Außerdem lernt er den Wookie Chewbacca kennen und befreundet sich mit ihm.

22.05 What happened to Monday? RTL 2

Sci-Fi-Film: 2043 hat die Überbevölkerung die Regierungen der Erde dazu gezwungen, eine strikte Ein-Kind-Politik durchzusetzen. Sieben identisch aussehende Schwestern versuchen, unentdeckt zu bleiben. Jede darf daher nur an einem bestimmten Wochentag, dessen Namen sie trägt, das Haus verlassen. Als Monday nicht zurückkommt, haben ihre Schwestern Angst, aufzufliegen.

20.15 Das ist das Ende RTL 2

Komödie: Alles beginnt mit einer Party im Haus von James Franco, die jäh unterbrochen wird. Denn James und seine Kumpels Jay Baruchel, Seth Rogen und andere Filmstars werden Zeugen von katastrophalen Ereignissen, die L.A. in Schutt und Asche legen und so vom Weltuntergang zeugen.

20.15 Der fremde Sohn ARTE

Drama: Als Christine Collins im März 1928 nach Hause kommt, ist ihr Sohn Walter verschwunden. Als die Polizei ihn den Jungen später zurückbringt, behauptet Christine, dass dies nicht ihr Sohn sei. Keiner will ihr Glauben schenken. Die mutige Frau ist entschlossen, mit allen Mitteln nach der Wahrheit zu suchen.

Serie

11.55 Criminal Intent – Verbrechen im Visier VOX

Krimiserie: In einem Hotelzimmer wird die Prostituierte Anya Pugach ermordet aufgefunden. Auf den Bändern der Überwachungskamera aus dem Aufzug sieht man Anya mit einem Mann und einer weiteren Frau. Die Detectives Logan und Falacci haben zunächst Anyas Lebensgefährten in Verdacht. Doch er hat ein Alibi.

18.10 Die Simpsons Die erste Liebe PRO 7

Trickserie: Vater Homer und Mutter Marge erzählen ihren Kindern von ihrer ersten Liebe. Die beiden hatten sich in einem Ferienlager kennengelernt, und da passierte auch ihr erster Kuss. Damals versprachen sie einander, sich wiederzusehen – doch Homer ließ das Treffen platzen, und sie verloren sich aus den Augen.

Unterhaltung

12.00 DER FAUST on tour 3 SAT

Bericht: Der Deutsche Theaterpreis DER FAUST wird seit 15 Jahren verliehen. Gastgeber sollte 2020 das Staatstheater Hannover sein. Wegen der Corona-Pandemie findet keine festliche Gala statt. In der Dokumentation Özgür Uludag die Preisstatue von ihrer „Geburt“ durch Deutschland bis zu den prämierten Künstlern.

Doku

Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche

Frank Lloyd Wright ist der bekannteste Architekt Amerikas, Selbstdarsteller, bewunderter Lehrer, gescheiterter Geschäftsmann. Er schuf mit dem Guggenheim-Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, Ikonen der Architektur. Aber Wright war nicht nur ein Architekturengenie. Sein Leben hatte alle Zutaten für ein pralles Spielfilmdrehbuch: Morde, Feuer, Scheidungen, Insolvenzen, soziale Ächtung. Nach allen Skandalen und Katastrophen stand er wieder auf wie ein Phoenix aus der Asche. Als Wright mit knapp 92 Jahren starb, war er weltbekannt, hatte in 70 Jahren über tausend Gebäude entworfen, von denen über 500 verwirklicht wurden. Acht dieser Gebäude wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe gekürt. Die Doku erzählt sein bewegtes Leben mit vielen bislang unveröffentlichten Filmaufnahmen und Fotos.

22.30 ARTE

★ Spielfilm
□ Dolby-Surround-Sound
○ Zweikanalton ○ Stereo
□ Untertitel auf VT-Tafel 150
■ Schwarzweiß

ARD

Das Erste

8.30 □ □ Kinder-TV 9.30 □ □ Die Sendung mit der Maus 10.03 ★ □ □ Allerleirauh. TV-Märchenfilm (D 2012) 11.00 ★ □ □ Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) 12.03 □ □ Presseclub. Diskussion 12.45 □ □ Europamagazin. EU: Forschung an Corona-Atmestests / EU: Corona-Update – die Lage am Wochenende 13.15 □ □ Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren 18.00 □ □ Tagesschau 18.05 □ □ Bericht aus Berlin Magazin. Mod.: Oliver Köhr 18.30 □ □ Sportschau 19.20 □ □ Weltspiegel USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg 20.00 □ □ Tagesschau



Brokenwood – Mord in Neuseeland
Shepherd (Neill Rea) und Sims (Fern Sutherland) müssen den rätselhaften Tod eines Einbrechers in eine Autowerkstatt für Oldtimer aufklären.

21.45 ARD

20.15 □ □ Tatort

Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskała

21.45 □ □ Brokenwood – Mord in Neuseeland

Benzin im Blut. Krimireihe (NZ 2016) Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson

23.15 □ □ Tagesthemen

23.35 □ □ ttt – titel, thesen, temperamente Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm „Morgen gehört uns“ / Paris und der Terror – Hilmar Kluties Roman, „Oberkunf“

0.05 □ □ Druckfrisch

Judith Zander: Johnny Ohnhorst (dtrv)

0.35 □ □ Bericht vom Parteitag Bündnis 90/ die Grünen

0.50 ★ □ □ Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama (GB/USA/F 2013)

2.25 □ □ Brokenwood – Mord in Neuseeland Benz in Blut. Krimireihe (NZ 2016)

20.15 □ □ Tatort

Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskała

21.45 □ □ heute-journal

22.15 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.

23.45 □ □ ZDF-History

Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen

0.30 □ □ Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher

0.45 □ □ heute Xpress

0.50 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard

2.20 □ □ Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit

20.15 ★ □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze 20.15 ARD

21.45 □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum

Regie: Helmut Metzger

22.15 □ □ heute-journal

23.45 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.

23.45 □ □ ZDF-History

Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen

0.30 □ □ Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher

0.45 □ □ heute Xpress

0.50 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard

2.20 □ □ Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit

20.15 ★ □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze 20.15 ARD

21.45 □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley, Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus. Doch sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor einer weiteren Herausforderung gestellt.

22.20 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokufilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilm wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen und Fakten beleuchtet.

23.45 □ □ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley, Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus. Doch sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor einer weiteren Herausforderung gestellt.

22.20 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokufilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme beleuchtet.

23.45 □ □ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley (Wh.)

1.50 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.)

3.05 Der Blaulicht-Report (Wh.)

20.15 □ □ Tatort

Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskała

21.45 □ □ heute-journal

22.15 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.

23.45 □ □ ZDF-History

Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen

0.30 □ □ Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher

0.45 □ □ heute Xpress

0.50 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard

2.20 □ □ Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit

20.15 ★ □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze 20.15 ARD

21.45 □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley, Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus. Doch sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor einer weiteren Herausforderung gestellt.

22.20 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokufilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen und Fakten beleuchtet.

23.45 □ □ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley (Wh.)

1.50 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.)

3.05 Der Blaulicht-Report (Wh.)

20.15 □ □ Tatort

Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskała

21.45 □ □ heute-journal

22.15 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.

23.45 □ □ ZDF-History

Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen

0.30 □ □ Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher

0.45 □ □ heute Xpress

0.50 □ □ Vienna Blood

Königin der Nacht. Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard

2.20 □ □ Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit

20.15 ★ □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze 20.15 ARD

21.45 □ □ Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley, Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus. Doch sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor einer weiteren Herausforderung gestellt.

22.20 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokufilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen und Fakten beleuchtet.

23.45 □ □ Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley (Wh.)

1.50 □ □ Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (